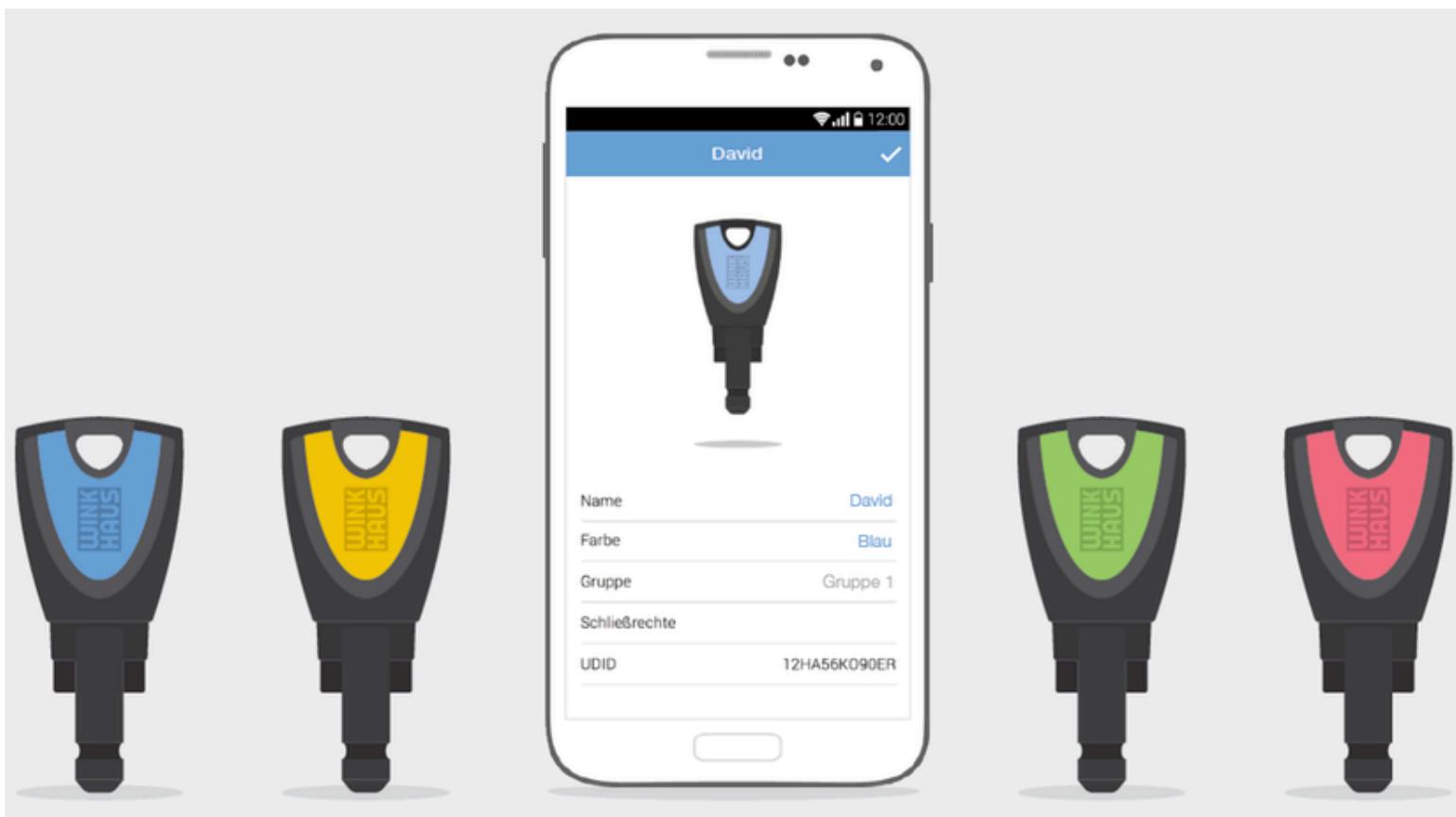


10/2024 - V 02

blueCompact

Bedienungsanleitung



Aug. Winkhaus SE & Co. KG
August-Winkhaus-Straße 31
48291 Telgte
Germany

Telefon: +49 251 4908-0
Fax: +49 251 4908-145
Internet: www.winkhaus.com
Wink-29491-DE, 1, de_DE

© Aug. Winkhaus SE & Co. KG 2018

Ergänzende Anweisungen

Was ist blueCompact?

blueCompact ist ein elektronisches Schließsystem, das aus maximal 99 Schlüsseln sowie maximal 25 Zylindern und Lesern besteht. Hauptbestandteile des Schließsystems sind eine App sowie ein aktiver elektronischer Schlüssel, die es erlauben, Schlüssel, Zylinder und Leser zu aktivieren, zu verwalten und zu programmieren.

Betriebssysteme, Smartphone- und blueCompact-App-Versionen

Diese Anleitung gilt für folgende Versionen der blueCompact-App:

- Android: Version 2.6
- iOS: Version 2.6



Bei anderen Versionen der blueCompact-App kann der Fall auftreten, dass manche Aussagen und Handlungsanweisungen nicht vollständig zutreffen.

Eines der folgenden Betriebssysteme wird für die blueCompact-App benötigt:

- Android ab Version 5.0
- iOS ab Version 12

Die Smartphones müssen mindestens die Bluetooth-Version 4.0 verwenden.



Um Bluetooth nutzen zu können, muss je nach Hersteller und Modell des Smartphones bei manchen Geräten die Standortermittlung ein- oder ausgeschaltet sein.

Für die Anwendung auf Tablet-PCs muss die Darstellung hochskaliert werden.

Die Sicherheitseinrichtungen des Herstellers dürfen nicht umgangen worden sein (keine Unterstützung bei gerooteten oder gefailbreakten Geräten).

Kundendienst

Bei Fragen steht Ihnen der Kundendienst zur Verfügung.



Aug. Winkhaus SE & Co. KG
Hessenweg 9
48157 Münster
Deutschland



+49 251 4908-110



+49 251 4908-145

www.bluecompact.com



Winkhaus Ibérica S.A.
PAE La Marina
C./ de la Creativitat, 7
08850 Gavà/Barcelona
España



+34 936334470



+34 93 6334471

www.bluecompact.com



Winkhaus France SAS
30 rue de l'Expansion
F-67150 Erstein
France



(+33) 03 69 61 48 14

www.bluecompact.com



Winkhaus Nederland b.v.
Wapenrustlaan 11 – 31
7321 DL Apeldoorn



+31 850706690



+31 850706694



Winkhaus Austria GmbH
Oberfeldstraße 24
5082 Grödig
Österreich



+43 6246722260



+43 624672226145

www.bluecompact.com



Winkhaus Polska Beteiligungs
spółka z ograniczoną
odpowiedzialnością sp.k.
ul. Przemysłowa 1
64 130 Rydzyna
Polska



+48 655255700



+48 655255800

www.bluecompact.com

Zweck der Anleitung

Die Anleitung ermöglicht den sicheren Umgang mit dem Schließsystem blueCompact.

- Anleitung vor Beginn aller Arbeiten lesen.
- Vorgaben wie Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise stets einhalten.
- Anleitung für zukünftige Verwendung zugriffsbereit aufbewahren.
- Anleitung bei Weitergabe des Produkts mitgeben.
- Anleitung der Elektrofachkraft zur fachgerechten Installation, Wartung und Reinigung des Lesers zur Verfügung stellen.
- Abbildungen dienen dem generellen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Symbole in der Anleitung

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalwörter eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



WARNUNG

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Umweltschutz

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalwörter verwendet.

Beispiel:

1. Zylinder einsetzen.



ACHTUNG

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

2. Stulpschraube mit Schraubendreher gerade in das Gewinde des Zylinders eindrehen.



ACHTUNG

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

3. Stulpschraube mit Schraubendreher handfest anziehen.
✓ Der Zylinder ist eingebaut.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
	Ergebnisse von Handlungsschritten
	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge

Tipps und Empfehlungen



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Zielgruppe

Handwerklich begabte Laien und Hausmeister, die mindestens über folgende Kenntnisse verfügen müssen:

- Ein- und Ausbau von Zylindern
- Umgang mit Smartphones und Bedienung von App-Oberflächen

Elektrofachkräfte für Energie- und Gebäudetechnik, die in der Lage sind, folgende Arbeiten an elektrischen Anlagen fach- und sicherheitsgerecht auszuführen:

- Planen und Anschließen von elektrischen Systemen auf der Basis von Schalt- und Stromlaufplänen
- Konfektionieren und Verlegen von Leitungen und Verbinden von elektrischen Komponenten
- Durchführen von Sicherheitsprüfungen an elektrischen Systemen, Komponenten und Geräten
- Analysieren und Beheben von Störungen an elektrischen Systemen
- Installation, Wartung und Reinigung von Haustechnik

Die Elektrofachkraft ist darüber hinaus mit den von elektrischen Systemen ausgehenden Gefahren vertraut und ist gemäß Europäischer Norm EN 50110-1 oder höher qualifiziert. Sie verfügt außerdem über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Installation von elektronischen Schließsystemen und Alarmanlagen.

Schritt für Schritt zum Ziel – das Menü Anleitungen

Multimedia-Anleitung:

- Neben der vorliegenden gedruckten Version kann im Hauptmenü der App auf die Anleitung zugegriffen werden.
- In den Schritt-für-Schritt-Anleitungen der App werden die unterschiedlichen Handlungen, auch ohne Internetverbindung, mit Bildern und Texten erklärt.
- Viele Handlungsanweisungen können über die App als animierte Videos aufgerufen werden, wenn eine Internetverbindung besteht.

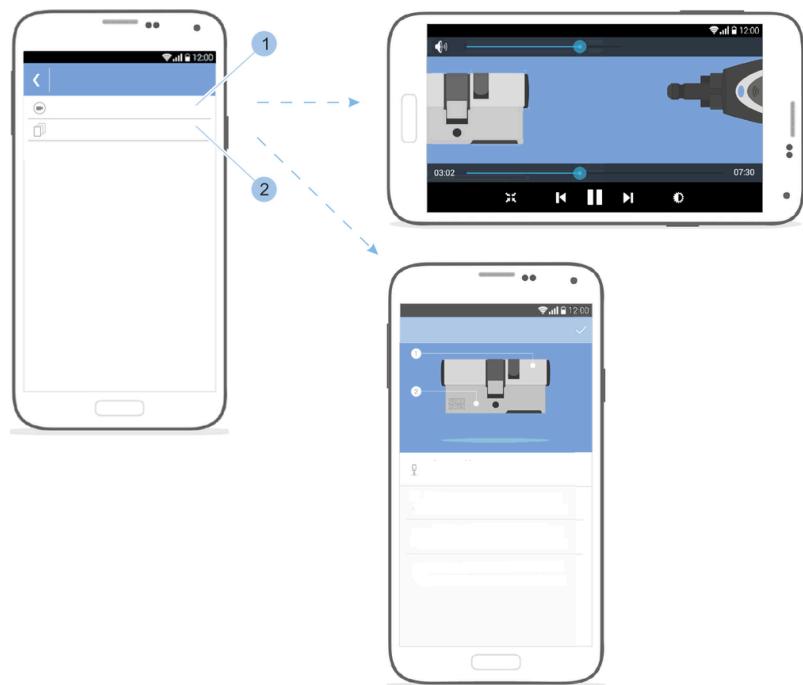
Beispiel Schritt-für-Schritt-Anweisung: Zylinder einbinden

Die Positionsnummern in den Handlungsanweisungen beziehen sich immer auf die vorhergehenden Abbildungen.



Anleitungen aufrufen

1. Im Hauptmenü auf das Menü Anleitungen (1) tippen.
2. Kapitel *Installation* (2) auswählen.
✓ Die Unterkapitel werden angezeigt.
3. Anleitung (3) auswählen.



Anleitungstyp auswählen



Die Videoanleitungen können nur aufgerufen werden, wenn eine Internetverbindung besteht.

4. Um die Anleitungen aufzurufen, auf *Videoanleitung* (1) tippen.
5. Um die Schritt-für-Schritt-Anleitung anzusehen, auf *Schritt-für-Schritt-Anleitung* (2) tippen.

Schließsystem zusammenstellen

Basis für das Schließsystem ist das Aktivierungsset.

siehe „[Aktivierungskarte](#)“, Seite 19

Dem Aktivierungsset liegt weiterhin ein Quickstart-Guide bei. Dieser Quickstart-Guide enthält:

- Anleitung für den Google Play Store/App Store, um die App zu installieren
- QR-Code für die jeweilige Plattform
- Sicherheits- und Entsorgungshinweise
- Starthilfe (die ersten Schritte bis zum Start der App)

Sommer- und Winterzeit

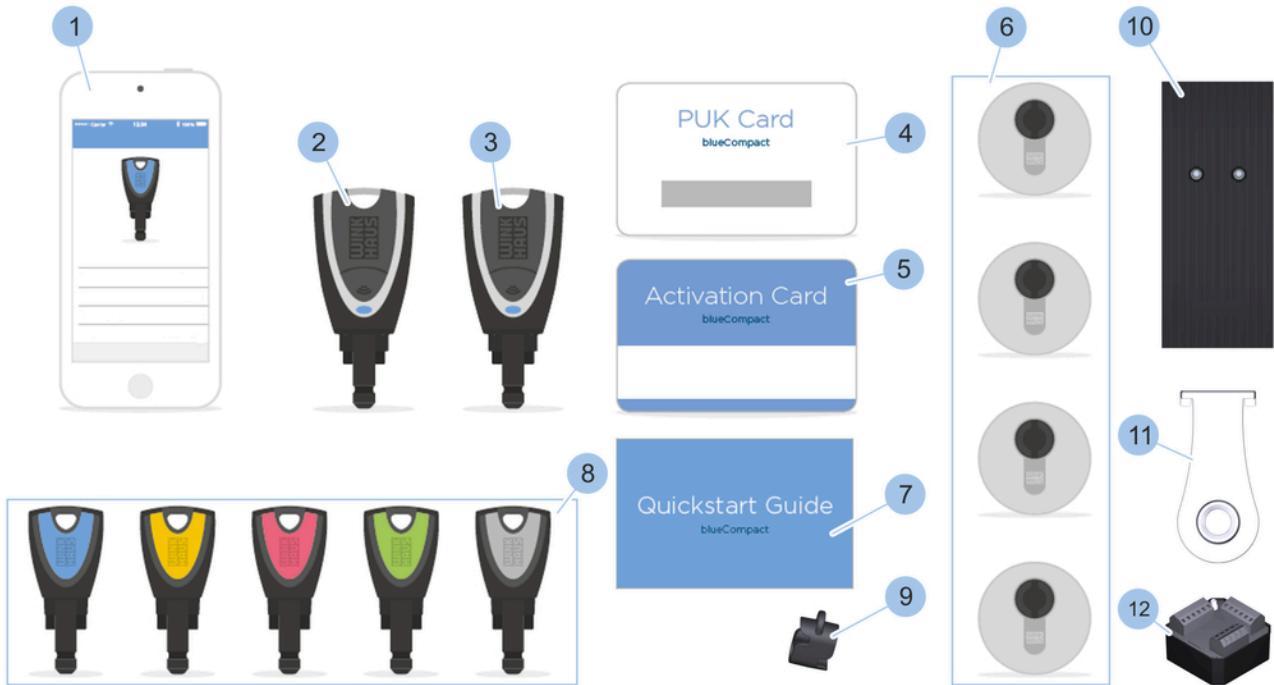
In den Komponenten ist eine Uhr mit Zeitzonen verbaut (UTC Uhr = Coordinated Universal Time). Diese stellt sich automatisch auf Sommer- und Winterzeit um. Die Zeitzone richtet sich nach der Zeitzone des Smartphones, auf dem die blueCompact App installiert ist.

Inhaltsverzeichnis

1	Produktüberblick.....	12
1.1	Komponenten nach Wunsch zusammenstellen.....	12
1.2	Schlüssel.....	13
1.2.1	Aktive Schlüssel.....	13
1.2.2	Nutzerschlüsselfunktion nutzen.....	16
1.2.3	Eigenpowerfunktion nutzen.....	16
1.2.4	Fremdpowerfunktion nutzen.....	17
1.2.5	Masterkey.....	18
1.2.6	Passive Schlüssel.....	18
1.2.7	Adapter.....	19
1.3	Aktivierungskarte.....	19
1.4	PUK-Karte.....	20
1.5	Zylinder.....	21
1.6	Leser.....	23
2	Sicherheit.....	26
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	26
2.2	Sicherheit beim Zylindereinbau in Brandschutztüren.....	27
2.3	Sicherheit beim Zylindereinbau in Fluchttüren.....	27
2.4	Sicherheit bei Zylindernutzung in niedrigen Temperaturbereichen.....	28
2.5	Hinweise zur Einbindung in Alarmanlagen.....	28
2.6	Verantwortungen des Verwalters.....	28
2.7	Gefahren für Personen.....	30
2.8	Gefahren für Sachwerte.....	31
2.9	Einbruchgefahr.....	33
3	Transportieren und lagern.....	35
3.1	Beschilderung auf der Verpackung.....	35
3.2	Transportieren und auspacken.....	35
3.3	Lagern.....	36
4	Zylinder auswählen und einbauen.....	37
4.1	Alten Zylinder ausbauen.....	40
4.2	Zylindertyp bestimmen.....	40
4.3	Zylinderlänge bestimmen.....	41
4.4	Alten Zylinder einbauen.....	43
4.5	Zylindereinbau vorbereiten.....	45
4.6	Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen.....	46
4.7	Zylinder Typ 04 und Typ 04 MK einbauen.....	48
4.8	Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen.....	50
5	Leser auswählen und einbauen.....	52
5.1	Leser auswählen.....	52
5.2	Leser einbauen.....	52
5.3	Leser mit interner Steuereinheit einbauen.....	52
5.4	Leser mit externer Steuereinheit einbauen.....	55
6	App installieren.....	60
7	Schließsystem verwalten.....	61
7.1	Masterkey initialisieren.....	61
7.2	Anmelden.....	63
7.2.1	Anmelden.....	63
7.3	Schlüssel einfügen und verwalten.....	64
7.3.1	Schlüssel in das Schließsystem einfügen.....	64
7.3.2	Schlüssel verwalten.....	66
7.3.3	Schlüssel identifizieren.....	67
7.3.4	Schlüssel löschen.....	68
7.4	Zylinder einfügen und verwalten.....	70
7.4.1	Zylinder in das Schließsystem einfügen.....	70
7.4.2	Zylinder umbenennen.....	70

7.4.3	Zylinder identifizieren.....	71	
7.4.4	Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren.....	72	
7.4.5	Schließberechtigungen am Zylinder vergeben und entziehen.....	73	
7.4.6	Zylinder löschen.....	79	
7.5	Leser einfügen und verwalten.....	82	
7.5.1	Leser einfügen und verwalten.....	82	
7.5.2	Leser in das Schließsystem einfügen.....	82	
7.5.3	Leser umbenennen.....	83	
7.5.4	Leser identifizieren.....	84	
7.5.5	Schließberechtigungen am Leser vergeben und entziehen.....	85	
7.5.6	Lesereinstellungen verwalten.....	92	
7.5.7	Leser löschen.....	97	
7.6	Schließereignisse anzeigen und versenden.....	100	
7.7	Anlageinformationen aufrufen.....	102	
7.8	Schließplan aufrufen und versenden.....	103	
7.8.1	Schließplan aufrufen und versenden.....	103	
7.8.2	Schließplan manuell versenden.....	104	
7.8.3	Erinnerung Schließplanänderungen anlegen.....	105	
7.9	Fernberechtigung vergeben.....	106	
7.10	Masterkey zurücksetzen.....	110	
8	Schließen.....	112	
8.1	Schließen am Zylinder.....	112	
8.2	Schließen am Leser.....	113	
9	Software-Updates installieren.....	114	
9.1	Daten auf den Masterkey übertragen.....	114	
9.2	Daten auf aktive Schlüssel übertragen.....	116	
9.3	Daten auf Zylinder übertragen.....	118	
9.4	Daten auf Leser übertragen.....	120	
10	Reinigen und warten.....	125	
10.1	Zylinder testen und Schlüssel reinigen.....	125	
10.2	Leser reinigen und warten.....	125	
10.3	Batterien wechseln.....	125	
10.4	Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln.....	127	
10.5	Batterien wechseln	beim	Zylinder
	Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05.....	128	
10.6	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 02.....	129	
10.7	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 04.....	131	
10.8	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 21 und Typ 22.....	134	
10.9	Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85.....	136	
11	Störungsbehebung.....	139	
11.1	Störungen beim Schließvorgang.....	139	
11.2	Verlust des Masterkeys.....	140	
11.3	Verlust der Aktivierungskarte.....	142	
11.4	Uhrzeitsynchronisation am Leser.....	145	
12	Ersatzteile und Zubehör.....	146	
13	Entsorgung.....	147	
14	Technische Daten.....	148	
15	Datenschutzerklärung.....	156	
16	Index.....	160	

1 Produktüberblick



Systemübersicht

- | | | | | | |
|----------|-------------------|----------|-------------------|-----------|----------------------------------|
| 1 | Smartphone-App | 5 | Aktivierungskarte | 9 | Adapter |
| 2 | Masterkey | 6 | Zylinder | 10 | Leser oder Leseeinheit |
| 3 | Aktiver Schlüssel | 7 | Quicikstart-Guide | 11 | Programmieradapter für den Leser |
| 4 | PUK-Karte | 8 | Passive Schlüssel | 12 | Steuereinheit für den Leser |

1.1 Komponenten nach Wunsch zusammenstellen



Aktivierungsset

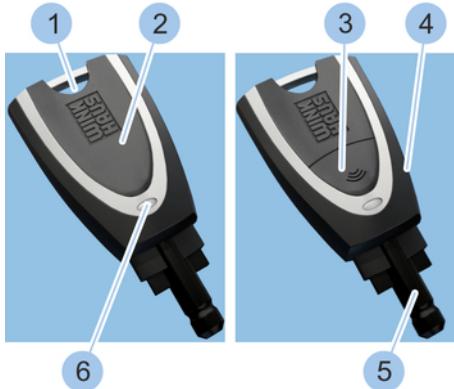
Basis für das Schließsystem ist das Aktivierungsset. Zu dem Aktivierungsset müssen die Komponenten nach Bedarf zugekauft werden.

Das Aktivierungsset enthält folgende Komponenten:

- Aktiver Schlüssel
 - [siehe „Aktive Schlüssel“](#), Seite 13
- 4 passive Schlüssel in unterschiedlichen Farben:
 - [siehe „Passive Schlüssel“](#), Seite 18
 - grün
 - rosa
 - gelb
 - blau
- Aktivierungskarte
 - [siehe „Aktivierungskarte“](#), Seite 19
- PUK-Karte
 - [siehe „PUK-Karte“](#), Seite 20
- Adapter
 - [siehe „Adapter“](#), Seite 19
- Quickstart-Guide

1.2 Schlüssel

1.2.1 Aktive Schlüssel



Aktiver Schlüssel

- ① Anringloch
- ② Batteriefachdeckel
- ③ Taster
- ④ Schlüsselkopf
- ⑤ Schlüsselspitze
- ⑥ LED-Anzeige

Aktive Schlüssel sind mit einem Taster (3) zur Aktivierung, einer Batterie und einer LED-Anzeige (6) ausgestattet. Über ein Anringloch (1) kann der Schlüssel am Schlüsselbund befestigt werden.



Für eine eindeutige Zuordnung der Schlüssel in der App ist auf der Schlüsselspitze (5) eine Winkhaus-UID eingelasert.

Diese Winkhaus-UID besteht aus dem Schriftzug **4HOME** und einer sechsstelligen Zahl.

Beispiel: 4HOME112773

Ein aktiver Schlüssel verfügt über folgende Funktionen:

- Zylinder schließen.
 - [siehe „Nutzerschlüsselfunktion nutzen“](#), Seite 16
- Zylinder mit leerer Batterie schließen.
 - [siehe „Eigenpowerfunktion nutzen“](#), Seite 16
- Daten eines passiven Schlüssels auslesen, um Zylinder mit leerer Batterie zu schließen.
 - [siehe „Fremdpowerfunktion nutzen“](#), Seite 17
- Konfiguration als Masterkey.
 - [siehe „Masterkey initialisieren“](#), Seite 61
- Fernberechtigungen vergeben.
 - [siehe „Fernberechtigung vergeben“](#), Seite 106



Bei allen Komponenten, in denen eine Batterie verbaut ist, kann der Batterieladezustand angezeigt oder ausgelesen werden.

- [siehe "Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren"](#), Seite 72

Folgende Batterieladezustände werden angezeigt:

- gut
- ausreichend
- schlecht
- wechseln

Wenn die Batterieladezustände „schlecht“ oder „wechseln“ angezeigt werden, muss die Batterie gewechselt werden.

Signale der LED-Anzeige



Dieses Signal warnt vor einem niedrigen Batterieladezustand des aktiven Schlüssels.

Das Signal erscheint bei folgenden Funktionen:

- Eigenpowerfunktion, wenn nur noch wenige Schließungen möglich sind.
 - [siehe „Eigenpowerfunktion nutzen“, Seite 16](#)
- Nutzerschlüsselfunktion, wenn weniger als 1000 Schließungen möglich sind.
 - [siehe „Nutzerschlüsselfunktion nutzen“, Seite 16](#)

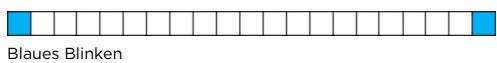


WARNUNG

Personengefahr durch Funktionsstörungen bei der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

- Batterie des aktiven Schlüssels bei diesem Signal unverzüglich wechseln, um zu vermeiden, dass der Schlüssel im Notfall die Tür nicht öffnet oder schließt.
- [siehe "Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln", Seite 127](#)

Das Signal kann folgende Zustände anzeigen:



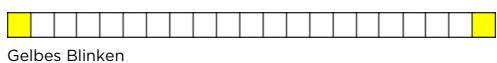
- Aktiver Schlüssel wurde über den Taster aktiviert.
- Aktiver Schlüssel kommuniziert mit anderen Komponenten per Bluetooth.

Signale der LED-Anzeige im Poweradaptermodus

Der Poweradaptermodus ermöglicht das Schließen der Zylinder über die Eigenpowerfunktion und wird durch das Drücken des Tasters (2 Sekunden) aktiviert.

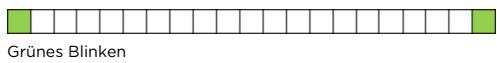
[siehe „Eigenpowerfunktion nutzen“, Seite 16](#)

Das Signal kann folgende Zustände anzeigen:

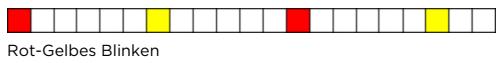


- Suche nach einem Schlüssel, der angelernt werden kann
- Suche nach einem Zylinder, an dem eine Eigenpowerschließung durchgeführt werden kann
 - [siehe „Eigenpowerfunktion nutzen“, Seite 16](#)

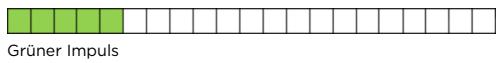
Schlüssel wurde angelernt und wartet auf die Verbindung zum Zylinder.



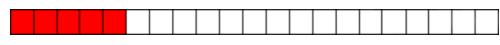
Fehler bei der Kommunikation mit einem passiven Schlüssel oder Zylinder. Vorgang wiederholen.



Aktiver Schlüssel ist schließberechtigt.



Aktiver Schlüssel ist nicht schließberechtigt.



Roter Impuls

1.2.2 Nutzerschlüsselfunktion nutzen



Ein aktiver Schlüssel kann wie ein passiver Schlüssel (= Nutzerschlüssel) benutzt werden. Hierfür muss der aktive Schlüssel nicht mit dem Taster aktiviert werden.

siehe "Passive Schlüssel", Seite 18

Voraussetzungen:

- Batterie des Zylinders ist ausreichend voll.
- Aktiver Schlüssel besitzt die entsprechenden Schließrechte.

Zylinder schließen



Zylinder schließen

1. Aktiven Schlüssel (1) in den Zylinder stecken.
2. Zylinder schließen.

1.2.3 Eigenpowerfunktion nutzen



Wenn die Batterie des Zylinders leer ist, kann das Schloss über die Batterie eines aktiven Schlüssels geschlossen werden.



WARNUNG

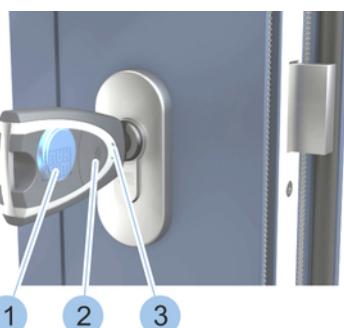
Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!
Aktive Schlüssel mit niedrigem Batterieladezustand können Zylinder mit leerer Batterie möglicherweise nicht öffnen oder schließen.

- Batterieladezustand aller Komponenten regelmäßig kontrollieren.
 - siehe „Schlüssel identifizieren“, Seite 67
 - siehe „Anlageinformationen aufrufen“, Seite 102
 - siehe „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“, Seite 72
- Batterien mit niedrigem Batterieladezustand unverzüglich gegen neue, zugelassene Batterien austauschen.
 - siehe „Batterien wechseln“, Seite 125-
 - siehe „Batteriestandzeiten“, Seite 151

Voraussetzung:

- Batterie des Zylinders ist leer.

Zylinder schließen



Eigenpowerfunktion nutzen

1. Aktiven Schlüssel in den Zylinder stecken.
2. Aktiven Schlüssel mit Druck (2 Sekunden) auf den Taster (2) aktivieren.
- ✓ Die LED-Anzeige (3) des aktiven Schlüssels leuchtet gelb und das Schloss kann mit der Energie der Batterie (1) des aktiven Schlüssels geschlossen werden.

1.2.4 Fremdpowerfunktion nutzen

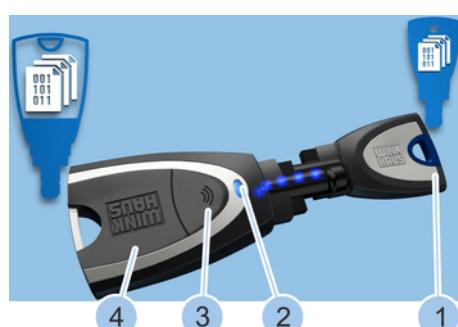


Wenn die Batterie des Zylinders leer ist, kann das Schloss über die Batterie eines aktiven Schlüssels geöffnet oder geschlossen werden. Wenn der Schlüssel keine Batterie hat (= passiver Schlüssel), können die Schließberechtigungen des passiven Schlüssels mit einem aktiven Schlüssel ausgelesen werden. Dieser kann das Schloss mit der integrierten Batterie für 20 Sekunden öffnen oder schließen.

Voraussetzungen:

- Passiver Schlüssel mit Schließberechtigung liegt vor.
- Aktiver Schlüssel ohne Schließberechtigungen liegt vor.

Passiven Schlüssel auslesen



Passiven Schlüssel auslesen

1. Aktiven Schlüssel (4) mit Druck (2 Sekunden) auf den Taster (3) aktivieren.
2. Aktiven Schlüssel (4) mit passivem Schlüssel (1) über Adapter verbinden.
- ✓ Während des Auslesens leuchtet die LED-Anzeige (2) des aktiven Schlüssels gelb.
Die Schließberechtigungen des passiven Schlüssels (1) sind ausgelesen, wenn die LED-Anzeige (2) grün leuchtet.

Zylinder schließen



Zylinder schließen

3. Aktiven Schlüssel (1) in den Zylinder stecken.
- ✓ Die LED-Anzeige (3) des aktiven Schlüssels (1) leuchtet gelb und der Zylinder kann für 20 Sekunden mit der Energie der Batterie (2) des aktiven Schlüssels (1) geschlossen werden.
Nach dem Ablauf der 20 Sekunden ist die Schließberechtigung für den Zylinder verfallen.

1.2.5 Masterkey

Der Masterkey ist immer ein aktiver Schlüssel, der mit der Aktivierungskarte über die App als Masterkey festgelegt wird.

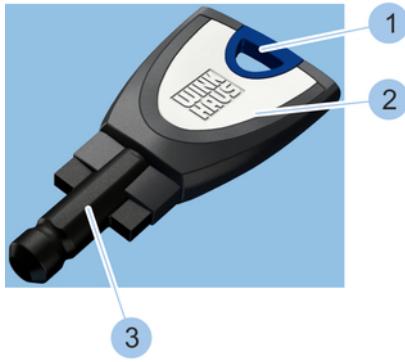
Der Masterkey verfügt über alle Funktionen der aktiven Schlüssel und kann darüber hinaus aktive und passive Schlüssel sowie Zylinder in das Schließsystem einbinden, diese identifizieren, Informationen auslesen und, wenn vorhanden, den Status der Batterie anzeigen.

Auf dem Masterkey werden alle Informationen des Schließsystems gespeichert. Diese Informationen können über die App eingesehen werden.

Für jedes Schließsystem kann nur ein Masterkey festgelegt werden.

Nach 4 Minuten Inaktivität meldet sich der Masterkey automatisch von der blueCompact-App ab.

1.2.6 Passive Schlüssel



Passive Schlüssel können mit dem Masterkey in das System eingelesen und anschließend über die App verwaltet werden.

In der Schlüsselspitze (3) ist ein Transponder verbaut, auf dem Schließberechtigungen für bestimmte Zylinder hinterlegt sind. Nur die Zylinder, für die Schließberechtigungen hinterlegt sind, können mit passiven Schlüsseln geschlossen werden.



Für eine eindeutige Zuordnung der Schlüssel in der App ist auf der Schlüsselspitze (3) eine Winkhaus-UID eingelasert.
Diese Winkhaus-UID besteht aus dem Schriftzug 4HOME und einer sechsstelligen Zahl.
Beispiel: 4HOME112773

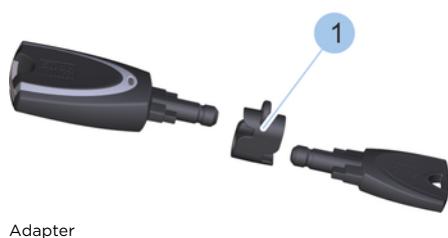
Um die Verwaltung der Schlüssel zu vereinfachen, sind bei passiven Schlüsseln die Schlüsselköpfe (1) farblich eingefasst.



Die Schlüssel sind in folgenden 5 Farben erhältlich:

- Blau
- Gelb
- Rosa
- Grün
- Grau

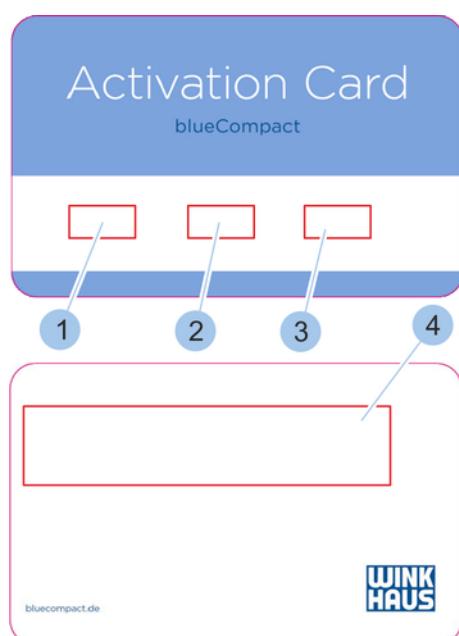
1.2.7 Adapter



Adapter

Der Adapter (1) stellt sicher, dass die Schlüssel in der richtigen Position für die Datenübertragung sind.

1.3 Aktivierungskarte



Aktivierungskarte

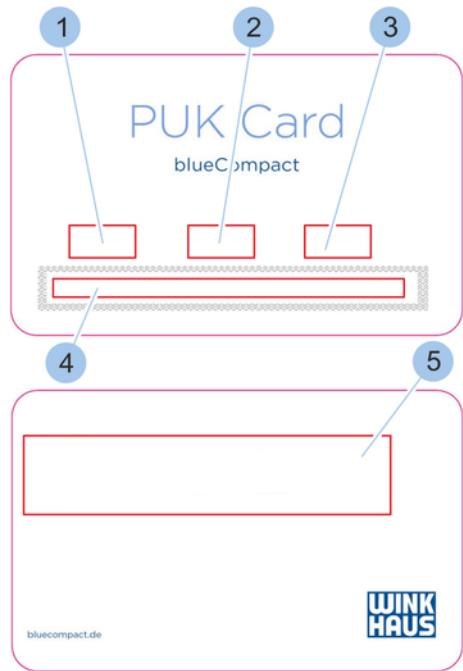
Auf der Aktivierungskarte sind die nötigen Systemdaten gespeichert, um einen aktiven Schlüssel zum Masterkey des Schließsystems zu machen.

Die Aktivierungskarte enthält die persönliche Identifikationsnummer (PIN), um die Bluetooth-Verbindung zwischen Masterkey und Smartphone herzustellen.

- ① Anlagenbezeichnung
- ② System
- ③ Kartennummer
- ④ Hinweise zur Aufbewahrung

1.4 PUK-Karte

Die PUK-Karte enthält eine persönliche Entsperrnummer bei Verlust des Passworts. Weiterhin wird die PUK-Karte zur Initialisierung des Masterkeys und bei Verlust des Masterkeys benötigt.



PUK-Karte

- 1 Anlagenbezeichnung
- 2 System
- 3 Kartennummer
- 4 Rubbelfeld des PUK-Codes
- 5 Hinweise zur Aufbewahrung

1.5 Zylinder

In das Schließsystem können unterschiedliche Zylindertypen integriert werden:

- Doppelzylinder
- Knaufzylinder
- Halbzylinder
- Vorhängeschloss

Die Abmessungen der einzelnen Zylinder sind in den technischen Daten aufgelistet. Die Zylinderlänge kann je nach Zylinder einseitig oder beidseitig in 5-mm-Schritten erhöht werden.

[14 "Technische Daten", Seite 148](#)



Bei allen Zylindern kann der Batterieladezustand angezeigt oder ausgelesen werden.

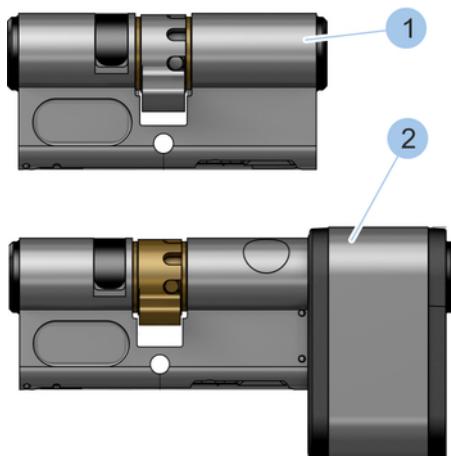
- [7.4.4 "Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren", Seite 72](#)

Folgende Batterieladezustände werden angezeigt:

- gut
- ausreichend
- schlecht
- wechselt

Wenn die Batterieladezustände „schlecht“ oder „wechselt“ angezeigt werden, muss die Batterie gewechselt werden. Zusätzlich zeigt der Zylinder durch bestimmungsgemäßes verzögertes Schließen eine entleerte Batterie an.

Doppelzylinder



Typ 01 und Typ 21

Doppelzylinder sind von beiden Seiten schließbar.

Folgende Doppelzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

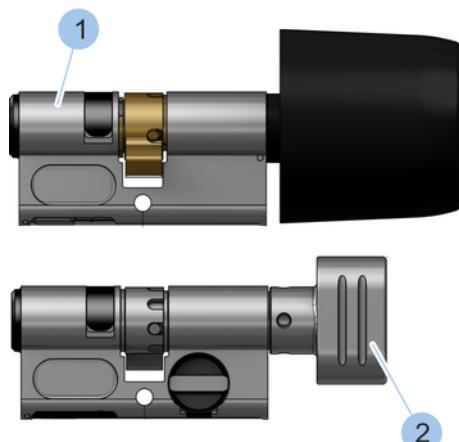
- Typ 01 (1) und Typ 05 (1)
- Typ 21 (2)

Der Typ 01 (1) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, wenn Türen von beiden Seiten elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen.

Der Typ 05 (1) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, wenn Türen nur von der Außenseite elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen (z. B. Bürotüren). Im Gegensatz zum Typ 01 (1) ist der Typ 05 (1) von der Innenseite mechanisch schließbar.

Der Typ 21 (2) wird im Innen- und Außenbereich für hochfrequentierte Türen verwendet, wenn Türen von beiden Seiten elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen. Das große Batteriefach samt größerer Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Knaufzylinder



Typ 04 und Typ 04 MK

Knaufzylinder sind von außen mittels Schlüssel schließbar. Auf der Innenseite besitzen Knaufzylinder einen Knauf.

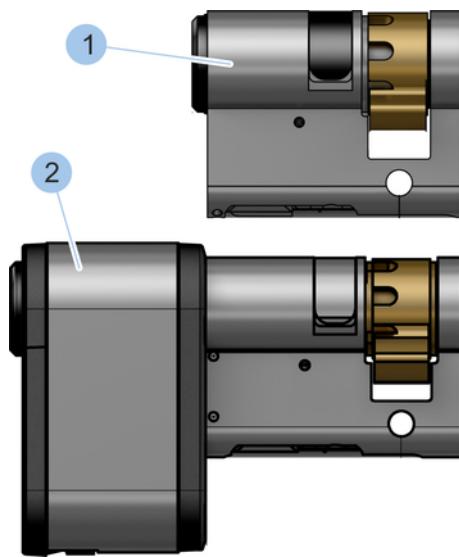
Folgende Knaufzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

- Typ 04 (1)
- Typ 04 MK (2)

Der Typ 04 (1) wird im Innenbereich für hochfrequentierte Türen verwendet, die von der Innenseite über einen Knauf geöffnet werden. Die größere Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Der Typ 04 MK (2) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, die von der Innenseite über einen Knauf geöffnet werden.

Halbzyylinder



Typ 02 und Typ 22

Halbzyylinder sind nur von einer Seite schließbar und füllen die halbe Tür aus.

Folgende Halbzyylinder können in das Schließsystem integriert werden:

- Typ 02 (1)
- Typ 22 (2)

Der Typ 02 (1) wird im Innenbereich für beispielsweise Schlüsselschalter oder Aufzugschalter verwendet.

Der Typ 22 (2) wird im Innen- und Außenbereich für hochfrequentierte Türen von z. B. Gartentoren verwendet. Das große Batteriefach samt größerer Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Vorhängeschloss

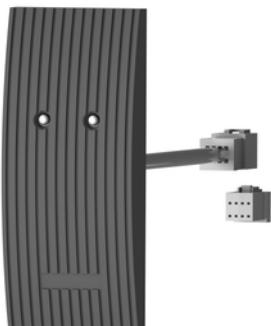


Typ 85

Mit dem Typ 85 kann ein Vorhängeschloss in das Schließsystem integriert werden.

1.6 Leser

Der Leser kann als Ergänzung zu elektronischen Zylindern installiert werden. Es wird zwischen einem Leser mit interner und mit externer Steuereinheit unterschieden ([siehe "Leser auswählen", Seite 52](#)). Mit dem Leser können z. B. Motorschlösser, Parkschränken oder elektrische Garagentore angesteuert werden.



Leser

Lesertypen

Leser mit interner Steuereinheit:

- Der Leser mit interner Steuereinheit verfügt über eine integrierte Schalteinrichtung, die die Zutrittsfunktion direkt steuert. Die Verkabelung erfolgt direkt mit der anzusteuernden Peripherie.

Leser mit externer Steuereinheit:

- Man unterscheidet bei diesem Lesertyp zwischen Lese- und Steuereinheit. Die Kommunikation zwischen Lese- und Steuereinheit erfolgt verschlüsselt über eine Signalleitung. In der Steuereinheit im geschützten Innenbereich ist die Schalteinrichtung integriert.

Folgende Komponenten werden zum Einbau der beiden Lesertypen benötigt und liegen dem Leser bei:

- Zwei Dübel (Durchmesser: 4 mm)
- Zwei Schrauben
- Verbindungskabel mit 4,5 m Länge
- Bohrschablone
- Programmieradapter ([siehe "Leser", Seite 23](#))

Lesertypen einbauen

Bei der Installation der beiden Lesertypen ergeben sich zwei unterschiedliche Einbausituationen:

[siehe "Leser mit interner Steuereinheit einbauen", Seite 52](#)
[siehe "Leser mit externer Steuereinheit einbauen", Seite 55](#)

Leser steuern

Durch das mittige Vorhalten eines berechtigten Schlüssels vor den Leser wird die Zutrittsberechtigung vom Leser oder der externen Steuereinheit erteilt.

Die Freigabe durch den Leser wird optisch durch ein Aufleuchten der Leuchtdioden und akustisch durch einen Piepton signalisiert.

Alle Berechtigungs- und Einstellungsmöglichkeiten [siehe "Lesereinstellungen verwalten", Seite 92](#)

Funktion des Programmieradapters



Für längere Programmierungsvorgänge oder auch z. B. Software-Updates des Lesers kann der Programmieradapter verwendet werden, der den Masterkey dauerhaft vor den Leser hält.

Programmieradapter



Der Adapter wird in den Leser eingehängt. Der Masterkey wird in den Adapter gesteckt. Die Verbindung vom Leser zur App kann so aufgebaut werden.

Zur Verwendung des Programmieradapters [siehe "Leser mit interner Steuereinheit einbauen", Seite 120](#)

Programmieradapter verwenden

Dauerfreigabe (DFG)

Die Dauerfreigabe bewirkt, dass die Schalteinrichtung des Lesers dauerhaft geschaltet ist, ohne dass ein Schlüssel erneut vor den Leser gehalten werden muss.

- Durch langes Vorhalten eines berechtigten Schlüssels vor den Leser wird die Dauerfreigabe aktiviert.
- Durch nochmaliges langes Vorhalten des Schlüssels vor den Leser wird die Dauerfreigabe wieder deaktiviert.
- In den Lesereinstellungen kann eine tagesspezifische Uhrzeit definiert werden, zu der sich die Dauerfreigabe automatisch deaktiviert.

Alle Handlungsanweisungen zur Dauerfreigabe stehen in [siehe "Leser einfügen und verwalten", Seite 82](#).

Aktion	LED 1 (links)	LED 2 (rechts)	Summer
Normalbetrieb (Standby)	Gelbes Blinken	Aus	Aus
DFG ist eingeschaltet.	Gelbes Blinken	Dauerhaftes grünes Leuchten	Aus
Schlüssel mit einfacher Berechtigung wird vorgehalten. DFG ist inaktiv.	Einmaliges grünes Leuchten	Keine Änderung	Einmaliges Piepen
Schlüssel mit einfacher Berechtigung wird vorgehalten. DFG ist aktiv.	Einmaliges grünes Leuchten	Keine Änderung	Einmaliges kurzes Piepen
Schlüssel ohne Berechtigung wird vorgehalten. DFG ist inaktiv.	Einmaliges rotes Leuchten	Keine Änderung	Einmaliges langes Piepen
Schlüssel ohne Berechtigung wird vorgehalten. DFG ist aktiv.	Einmaliges rotes Leuchten	Keine Änderung	Einmaliges kurzes Piepen
Schlüssel mit Berechtigung zum Umschalten der DFG wird lange vorgehalten. DFG ist inaktiv.	Einmaliges grünes Leuchten	Dauerhaftes grünes Leuchten	Zweimaliges kurzes Piepen
Schlüssel mit Berechtigung zum Umschalten der DFG wird lange vorgehalten. DFG ist aktiv.	Einmaliges grünes Leuchten	Aus	Zweimaliges langes Piepen
Programmierung über Masterkey	Gelbes Blinken	Keine Änderung	Aus
Störung	Keine Änderung	Dauerhaftes rotes Leuchten	Aus
Uhrzeit ist ungültig.	Dauerhaftes rotes Blinken	Keine Änderung	Aus

- Mögliche Störungsursachen und deren Behebung
 - siehe "Uhrzeitsynchronisation am Leser", Seite 145
- Die Abmessungen des Lesers sind in den technischen Daten aufgelistet
 - siehe "Technische Daten", Seite 148

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

blueCompact ist ein Schließsystem für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Das Schließsystem dient der Zugangskontrolle und -organisation von maximal 99 Schlüsseln und 25 Zylindern oder Lesern. Die Schlüssel, Zylinder und Leser werden über eine App in das Schließsystem eingebunden. Über die App werden Batterieladezustände abgerufen sowie Schlüssel, Zylinder und Leser programmiert und verwaltet.

Die Zylinder des Schließsystems sind für den Einsatz in Brandschutztüren nach DIN EN 1634-1: T90 zugelassen und müssen nach dem Einbau in Brandschutztüren nach DIN EN 1634-1: T90 durch einen Brandmeister der örtlichen Feuerwehr oder einen zugelassenen Sachverständigen geprüft werden. Für die Anwendung mit Notausgangsverschlüssen nach DIN EN 179 oder Paniktürverschlüssen nach DIN EN 1125 müssen die Zylinder durch ein Fachunternehmen eingebaut werden.

Der Einbau der Leser darf nur durch unterwiesene Elektrofachkräfte für Energie- und Gebäudetechnik gemäß Europeanorm EN 50110-1 oder höher qualifiziert ausgeführt werden. Für Personen- und Sachschäden in Folge von fehlerhaft ausgeführten Installationen wird nicht gehaftet.

Fehlgebrauch



WARNUNG

Verletzungen, Sachschäden und Beeinträchtigungen der Einbruchsicherheit durch unsachgemäßen Gebrauch!

Wenn die Komponenten des Schließsystems unsachgemäß gebraucht werden, kann dies zu Verletzungen, Sachschäden und Beeinträchtigungen der Einbruchsicherheit führen.

- Zylinder und Leser nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verbauen.
- Zylinder nicht mit beschädigtem Schlüssel schließen.
- Tür nicht mit steckendem Schlüssel auf- oder zuziehen.
- Schlüssel nicht waschen.
- Schlüssel nicht zum Hebeln verwenden.
- Schlüssel nicht werfen.
- Beim Schließvorgang keine krafterhöhenden Werkzeuge am Schlüssel ansetzen.
- Komponenten des Schließsystems nicht eigenmächtig umbauen.
- Für den Einsatz in Außentüren und -bereichen die Betriebsbedingungen beachten.
- Keine schließsystemfremden Schlüssel oder Gegenstände in die Zylinder einführen.
- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.

2.2 Sicherheit beim Zylindereinbau in Brandschutztüren

Funktionsstörungen bei Brandschutztüren



WARNUNG

Lebensgefahr durch Funktionsstörungen bei Brandschutztüren!

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Brandschutztüren können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Die Zylinder sind für den Einsatz in Brandschutztüren nach EN 1634-1: T90 zugelassen. Die Abnahme der Brandschutztür samt verbautem Zylinder muss durch den Brandmeister der örtlichen Feuerwehr oder einen zugelassenen Sachverständigen erfolgen.
- Zylinder auf die Anforderungen der weiteren Komponenten abstimmen.
- Einbindung in Brandmeldeanlagen ausschließlich durch Fachunternehmen durchführen lassen.
- Gültige Richtlinien und Baubestimmungen bezüglich fachgerechter Wartung und Sicherheitsüberprüfung beachten. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prüfung aufzeichnen und aufbewahren.

2.3 Sicherheit beim Zylindereinbau in Fluchttüren

Funktionsstörungen bei Fluchttüren



WARNUNG

Lebensgefahr durch Funktionsstörungen bei Fluchttüren!

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Fluchttüren können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Einbau des Zylinders in Fluchttüren ausschließlich durch Fachunternehmen durchführen lassen.
- Für die Anwendung mit Notausgangsschlüssen nach DIN EN 179 oder Paniktürverschlüssen nach DIN EN 1125 Zylinder, Schloss, Beschlag und Montagezubehör als Einheit prüfen und einbauen.
- Gültige Richtlinien und Baubestimmungen bezüglich fachgerechter Wartung und Sicherheitsüberprüfung beachten. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prüfung aufzeichnen und aufbewahren. Bei Panikverriegelung Prüfungen und Prüfungsintervalle gemäß Abnahme beachten.

Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen

Bei Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen mit Getriebeschlosskästen darf zur Vermeidung von Blockaden von Anti-Panik-Türen nur ein spezieller Anti-Panik-Zylinder eingebaut werden. Anti-Panik-Zylinder sind in Alternativbaureihen von Winkhaus erhältlich.



Für Informationen hierzu den Kundendienst kontaktieren.

siehe "Kundendienst", Seite 4

2.4 Sicherheit bei Zylindernutzung in niedrigen Temperaturbereichen

Verringerte Leistung der Batterien



WARNUNG

Störungen beim Schließvorgang durch verringerte Leistung der Batterien bei niedrigen Temperaturen! Bei Temperaturen unter 5 °C kann sich die Leistung der verbauten Batterien auch ohne Schließung des Zylinders stark verringern. Ggf. lässt sich der Zylinder dann nicht mehr mit einem passiven Schlüssel schließen. Nicht ordnungsgemäß funktionierende Türen können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Bei Schließvorgängen im Außenbereich und/oder bei niedrigen Temperaturen einen aktiven Schlüssel verwenden, um ggf. die Eigenpowerfunktion zu nutzen.
 - siehe „Eigenpowerfunktion nutzen“, Seite 16
- Sicherstellen, dass alle Benutzer, die das Schließsystem im Außenbereich und/oder bei niedrigen Temperaturen bedienen, mit einem aktiven Schlüssel und entsprechenden Schließrechten ausgestattet sind.
 - siehe „Schlüssel einfügen und verwalten“, Seite 66
- Benutzer unterweisen, dass aktive Schlüssel nur bei Temperaturen über 5 °C deponiert werden dürfen.

2.5 Hinweise zur Einbindung in Alarmanlagen

Funktionsstörungen von Alarmanlagen



ACHTUNG

Funktionsstörungen von Alarmanlagen bei falscher Einbindung des Schließsystems!

Wenn das Schließsystem falsch in die übergeordnete Alarmanlage eingebunden wird, kann es zu Funktionsstörungen der Alarmanlage kommen.

- Schließsystem ausschließlich durch Fachunternehmen in die Alarmanlage einbinden lassen.

2.6 Verantwortungen des Verwalters

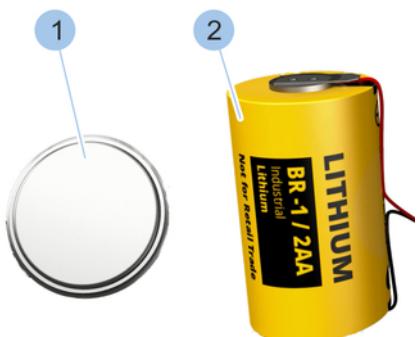
Der Verwalter des Schließsystems verwaltet den Masterkey sowie die PUK- und Aktivierungskarte. Der Verwalter ist für die Vergabe der Schließrechte verantwortlich.

Der Verwalter des Schließsystems trägt folgende Verantwortungen:

- Masterkey, PUK- und Aktivierungskarte sicher aufbewahren.
- Masterkey, PUK- und Aktivierungskarte nur an berechtigte Personen weitergeben.
- Benutzer in den Umgang mit dem Schließsystem einweisen.
- In Abhängigkeit zur Verwendungshäufigkeit der einzelnen Komponenten regelmäßig Batterieladezustände auslesen/prüfen.
 - [siehe „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“
Seite 72](#)
- Funktionsfähigkeit des Lesers prüfen.
 - [siehe „Leser einfügen und verwalten“
Seite 82](#)
- Masterkey und Aktivierungskarte bei Verlust umgehend ersetzen.
 - [siehe „Verlust des Masterkeys“
Seite 140](#)
 - [siehe „Verlust der Aktivierungskarte“
Seite 142](#)
- Bei Verlust einzelner Schlüssel dem betreffenden Schlüssel umgehend Schließberechtigungen entziehen.
 - [siehe „Schlüssel einfügen und verwalten“
Seite 66](#)
- Batterien fachgerecht entsorgen.
 - [siehe „Entsorgung“
Seite 147](#)
- Bei Brandschutz- und Fluchttüren Funktionsprüfungen und ordnungsgemäße Wartung sicherstellen.

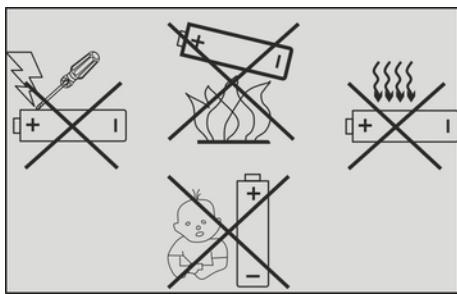
2.7 Gefahren für Personen

Gefahren durch Batterien



In den Komponenten des Schließsystems werden Knopfzellen (1) (CR2032 und CR1220) und 1/2AA-Batterien (2) verbaute. Batterien enthalten giftige Schwermetalle. Sie unterliegen der Sondermüllbehandlung und müssen bei kommunalen Sammelstellen abgegeben werden oder durch ein Fachunternehmen entsorgt werden.

siehe "Entsorgung", Seite 147



WARNUNG

Verletzungsgefahr bei falschem Umgang mit Batterien!

Bei falschem Umgang mit Batterien besteht die Gefahr, dass die Batterien explodieren oder dass gesundheitsschädliche Flüssigkeit aus den Batterien austritt. Diese Flüssigkeit kann bei Hautkontakt Verätzungen der Haut, bei Verschlucken schwere Vergiftungen und bei Augenkontakt Erblindung verursachen.

- Batterien niemals verlöten, reparieren, in der Form verändern, umbauen oder zerlegen.
- Batterien ausschließlich mit korrekter Polung (+/-) einsetzen.
- Batterien niemals unter Gewalteinwendung einsetzen.
- Batterien niemals über 85 °C erwärmen.
- Batterien niemals an Orten verwenden, aufladen oder aufbewahren, an denen explosionsfähige Atmosphäre herrscht oder an denen hohe Temperaturen auftreten können.
- Batterien stets vor dem Zugriff von Unbefugten und Kleinkindern schützen.
- Zur Vermeidung von Feuer, Überhitzung, Explosion oder Auslaufen von Flüssigkeit die Batterien niemals heftigen Erschütterungen, hoher Gewichtsbelastung oder sonstigen schädlichen Einwirkungen aussetzen. Ausgelaufene Batterielösung kann sich entzünden.

Gefahren durch niedrigen Batterieladezustand



WARNUNG

Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!
Aktive Schlüssel mit niedrigem Batterieladezustand können Zylinder mit leerer Batterie möglicherweise nicht öffnen oder schließen.

- Batterieladezustand aller Komponenten regelmäßig kontrollieren.
 - siehe „Schlüssel identifizieren“, Seite 67
 - siehe „Anlageinformationen aufrufen“, Seite 102
 - siehe „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“, Seite 72
- Batterien mit niedrigem Batterieladezustand unverzüglich gegen neue, zugessene Batterien austauschen.
 - siehe „Batterien wechseln“, Seite 125-
 - siehe „Batteriestandzeiten“, Seite 151

Gefahren durch Verschlucken

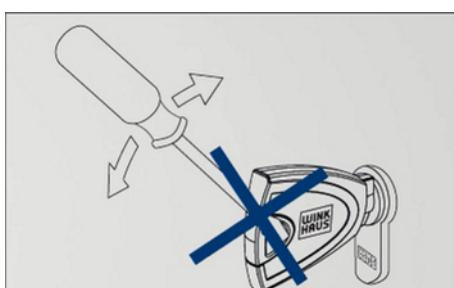


WARNUNG

Gefahren durch Verschlucken!
Kleinteile der Komponenten des Schließsystems oder der Batteriewechselsets können verschluckt werden und zum Erstickungstod führen. Das Verschlucken von Batterien kann zu schweren Verletzungen führen.

- Komponenten des Schließsystems und der Batteriewechselsets für Kinder unzugänglich aufbewahren.

2.8 Gefahren für Sachwerte

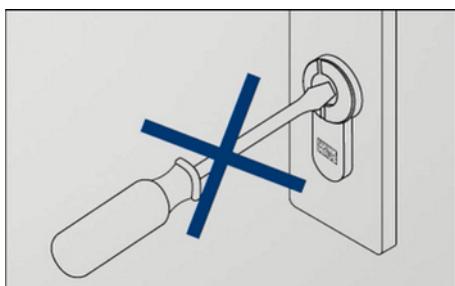


ACHTUNG

Sachschäden durch den Einsatz kraft erhöhender Werkzeuge beim Schließvorgang!

Der Einsatz kraft erhöhender Werkzeuge kann zum Abbrechen des Schlüssels und zur Beschädigung des Zylinders führen.

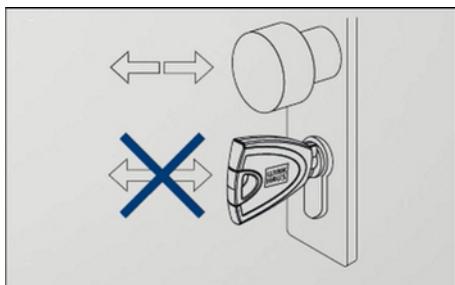
Schlüssel während des Schließvorgangs ausschließlich von Hand drehen.

**ACHTUNG**

Sachschäden durch in den Schließkanal eingeführte Werkzeuge und Gegenstände!

Der Versuch, den Zylinder mit Werkzeugen oder Gegenständen zu schließen, kann zur Beschädigung des Zylinders führen.

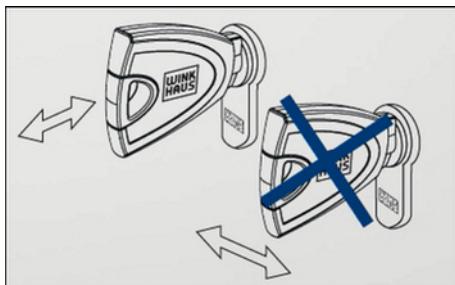
- Schließvorgang ausschließlich mit berechtigten Schlüsseln durchführen.
- Keine Werkzeuge oder Gegenstände in den Zylinder einführen.

**ACHTUNG**

Sachschäden durch Aufziehen der Tür mit dem Schlüssel!

Wenn Türen mit dem Schlüssel aufgezogen werden, kann der Schlüssel brechen. Abgebrochene Teile des Schlüssels können den Schließkanal blockieren.

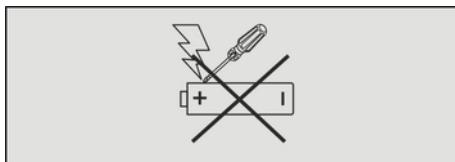
Aufgeschlossene Tür ausschließlich mit Türklinke oder Türknauf öffnen und schließen.

**ACHTUNG**

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

Durch das Verkanten des Schlüssels beim Herausziehen aus dem Zylinder kann der Schlüssel abbrechen oder sich verformen.

Schlüssel immer gerade aus dem Zylinder ziehen.

**ACHTUNG**

Sachschäden durch beschädigte Batterien!

Beschädigte und/oder nicht zugelassene Batterien können die Komponenten des Schließsystems beschädigen und zu Funktionsstörungen führen.

- Kontakte (Plus- und Minuspol) der Batterien niemals kurzschießen.
- Batterien niemals Nässe oder Feuchtigkeit aussetzen (Regen, Salzwasser, Flüssigkeiten). Niemals feuchte oder nasse Batterien verwenden.
- Batterien niemals verlöten, reparieren, in der Form verändern, umbauen oder zerlegen.
- Ausschließlich die in den Batteriewechselsets enthaltenen Batterien verwenden.

**ACHTUNG**

Sachschäden durch eine fehlerhafte Installation des Lesers!

Eine fehlerhafte Installation des Lesers kann zur Beschädigung oder Zerstörung des Lesers sowie der angeschlossenen Elektronik führen.

- Installation des Lesers durch eine Elektrofachkraft für Energie- und Gebäudetechnik vornehmen lassen.
- Einbau gemäß den Vorgaben dieser Anleitung durchführen.
- Montage der Schalteinrichtung nur im stromlosen Zustand durchführen.

**ACHTUNG**

Sachschäden am Leser mit interner Steuereinheit durch Vandalismus!

Bei Verwendung eines Lesers mit interner Steuereinheit drohen möglicherweise Sachschäden infolge von Vandalismus im Außenbereich.

Zur Vermeidung von Vandalismusschäden am Leser mit internen Steuereinheit im Außenbereich stets einen Leser mit externer Steuereinheit montieren.

2.9 Einbruchgefahr

Erhöhte Einbruchgefahr

**ACHTUNG**

Erhöhte Einbruchgefahr durch verlorene Schlüssel!

Wenn ein Schlüssel in die Hände Unbefugter gerät, hat diese Person möglicherweise Zutritt zu privaten oder gewerblichen Gebäuden und Räumen.

- Den Verlust eines Schlüssels umgehend dem Verwalter melden.
- Dem Schlüssel alle Schließrechte entziehen:
 - siehe "Schlüssel einfügen und verwalten", Seite 66

**ACHTUNG**

Erhöhte Einbruchgefahr durch Installation eines Lesers mit interner Steuereinheit im Außenbereich!

Bei der Installation eines Lesers mit interner Steuereinheit im Außenbereich besteht eine erhöhte Einbruchgefahr.

Im Außenbereich einen Leser mit externer Steuereinheit verwenden und die Steuereinheit im gesicherten Innenbereich installieren.

3 Transportieren und lagern

3.1 Beschilderung auf der Verpackung



Auf Umkartons ist eine Transportkennzeichnung zu enthaltenen Lithium-Ionen-Batterien angebracht. Beschädigte Verpackungen und/oder Produkte dürfen nicht transportiert oder mit Druck belastet werden.



Für weitere Informationen die Telefonnummer auf der Transportkennzeichnung anrufen.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien beachten.

3.2 Transportieren und auspacken

Umgang mit Verpackungsmaterial



Umweltschutz

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung! Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden. Durch falsche Entsorgung von Verpackungsmaterialien können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls ein Fachunternehmen mit der Entsorgung beauftragen.

Die Komponenten des Schließsystems sind sicher für den Transport verpackt. Nur eine unbeschädigte Verpackung stellt die Funktionsfähigkeit sicher.

Verpackung kontrollieren

1. Verpackung auf Beschädigungen kontrollieren.
2. Bei Beschädigungen umgehend den Kundendienst informieren.
siehe "Kundendienst", Seite 4



Rücksendung ausschließlich ohne Batterie.

3. Inhalt auf Vollständigkeit kontrollieren.
4. Sicherstellen, dass das Rubbelfeld der PUK-Karte unbeschädigt ist.
5. Verpackung verschließen und Inhalt bis zum Einbau oder zur Benutzung in der Verpackung lassen.

3.3 Lagern

Komponenten des Schließsystems, die keine Batterien enthalten, können in einer Schublade oder einem Schrank bei Raumtemperatur gelagert werden.

In Batteriewechselsets und folgenden Komponenten des Schließsystems sind Batterien enthalten oder verbaut:

- Aktiver Schlüssel
 - [siehe „Aktive Schlüssel“](#), Seite 13
 - [siehe „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“](#), Seite 127
- Zylinder
 - [siehe „Zylinder“](#), Seite 21
 - [siehe „Batterien wechseln“](#), Seite 125

Batterien verpacken



Batterien



1.



Die (Wieder-)Verpackung der Batterien muss Folgendes sicherstellen:

- Es besteht Schutz gegen Kurzschluss
- Batterien sind durch eine Schicht aus nicht leitfähigem Material getrennt
- Pole der Batterien sind nicht dem Gewicht darüberliegender Batterien ausgesetzt



Die Batterien erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Schlüssel oder den Zylinder auspacken.

Batterien und Komponenten mit Batterien lagern



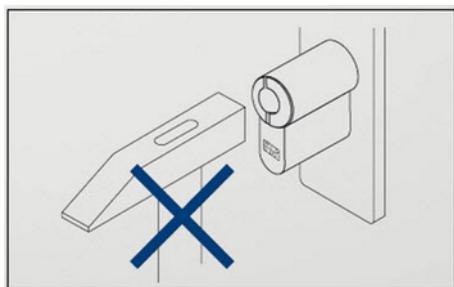
2.

Der Lagerungsort der Batterien und der Komponenten mit Batterien muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Temperatur 5 – 30 °C
- Luftfeuchtigkeit maximal 70 %
- Schutz vor Feuchtigkeit
- Schutz vor Hitze
- Schutz vor Erschütterungen
- Bestandteile auslaufender Batterien gelangen nicht in die Umwelt
- Schutz vor dem Zugriff Unbefugter

4 Zylinder auswählen und einbauen

Sachschäden

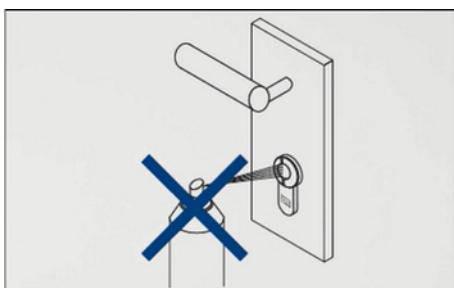


ACHTUNG

Sachschäden durch gewaltsames Einbringen des Zylinders!

Durch gewaltsames Einbringen des Zylinders können Zylinder oder Türelemente beschädigt werden.

- Benötigten Zylindertyp bestimmen.
 - siehe „Zylindertyp bestimmen“, Seite 40
 - siehe „Zylinderlänge bestimmen“, Seite 41
- Zylinder vorsichtig in das Türschloss schieben.
- Bei Montageproblemen Fachunternehmen kontaktieren.



ACHTUNG

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Der Zylinder muss nicht gereinigt oder geschmiert werden. Durch Ölen des Zylinders kann die verbaute Elektronik irreparabel beschädigt werden.

- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.



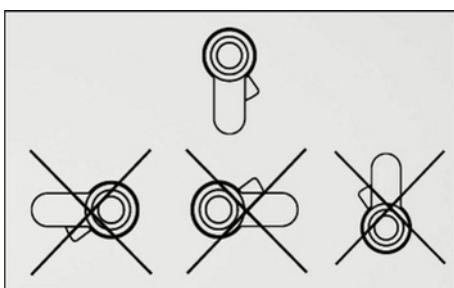
ACHTUNG

Sachschäden durch unsachgemäß eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschrauben, die nicht in das Gewinde des Zylinders greifen, können ebenso wie zu fest angezogene Stulpschrauben zu Sachschäden führen.

- Sicherstellen, dass die Stulpschraube in das vorgesehene Gewinde im Zylinder greift.
- Stulpschraube mit einem Schraubendreher handfest anziehen.

Funktionsstörungen

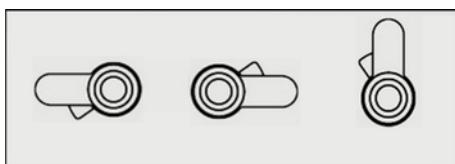


ACHTUNG

Funktionsstörungen durch falsche Einbaulage des Zylinders!

Falsch eingebaute Zylinder können trotz vorhandener Schließrechte nicht geschlossen werden.

- Zylinder ausschließlich senkrecht einbauen.
- Zylinder für Tests senkrecht in der Hand halten.



Für besondere Einbausituationen Zylinder mit der Kennung „/17“ verwenden. Für Informationen hierzu den Kundendienst kontaktieren.



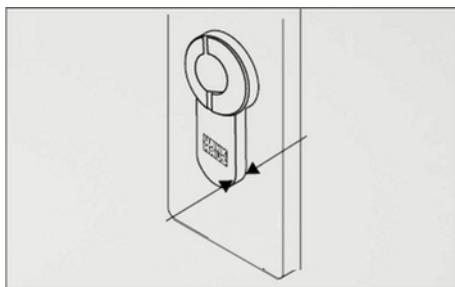
ACHTUNG

Funktionsstörungen durch nicht beachtete Einbaubedingungen!

Wenn die Temperaturbedingungen am Einbauort nicht beachtet werden, kann es zu Funktionsstörungen kommen.

- Temperaturvorgaben für den Einbauort der jeweiligen Zylinder beachten.
 - „„Zylinder Typ 01 und Typ 05““

Einbruchsicherheit



ACHTUNG

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

Zylinder, die mehr als 3 mm über den Beschlag der Tür hinausstehen, bieten Einbrechern eine Angriffsfläche.

- Zylinder so ausmessen und auswählen, dass er maximal 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

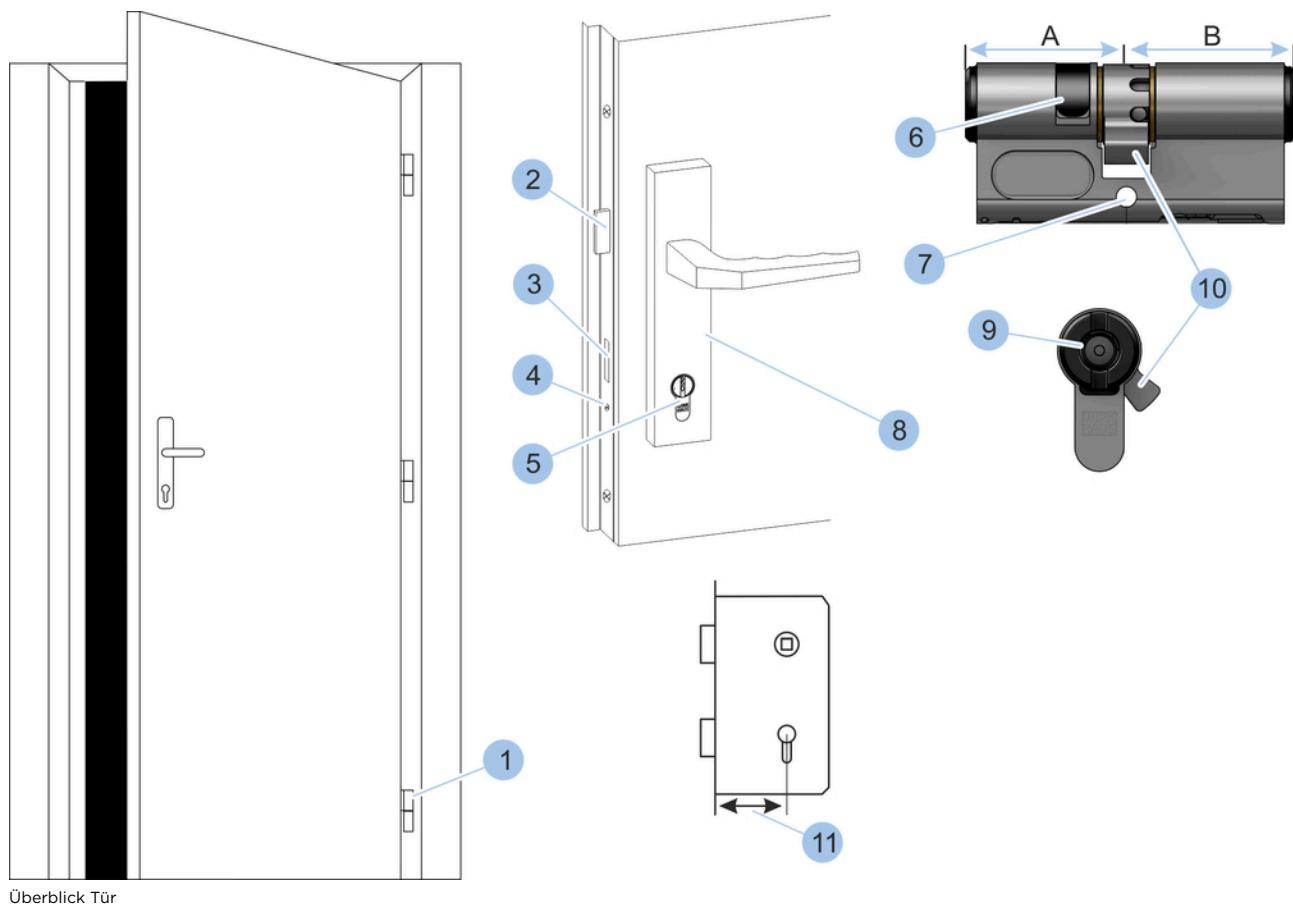


ACHTUNG

Erhöhte Einbruchgefahr durch falschen Zylindereinbau!

Wenn der Zylinder nicht mit dem Magnetschutz zur Außenseite montiert wird, besteht erhöhte Einbruchgefahr.

- Wenn vorhanden, Zylinder mit dem Magnetschutz nach außen montieren.
- Beim Einbau niemals die A- (außen) und B- Seite (innen) des Zylinders vertauschen.

Übersicht und Begriffserklärung

- 1 Türbänder (=Türbandseite)
- 2 Falte
- 3 Riegel
- 4 Stulpschraube
- 5 Zylinder

- 6 Magnetschutz
- 7 Bohrung für Stulpschraube
- 8 Beschlag
- 9 Schließkanal
- 10 Schließbart

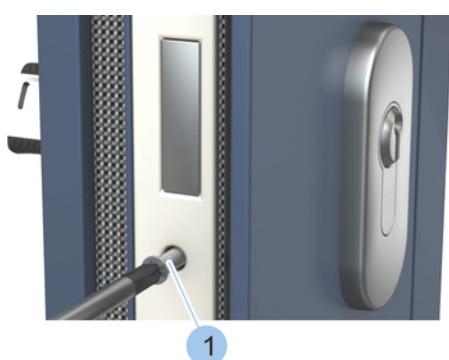
- 11 Dornmaß
- A Außenseite
- B Innenseite

4.1 Alten Zylinder ausbauen

Sonderwerkzeug:

- Schraubendreher

Stulpschraube lösen



Stulpschraube lösen

1. Stulpschraube (1) lösen und entnehmen.

Zylinder entnehmen



Schließbart in Nullstellung bringen

2. Schlüssel (3) leicht drehen, damit der Schließbart (1) in Nullstellung steht.



ACHTUNG

Sachschäden durch die Zylinderentnahme mit Zangen oder den Einsatz krafterhöhender Mittel!

3. Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) vorsichtig aus dem Schloss ziehen.
4. Bei klemmendem Zylinder (2) vorsichtig am Schlüssel (3) rütteln und Zylinder (2) langsam herausziehen. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

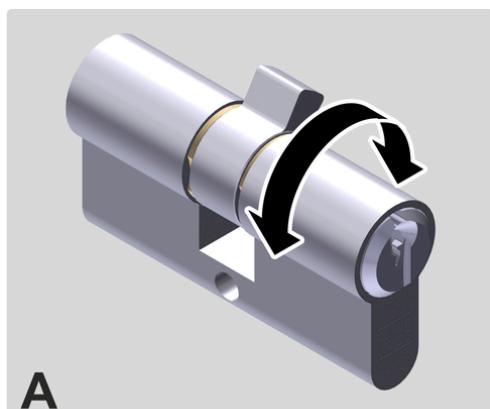
4.2 Zylindertyp bestimmen



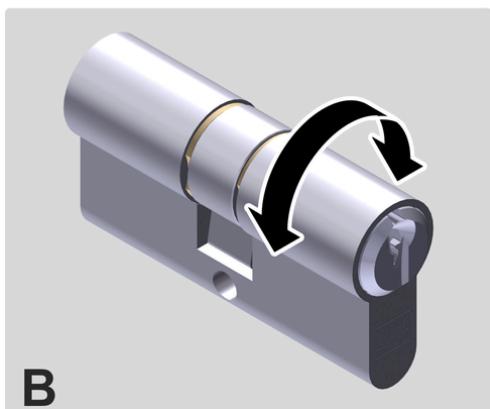
Zylinder müssen an das jeweilige Schloss angepasst werden. Für die richtige Auswahl des Zylinders muss festgestellt werden, ob der Schließbart des alten Zylinders bei abgezogenem Schlüssel frei drehbar oder nicht drehbar ist.

Voraussetzung:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - siehe „Alten Zylinder ausbauen“, Seite 40

Versuchen, den Schließbart zu drehen

1. Schlüssel aus dem alten Zylinder ziehen.
2. Versuchen, den Schließbart von Hand um eine volle Umdrehung zu drehen.
 - ✓ Wenn der Schließbart frei drehbar ist (A), können die Zylinder Typ 04, Typ 04 MK und Typ 05 eingebaut werden.
 - Wenn der Schließbart nicht drehbar ist (B), können die Zylinder Typ 01 und Typ 21 eingebaut werden.



Zylindertyp bestimmen

4.3 Zylinderlänge bestimmen



Die Abmessungen der einzelnen Zylinder sind in den technischen Daten gelistet. Die Länge der Zylinder kann je nach Zylindertyp in Schritten von 5 mm einseitig oder beidseitig erhöht werden.

siehe "Zylinder", Seite 21

siehe "Technische Daten", Seite 148

Die Länge des einzubauenden Zylinders kann auf zwei Weisen bestimmt werden:

- Alten Zylinder ausmessen.
- Tür inklusive Beschlag ausmessen.

Beide Vorgehensweisen werden im Folgenden beschrieben.



Wenn möglich, sollte der alte Zylinder ausgemessen werden.

Zylinderlänge durch Ausmessen des alten Zylinders bestimmen

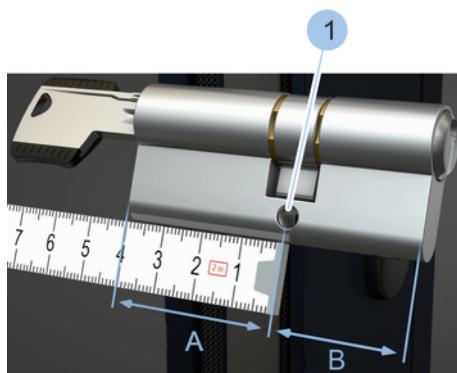
Sonderwerkzeug:

- Zollstock

Voraussetzung

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
- siehe „Alten Zylinder ausbauen“, Seite 40

Zylinder ausmessen



Alten Zylinder ausmessen

1. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Zylinderkante links und dem Mittelpunkt der Bohrung (1) der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (A) notieren.
2. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Zylinderkante rechts und dem Mittelpunkt der Bohrung (1) der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (B) notieren.
- ✓ Das Innen- (B) und Außenmaß (A) des Zylinders wurde ermittelt.

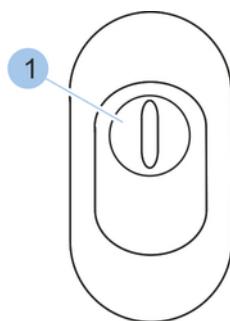


ACHTUNG

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

3. Neuen Zylinder so auswählen, dass der Zylinder max. 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

Zylinderlänge durch Ausmessen der Tür bestimmen



Ziehschutzbeschlag Außenansicht

- ① Ziehschutz-Plättchen



Fehlerpotential beim Ausmessen von Zylindern an Ziehschutzbeschlägen und Probleme beim Einstcken des Schlüssels von der Außenseite!

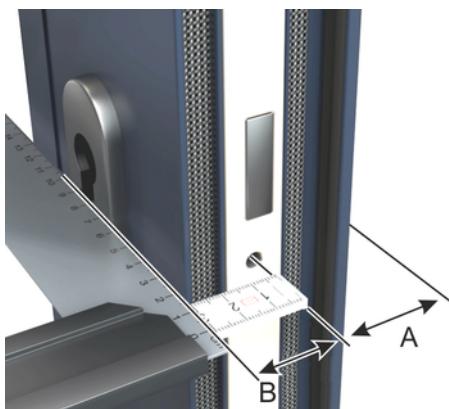
Ziehschutzbeschläge sichern den mechanischen Zylinder gegen Kernziehversuche von Einbrechern. Beim blueCompact-Zylinder wird konstruktionsbedingt kein Zylinderkern, wie in der Mechanik bekannt, genutzt. Daher kann auf einen Kernziehschutz verzichtet werden. In der Regel lässt sich das Ziehschutz-Plättchen bei demontiertem Beschlag einfach entfernen. Zusätzlich informiert der Fachhandel über mögliche Alternativen zum vorhandenen Ziehschutzbeschlag.

Zylinder, die an Ziehschutzbeschlägen zum Einsatz kommen, müssen in der Regel auf andere Weise ausgemessen werden. Bei Problemen Fachunternehmen hinzuziehen.

Sonderwerkzeug:

- Winkel
- Zollstock

Zylinder ausmessen



Zylinder ausmessen



Das Zylindermaß wird immer inklusive des Beschlags messen.

1. Winkel an den inneren Beschlag anlegen.
2. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Winkelkante und dem Mittelpunkt der Bohrung der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (B) notieren.
3. Winkel an den äußeren Beschlag anlegen.
4. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Winkelkante und dem Mittelpunkt der Bohrung der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (A) notieren.

✓ Das Innen- (B) und Außenmaß (A) des Zylinders wurde ermittelt.



ACHTUNG

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

5. Neuen Zylinder so auswählen, dass der Zylinder max. 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

4.4 Alten Zylinder einbauen



Wenn der Zylindertyp und die Maße des neuen Zylinders bestimmt wurden, kann der alte Zylinder wieder eingebaut werden, bis der neue Zylinder vorliegt.

Sonderwerkzeug:

- Schraubendreher

Voraussetzungen:

- Zylindertyp wurde bestimmt.
 - [siehe „Zylindertyp bestimmen“](#), Seite 40
- Alter Zylinder wurde ausgemessen.
 - [siehe „Zylinderlänge bestimmen“](#), Seite 41
- Neuer Zylinder liegt noch nicht vor.

Zylinder einsetzen



Schließbart in Nullstellung bringen

1. Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) stecken.
2. Schließbart durch Drehen des Schlüssels in Nullstellung (1) bringen.



ACHTUNG

Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

3. Zylinder (2) von der Türinnenseite einschieben. Bei klemmendem Zylinder (2) vorsichtig am Schlüssel (3) rütteln und Zylinder (2) einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.



Schließbart ausrichten

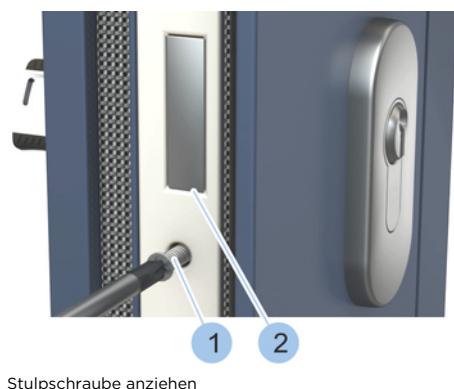


ACHTUNG

Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

4. Schlüssel in senkrechte Position drehen.
- ✓ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben



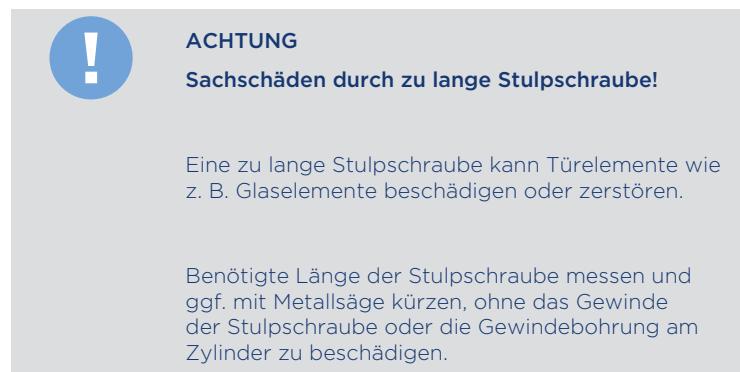
- ACHTUNG**
Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!
- 5. Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde des Zylinders eindrehen.
- ACHTUNG**
Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!
- 6. Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.
✓ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen

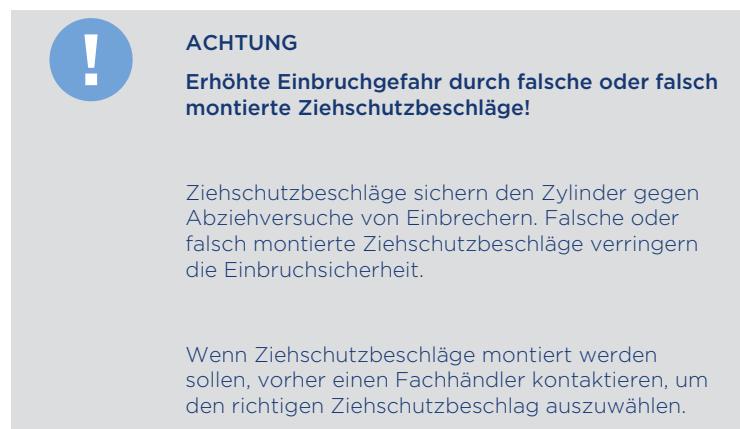
- 7. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.
- ✓ Der Riegel (2) des Schlosses fährt aus.
- 8. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.
- ✓ Der Riegel (2) des Schlosses fährt ein.

4.5 Zylindereinbau vorbereiten

Stulpschraube kürzen



Falsch montierte Ziehschutzbeschläge

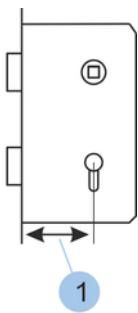


Sonderwerkzeug:

- Metallsäge
- Zollstock

Voraussetzungen:

- Zylinder ist in die Anlage eingefügt.
- Mindestens ein Schlüssel ist eingefügt und an dem Zylinder schließberechtigt.

Stulpschraubenmaß messen

Dornmaß ausmessen



Die Zylinder werden mit einer Standard-Stulpschraube (Länge 85 mm) ausgeliefert.

1. Dornmaß (1) ausmessen.
2. Zum Dornmaß (1) 1 cm addieren.

**ACHTUNG**

Sachschäden durch Beschädigung des Gewindesteils der Stulpschraube!

3. Beigelegte Stulpschraube ggf. auf das errechnete Maß kürzen, ohne das Gewinde der Stulpschraube zu beschädigen.

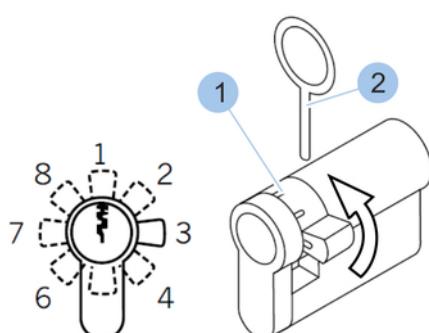


Der Schließbart der Zylinder ist 8-fach verstellbar.

Um den Zylindereinbau vorzubereiten, kann der Schließbart in die gewünschte Stellung gebracht werden.

Sonderwerkzeug:

- Auslösenadel (z.B. aufgebogene Büroklammer)

Schließbart verstellen

Schließbart verstellen

1. Druckbolzen (1) mit Auslösenadel (2) eindrücken.
2. Schließbart drehen.

✓ Der Druckbolzen rastet selbstständig ein.

**ACHTUNG**

Verringerte Einbruchssicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

3. Schritte 1 und 2 wiederholen, bis der Schließbart in der gewünschten Stellung steht. Nach dem Schließvorgang des eingebauten Zylinders muss der Schließbart zur Türbandseite stehen.

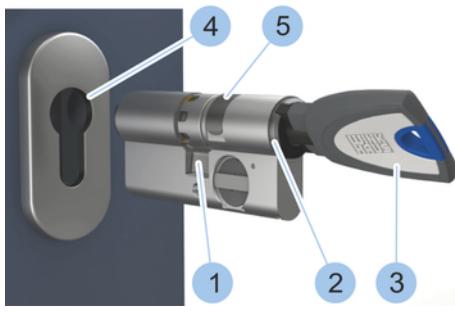
4.6 Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen

Zylindertyp 01 einbauen Typ 02Typ 05

Typ 05 besitzt eine Zylinderseite mit rein mechanischer Funktion. Sie ist an der roten Markierung unterhalb des Schließkanals erkennbar. Diese Seite muss nach innen verbaut werden.

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
– siehe „Alten Zylinder ausbauen“, Seite 40
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
– siehe „Zylindertyp bestimmen“, Seite 40
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
– siehe „Stulpschraube kürzen“, Seite 45
– siehe „Stulpschraube kürzen“, Seite 45

Zylinder einsetzen

Zylinder einsetzen

1. Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) stecken.
2. Schließbart (1) durch Drehen des Schlüssels (3) in Nullstellung bringen.



3. Zylinder mit Magnetschutz (5) zur Außenseite in den Profilkanal (4) einsetzen. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Schlüssel rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten

Schließbart ausrichten



4. Schlüssel in senkrechte Position drehen.
✓ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben



Stulpschraube einschrauben

**ACHTUNG**

Sachschäden durch ungerade eingeschraubte Stulpschraube!

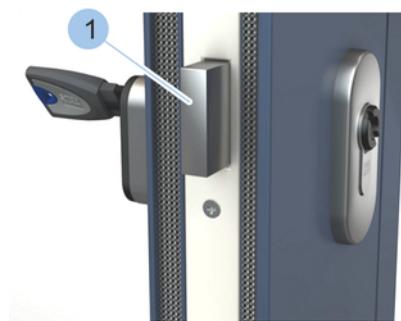
5. Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders einschrauben.

**ACHTUNG**

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

6. Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.
✓ Der Zylinder ist eingebaut

Funktionstest durchführen



Zylinder schließen

7. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.
✓ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.
8. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.
✓ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

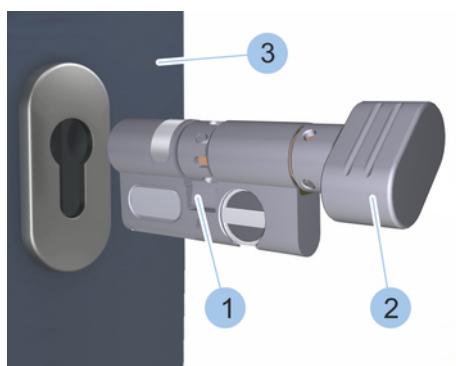


Typ 04 und Typ 04 MK können wegen der Knäufe nur von innen eingebaut werden.

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - siehe „Übersicht und Begriffserklärung“, Seite 39
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
 - siehe „Zylindertyp bestimmen“, Seite 40
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
 - siehe „Stulpschraube kürzen“, Seite 45
 - siehe „Stulpschraube kürzen“, Seite 45

Zylinder einsetzen



Zylinder einsetzen

- Schließbart (1) durch Drehen des Knaufs (2) in Nullstellung bringen.



ACHTUNG

Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

- Zylinder von der Türinnenseite (3) einschieben. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Knauf rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten



Schließbart ausrichten

- Knauf in senkrechte Position drehen.

- Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.



ACHTUNG

Verringerte Einbruchssicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Zylinder festschrauben



Zylinder festschrauben

- Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders eindrehen.



ACHTUNG

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

- Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

- Der Zylinder ist eingebaut.



ACHTUNG

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Funktionstest durchführen



Funktionstest durchführen

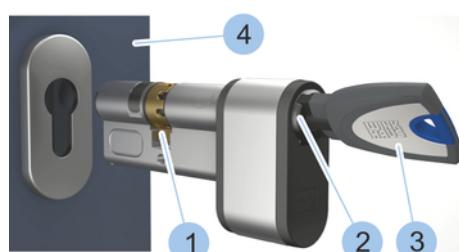
6. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.
✓ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.
7. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.
✓ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

4.8 Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
– siehe „Alten Zylinder ausbauen“, Seite 40
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
– siehe „Zylindertyp bestimmen“, Seite 40
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
– siehe „Stulpschraube kürzen“, Seite 45
– siehe „Stulpschraube kürzen“, Seite 45

Zylinder einsetzen



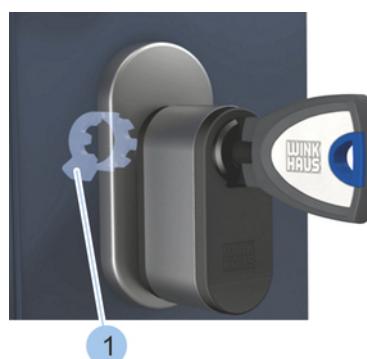
Zylinder einsetzen

1. Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) auf der Batteriefachseite stecken.
2. Schließbart (1) durch Drehen des Schlüssels (3) in Nullstellung bringen.
3. Zylinder von der Türinnenseite (4) einschieben. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Schlüssel rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

ACHTUNG

Sachschäden durch gewaltsam eingebrauchten Zylinder!

Schließbart ausrichten



Schließbart ausrichten

4. Schlüssel in senkrechte Position drehen.
✓ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

ACHTUNG

Verringerte Einbruchssicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Zylinder festschrauben



Zylinder festschrauben



ACHTUNG

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

5. Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders eindrehen.



ACHTUNG

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

6. Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.
✓ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen



Funktionstest durchführen

7. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.
✓ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.
8. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.
✓ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

5 Leser auswählen und einbauen

5.1 Leser auswählen

In das Schließsystem können beide Lesertypen integriert werden. Der Einsatzort bestimmt, ob ein Leser mit externer oder interner Steuereinheit eingebaut wird.

- Ein Leser mit interner Steuereinheit bietet sich im Innenbereich an.
- Ein Leser mit externer Steuereinheit empfiehlt sich im Außenbereich, wo die Einbruch- und Vandalismusgefahr erhöht ist. Die Montage der Steuereinheit erfolgt im gesicherten Innenbereich.

5.2 Leser einbauen

ACHTUNG
Sachschäden durch eine fehlerhafte Installation des Lesers!

Eine fehlerhafte Installation des Lesers kann zur Beschädigung oder Zerstörung des Lesers sowie der angeschlossenen Elektronik führen.

- Montage, Programmierung und Demontage darf nur von Fachpersonal nach IEC 62368-1 durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, für die Spannungsversorgung eine Abschalteinrichtung vorzusehen.
- Werden induktive Lasten geschaltet, muss zum Schutz der Kontakte die beiliegende Löschdiode (Freilaufdiode) parallel zur Last eingebaut werden.
- Einbau gemäß den Vorgaben dieser Anleitung durchführen.
- Montage der Schalteinrichtung nur im stromlosen Zustand durchführen.

5.3 Leser mit interner Steuereinheit einbauen

Personal:

- Elektrofachkraft für Energie und Gebäudetechnik

Schutzausrüstung:

- Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz

Sonderwerkzeug:

- Schlagbohrmaschine inkl. Bohrerset
- Bohrschablone
- Spannungsmesser

Materialien:

- Dübel
- Zugdraht
- Schrauben

Voraussetzungen

- Leerrohr zur Kabelführung wurde verlegt.
- Leser und Leserkabel liegen bereit.

Elektroinstallation vorbereiten

1. Löcher gemäß der Bohrschablone in die Wand bohren.
2. In beide Löcher Dübel einsetzen.
3. Zugdraht in das Leerrohr einführen.
4. Lesergehäuse vorsichtig entfernen. Dazu von unten leicht gegen das Lesergehäuse drücken, bis das Lesergehäuse nach vorn aufklappt.
5. Stecker des Lesers mit dem Gegenstecker des Verbindungskabels zusammenstecken.
6. Kabel mithilfe des Zugdrahts vorsichtig in das Leerrohr führen.



7. Leser handfest anschrauben.
8. Lesergehäuse auf den freigelegten Leser stecken und einrasten.

✓ Der Leser wurde montiert.

Spannungsversorgung verkabeln

9. Erst nach der vollständigen Verkabelung die Spannungsversorgung aktivieren.



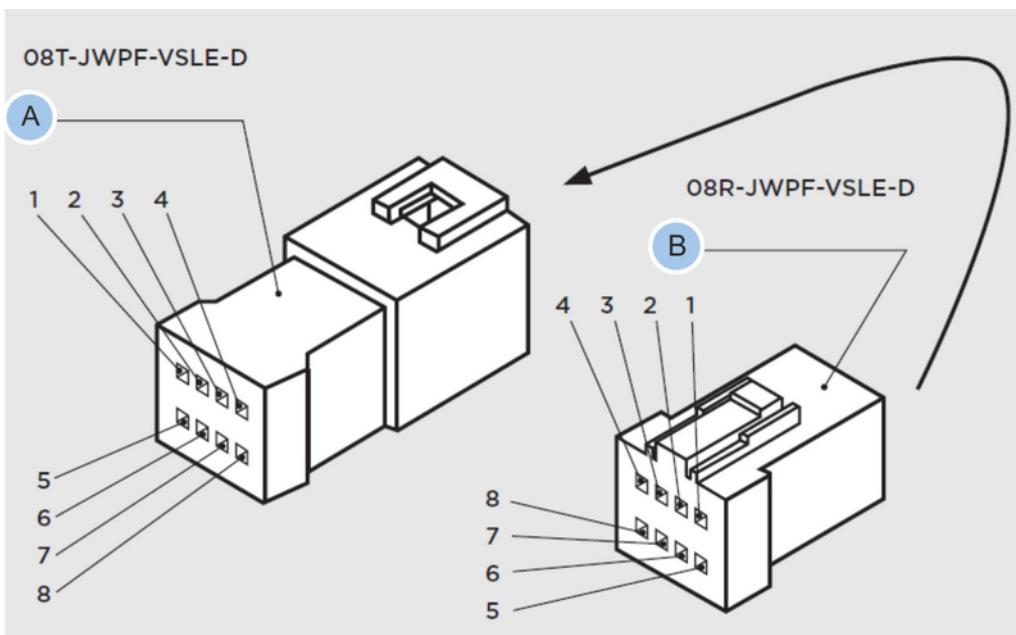
10. Zum Schutz der Kontakte die beiliegende Löschdiode (Freilaufdiode) parallel zur Last einbauen.



11. Ein geregeltes Netzteil mit einer Ausgangsspannung von 12 V einsetzen.



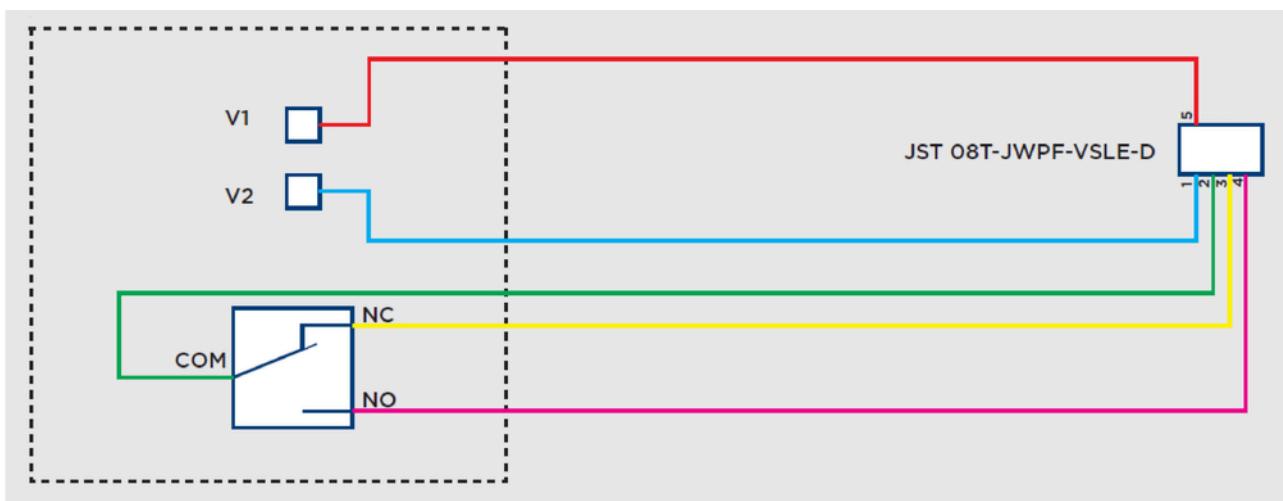
12. Spannungsfreiheit feststellen.



Pinbelegung am Stecker

A Buchse der Leseeinheit**B** Stecker an Tür oder Wand

13. Leserkabel mit dem Stecker an Tür oder Wand verkabeln.



Relaisverkabelung

**Litzenbelegung am Stecker**

Die Litzen Nr. 6 bis 8 am Stecker haben bei der Installation des Lesers mit interner Steuereinheit keine Verwendung und dürfen nicht beschaltet werden.

14. Peripherie an die Relaisausgänge des Lesers klemmen. Das verbaute Relais hat potentialfreie Kontakte.

Informationen zur Verkabelung der Spannungsversorgung [siehe "Leser BOTI", Seite 148](#)

Folgende Möglichkeiten bestehen, um die Relaisausgänge an den Leser anzuklemmen:

- Relaisanschluss NO = normal open, Arbeitsseite
 - Relaisanschluss NC = normal closed, Ruheseite
 - Relaisanschluss COM = common, Mittenanschluss
Bei Freigabe des Relais wird COM zu NO geschaltet.
Bei Sperrung des Relais wird COM zu NC geschaltet.
15. Mit Spannungsversorgung verbinden.
 16. Spannungsversorgung aktivieren.
- ✓ Bei korrekter Verkabelung der Spannungsversorgung blinkt die linke LED des Lesers gelb.
[siehe "Leser", Seite 23](#)

5.4 Leser mit externer Steuereinheit einbauen

**ACHTUNG****Beschädigung des Lesers durch Tausch der Steuereinheit!**

Da der Leser und die externe Steuereinheit miteinander gekoppelt sind, kann durch einen zeitweiligen Austausch der Steuereinheit die alte Steuereinheit unbrauchbar werden.

- Beim Tausch eines Lesers mit externer Steuereinheit immer sowohl die Leseeinheit als auch die Steuereinheit tauschen.
- Leseeinheit und externe Steuereinheit nur von einer Elektrofachkraft austauschen lassen.

Personal:

- Elektrofachkraft für Energie- und Gebäudetechnik

Schutzausrüstung:

- Schutzbrille
- Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz

Sonderwerkzeug:

- Schlagbohrmaschine inkl. Bohrerset
- Bohrschablone
- Spannungsmesser

Materialien:

- Dübel
- Zugdraht
- Schrauben

Voraussetzungen:

- Leerrohr zur Kabelführung wurde verlegt.
- Unterputzdose wurde installiert.
- Lese- und Steuereinheit sowie Leserkabel liegen bereit.

Elektroinstallation im Außen- und Innenbereich vorbereiten

1. Löcher gemäß der Bohrschablone in die Wand bohren.
2. In beide Löcher Dübel einsetzen.
3. Zugdraht in das Leerrohr einführen.
4. Lesergehäuse vorsichtig entfernen. Dazu von unten leicht gegen das Lesergehäuse drücken, bis das Lesergehäuse nach vorn aufklappt.
5. Stecker der Leseeinheit mit dem Gegenstecker des Verbindungskabels zusammenstecken.
- ✓ Die Leseeinheit ist mit dem Verbindungskabel des Relaisanschlusses verbunden.
6. Kabel mithilfe des Zugdrahts vorsichtig durch das Leerrohr führen.



ACHTUNG

Schäden an Leseeinheit und an der Peripherie!

7. Leseeinheit handfest anschrauben.
8. Lesergehäuse auf die freigelegte Leseeinheit stecken und einrasten.
- ✓ Die Leseeinheit wurde montiert.

Spannungsversorgung verkabeln



ACHTUNG

Fehlerhafte Spannungsversorgung durch unvollständige Verkabelung!

9. Erst nach der vollständigen Verkabelung die Spannungsversorgung aktivieren.



ACHTUNG

Beschädigung der Kontakte durch Schaltung induktiver Lasten!

10. Zum Schutz der Kontakte die beiliegende Löschdiode (Freilaufdiode) parallel zur Last einbauen.



ACHTUNG

Zerstörung des Lesers durch erhöhte Spannung!

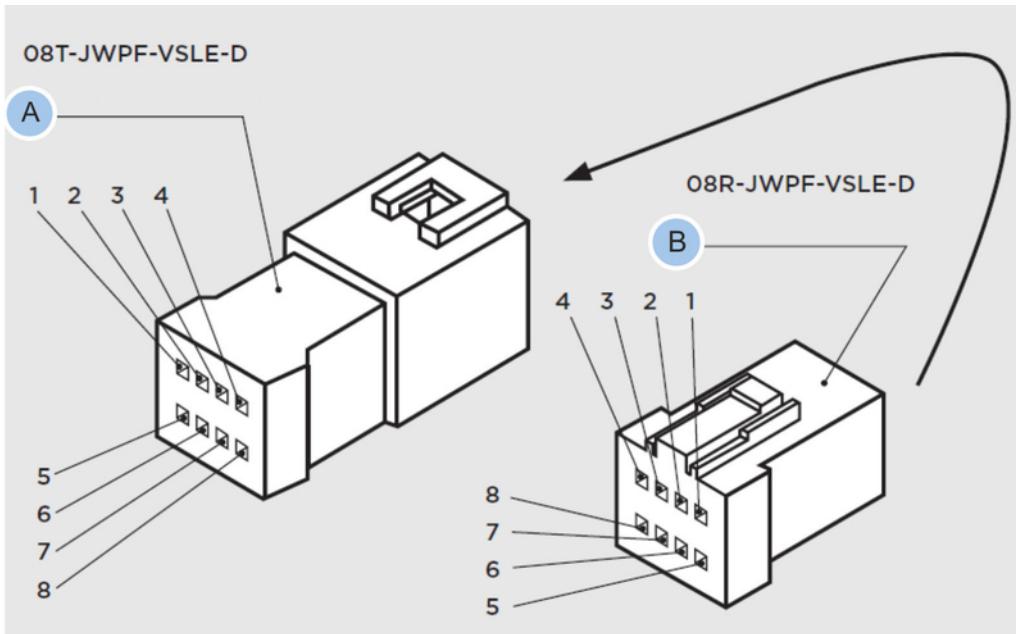
11. Ein geregeltes Netzteil mit einer Ausgangsspannung von 12 V einsetzen.



WARNUNG

Personenschäden durch elektrische Spannung!

12. Spannungsfreiheit feststellen.



Pinbelegung am Stecker

A Buchse der Leseeinheit**B** Stecker an Tür oder Wand

13. Relais des Lesers mit dem Stecker an Tür oder Wand verkabeln.



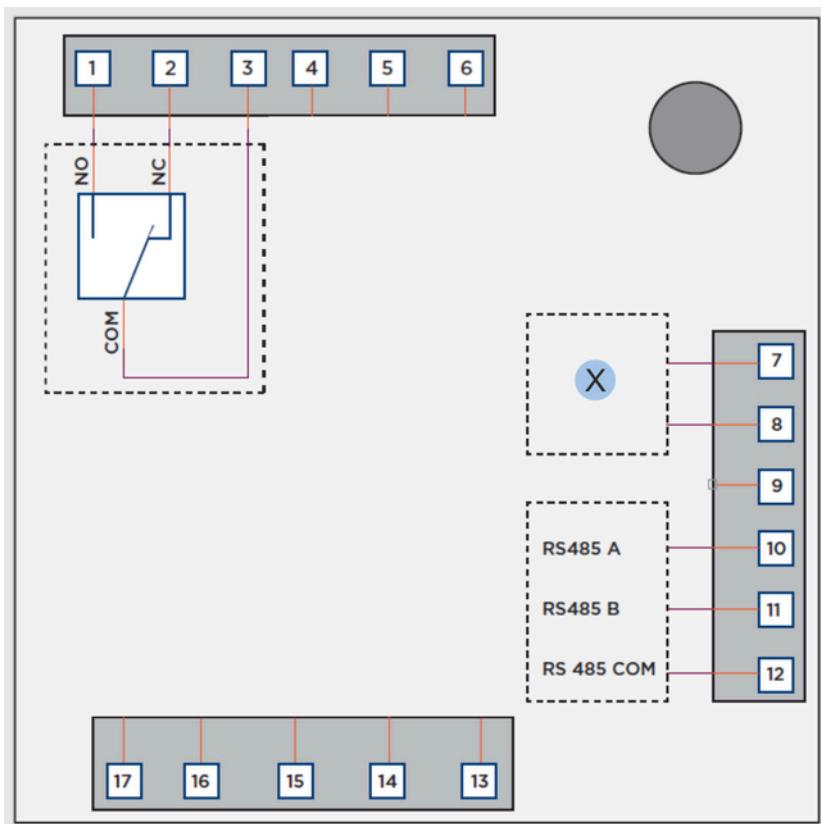
Leseeinheit verkabeln

1 Versorgungsspannung**2** Litzen sind verbunden

14. Leseeinheit an Steuereinheit klemmen.

Die Kommunikation zwischen Leseeinheit und Steuereinheit läuft über eine RS-485-Schnittstelle:

- RS-485-Datenleitungen der Leseeinheit und die Eingänge der Steuereinheit mit einem geschirmten Kabel ausführen.
- Bei Kabellängen über 3 m nahe der Leitungsendpunkte den BUS mit einem Widerstand zwischen A und B abschließen. Geeignete Werte liegen zwischen 470 und 220 Ohm (# 1/8 W).
- Schirmung an einen Punkt auf Erdpotential legen. Wenn die Steuereinheit in einer Verteil- oder Unterputzdose installiert wird, dürfen dort nur Spannungen kleiner als 40 V vorliegen.



Klemmbelegung an der Steuereinheit

Spannungsversorgung

15. Schaltplan zur Verkabelung der Steuereinheit im Innenbereich verwenden.



Steuereinheit

Beschaltung der Klemmen an der Steuereinheit

Die Klemmen 4, 5, 6 und 13 bis 17 haben bei dem blueCompact Leser keine Verwendung und dürfen nicht beschaltet werden!

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Beschaltung der Klemmen:

Klemme	Belegung
1	Relais NO
2	Relais NC
3	Relais COM
4 – 6	-
7	V1
8	V2
9	Erde
10	RS 485 A
11	RS 485 B
12	RS 485 COM
13 – 17	-

16. Peripherie an die Relaisausgänge der Leseeinheit klemmen.
Informationen zur Verkabelung der Spannungsversorgung siehe
["Leser BOTE", Seite 148](#)

Folgende Möglichkeiten bestehen, um die Relaisausgänge an den Leser anzuklemmen:

- Relaisanschluss NO = normal open, Arbeitsseite
- Relaisanschluss NC = normal closed, Ruheseite
- Relaisanschluss COM = common, Mittenanschluss

Bei Freigabe des Relais wird COM zu NO geschaltet.
Bei Sperrung des Relais wird COM zu NC geschaltet.

Elektroinstallation abschließen

17. Nach erfolgter Verkabelung des Leserkabels mit der externen Steuereinheit im Innenbereich die externe Steuereinheit mit der Spannungsversorgung verbinden.
18. Spannungsversorgung aktivieren.
- ✓ Bei korrekter Verkabelung der Spannungsversorgung blinkt die linke LED der Leseeinheit gelb.
[siehe "Leser", Seite 23](#)

6 App installieren



Voraussetzungen

- Benutzer ist in Google Play angemeldet.
- Es besteht eine Internetverbindung mit dem Smartphone.

App auf dem Smartphone installieren

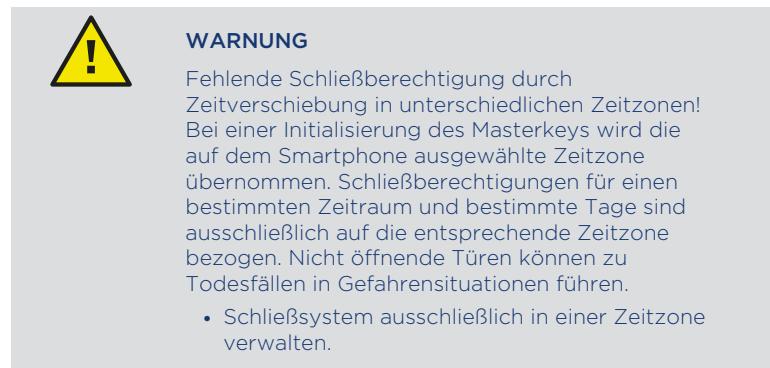


1. Google Play öffnen.
 2. Nach "Winkhouse" suchen.
 3. blueCompact-App herunterladen
 4. App-Berechtigungen akzeptieren
- ✓ Die blueCompact-App wird auf dem Display angezeigt und kann gestartet werden.

7 Schließsystem verwalten

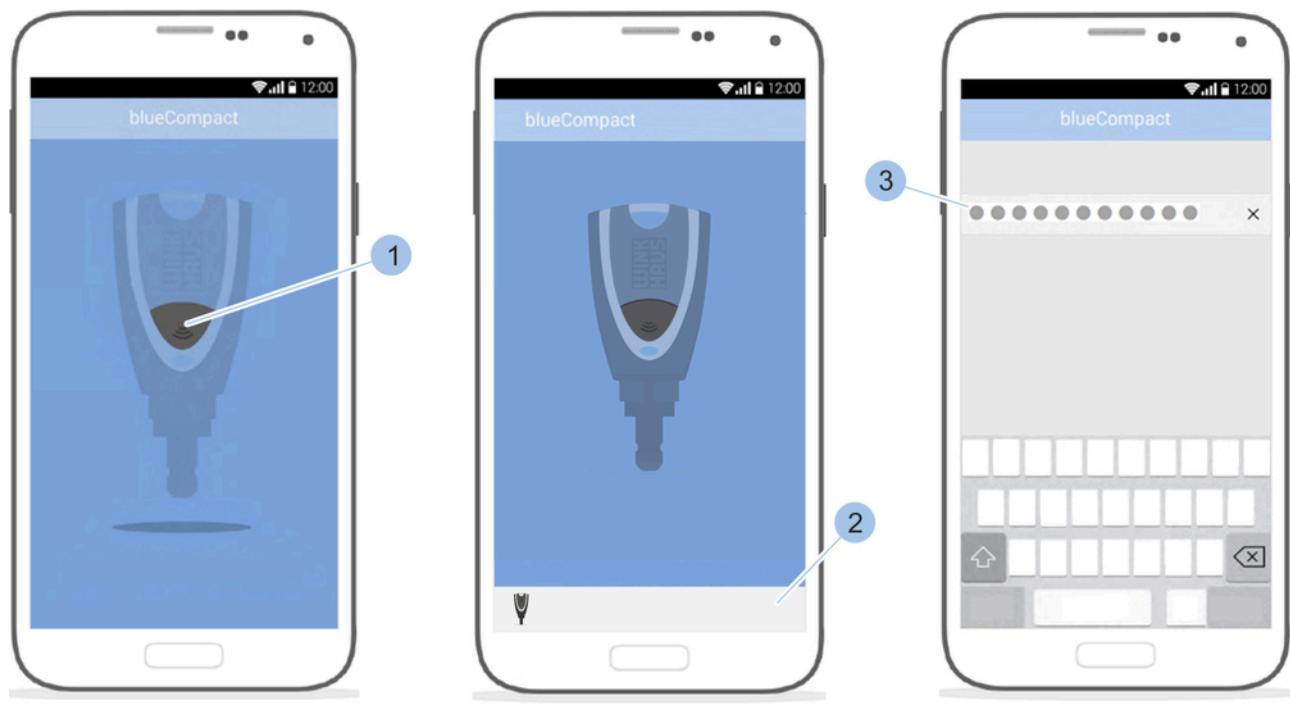
7.1 Masterkey initialisieren

Die Komponenten des Schließsystems werden mit dem Masterkey verwaltet. Dafür muss ein aktiver Schlüssel als Masterkey festgelegt/initialisiert werden.



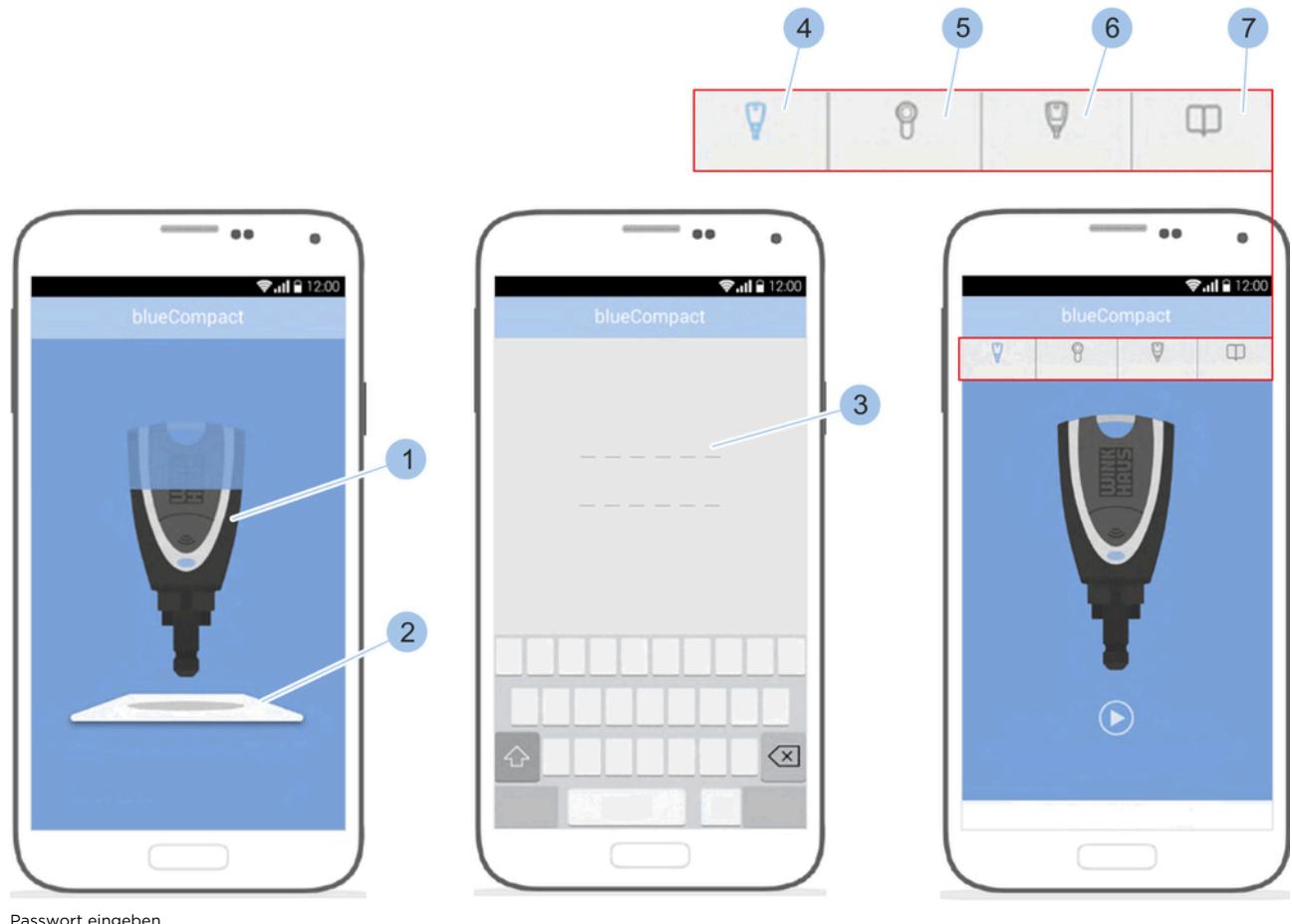
Voraussetzung:

- Bluetooth-Verbindung des Smartphones wurde eingeschaltet.



Masterkey auswählen

1. App starten.
2. Taster des aktiven Schlüssels drücken (1), der als Masterkey verwendet werden soll.
3. Aktiven Schlüssel auswählen (2).
- ✓ Der aktive Schlüssel wird aktiviert und mit der App verbunden. Der Schlüssel kann initialisiert werden.
4. PUK-Code (3) eingeben.



Aktivierungskarte und Passwort einsetzen

5. Masterkey (1) mittig auf der Aktivierungskarte (2) platzieren und dort halten.
6. Eingabe des PUK-Codes bestätigen.
7. Eigenes Passwort erstellen (3) und bestätigen.



Das Passwort muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Das Passwort ist mindestens sechsstellig und höchstens 16-stellig.
- Das Passwort enthält mindestens einen Kleinbuchstaben.
- Das Passwort enthält mindestens einen Großbuchstaben.
- Das Passwort enthält mindestens eine Zahl.



Sie haben nach der Erstellung des Passworts die Möglichkeit, eine Schließplanerinnerung zu aktivieren und hierfür eine E-Mail-Adresse zur Benachrichtigung und ein Dateiformat auszuwählen.

Nach Aktivierung werden Sie automatisch bei Änderungen der Schließplanberechtigungen informiert und besitzen damit auch die Benennungen der einzelnen Schlüssel. Bei Verlust des Masterkeys werden die Schlüssel ohne Benennungen aufgelistet, daher empfehlen wir eine Aktivierung der Schließplanerinnerung.

siehe "Schließplan aufrufen und versenden", Seite 103

siehe "Erinnerung Schließplanänderungen anlegen", Seite 105



Der Masterkey wurde aktiviert und in der Menüleiste können das Schlüsselmenü (4), das Zylindermenü (5), das Masterkeymenü (6) und das Menü Anleitungen (7) aufgerufen werden.

7.2 Anmelden

7.2.1 Anmelden

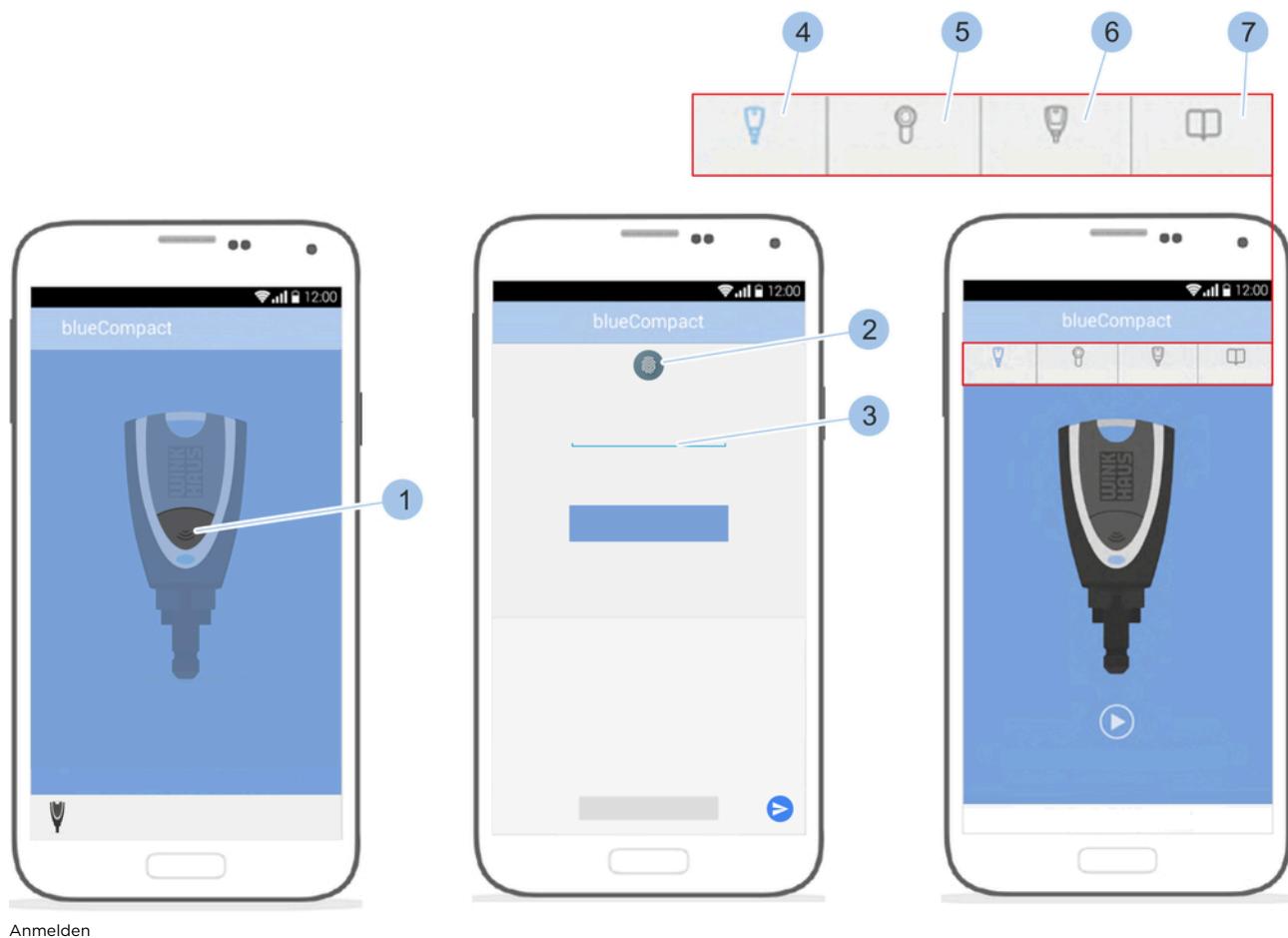
Voraussetzungen:

- Bluetooth-Verbindung des Smartphones wurde eingeschaltet.
- Masterkey wurde initialisiert.
siehe "Masterkey initialisieren", Seite 61
- Verwendeter Masterkey und das Smartphone waren zuletzt miteinander verbunden.

Weitere Voraussetzungen zur Anmeldung mit Fingerabdruck:

- Smartphone verfügt über einen Fingerabdruckscanner.
- Fingerabdruckscanner wurde im Menü Einstellungen des Smartphones aktiviert und es wurden Fingerabdrücke hinterlegt.
- Anmeldung muss einmal mit Passwort erfolgt sein.

Masterkey anmelden



Anmelden

1. App starten.
 2. Taster (1) drücken.
✓ Der Masterkey wird aktiviert und mit der App verbunden.
- i** Das Symbol Fingerabdruck wird nur angezeigt, wenn ein Fingerabdruckscanner vorhanden und aktiviert ist.
3. Finger auf den Fingerabdruckscanner des Smartphones legen. Alternativ das Passwort eingeben.
✓ Der Masterkey wird mit der App verbunden und in der Menüleiste können das Schlüsselmenü (3), das Zylindermenü (4), das Masterkeymenü (5) und das Menü Anleitungen (6) aufgerufen werden.

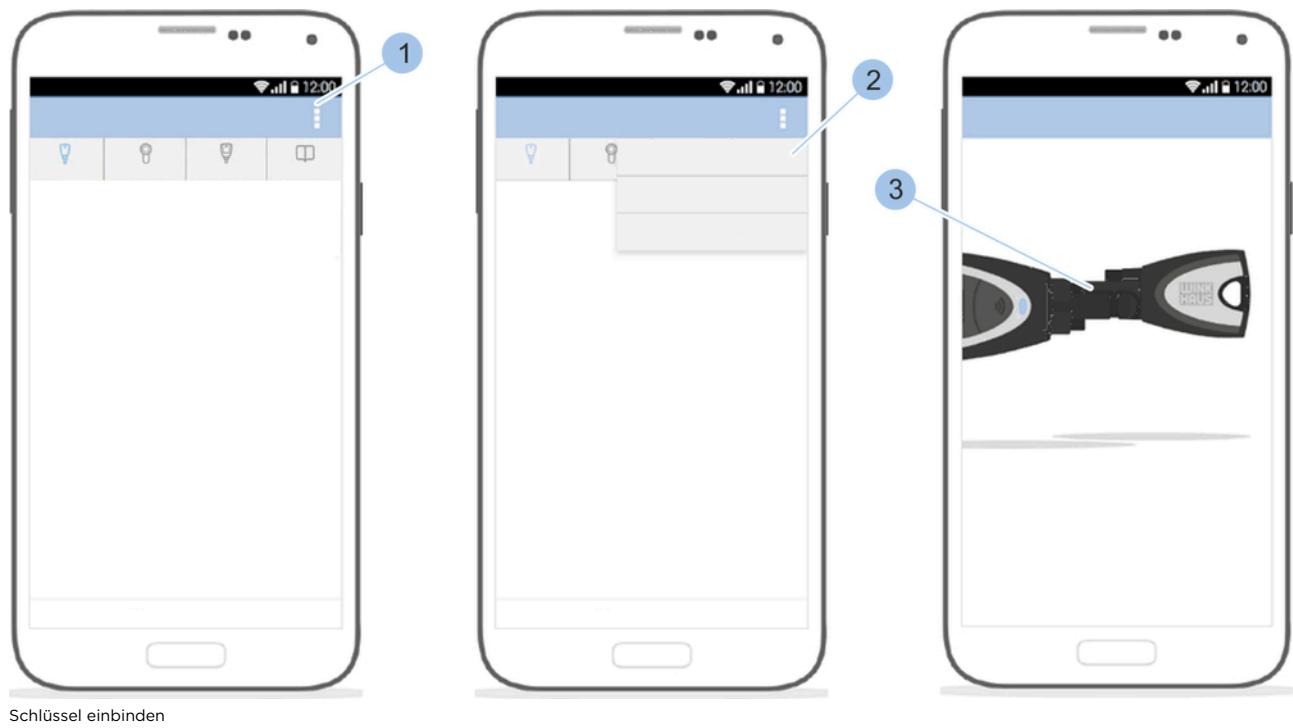
7.3 Schlüssel einfügen und verwalten

7.3.1 Schlüssel in das Schließsystem einfügen

Schlüssel einbinden

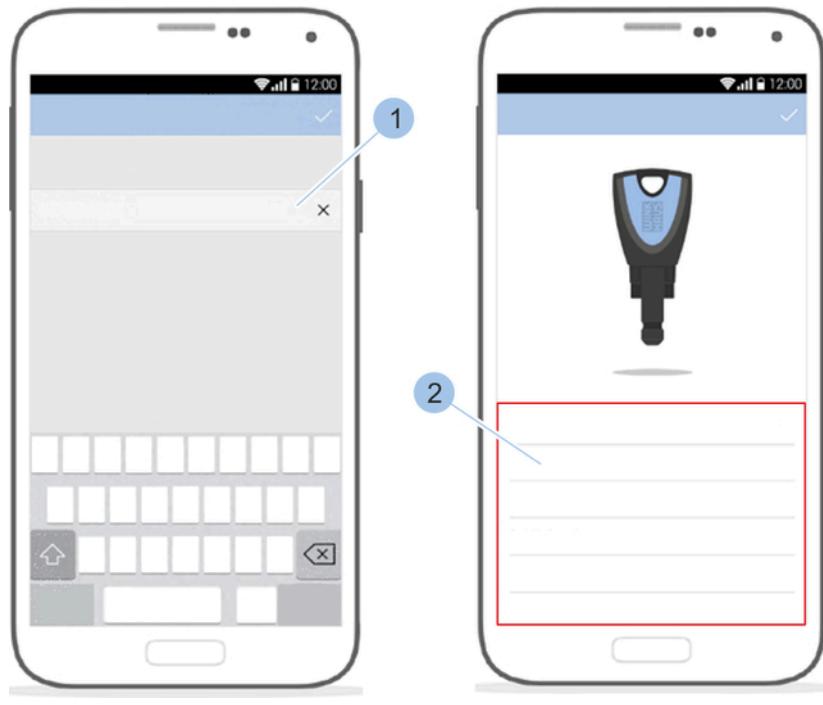
Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63

Schlüssel mit Masterkey verbinden

Schlüssel einbinden

1. Schlüsselmenü aufrufen.
2. Im Schlüsselmenü auf Optionsmenü (1) tippen.
3. Auf Schlüssel einfügen (2) tippen.
4. Masterkey und Schlüssel in den Adapter stecken (3).

Schlüsselspezifikationen eingeben

Schlüssel benennen

Schlüsselspezifikationen eingeben

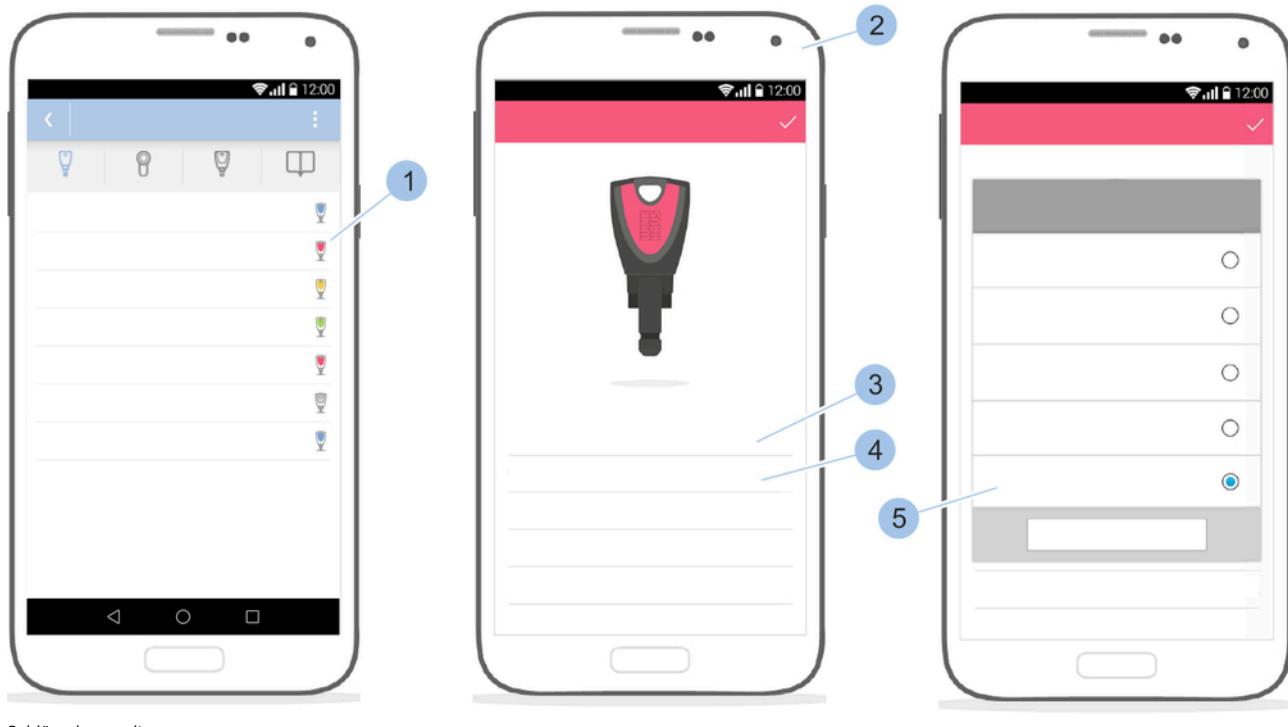
5. Schlüssel benennen (1).
 6. Angaben zum Schlüssel prüfen (2).
- ✓ Der Schlüssel wurde ins Schließsystem eingefügt.

7.3.2 Schlüssel verwalten

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im Schlüsselmenü.

Schlüssel auswählen



Schlüssel verwalten



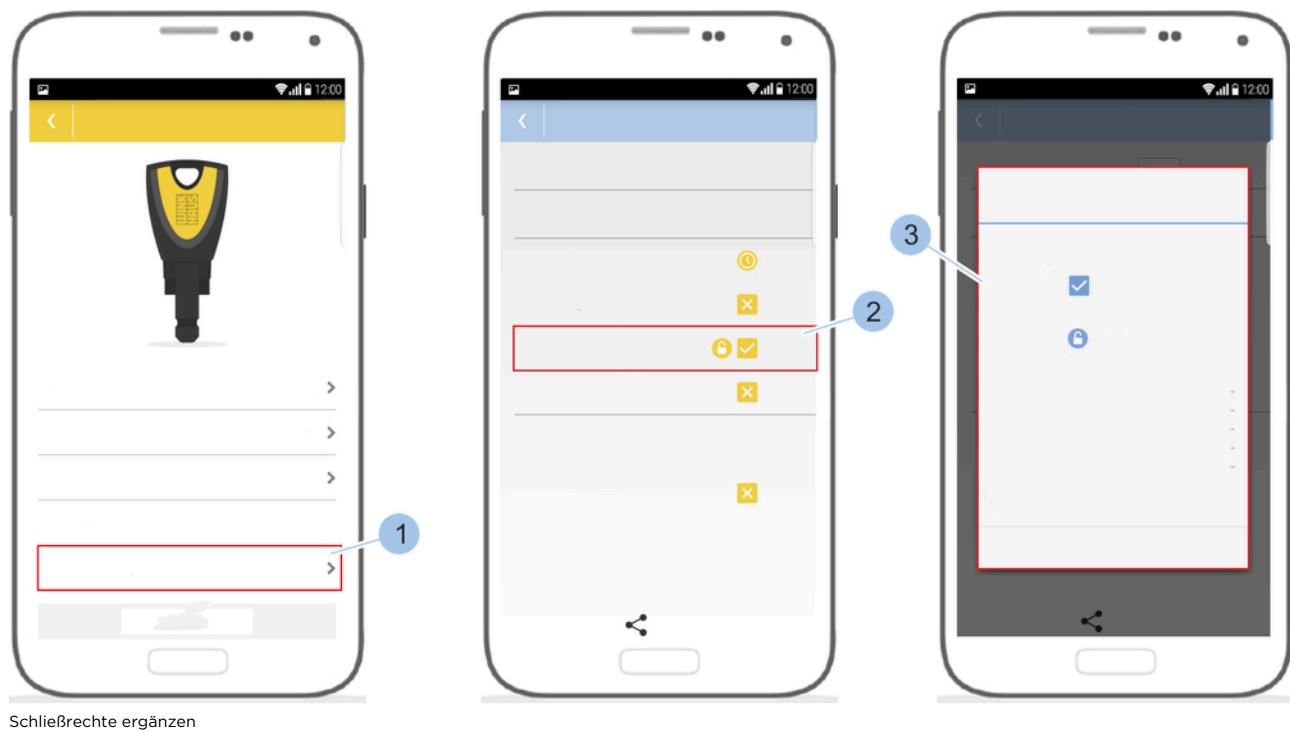
Schlüsselgruppen machen das Verwalten von Schlüsseln übersichtlicher. In Schlüsselgruppen können beispielsweise Schlüssel für bestimmte Personengruppen wie Familie oder Firmenmitarbeiter organisiert werden. Eine übergeordnete Schließechtezuweisung ist mit diesen Schlüsselgruppen nicht möglich. Aktive Schlüssel werden mit entsprechendem Symbol angezeigt.

1. Schlüssel (1) auswählen.
- ✓ Die Schlüsseldetails werden angezeigt (2).
2. Auf den Namen des Schlüssels (3) tippen.
3. Schlüssel umbenennen.
4. Auf die Farbe des Schlüssels tippen (4).
5. Farbe (5) des Schlüssels auswählen.

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im Schlüsselmenü.

Schließrechte anzeigen



Schließrechte ergänzen

6. Auf Schließrechte (1) tippen.
✓ Die Schließrechte des Schlüssels für die in der Anlage vorhandenen Zylinder und Leser werden angezeigt.
7. Folgende Schließrechte stehen zur Auswahl:
 - Der Schlüssel ist voll berechtigt.
 - Der Schlüssel ist nicht schließberechtigt.
 - Der Schlüssel ist über ein Zeitprofil berechtigt.
 - Der Schlüssel ist zur Aktivierung und Deaktivierung der Dauerfreigabe am Leser berechtigt.
8. Auf einen Zylinder- oder Lesernamen (2) tippen.
✓ Die Berechtigungsdetails (3) werden angezeigt.

7.3.3 Schlüssel identifizieren

Wenn nicht bekannt ist, um welchen Schlüssel es sich handelt oder welche Schließrechte er besitzt, kann der Schlüssel identifiziert werden. Nach dem Identifizieren werden die Informationen zum Schlüssel angezeigt.

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63

Schlüssel anzeigen



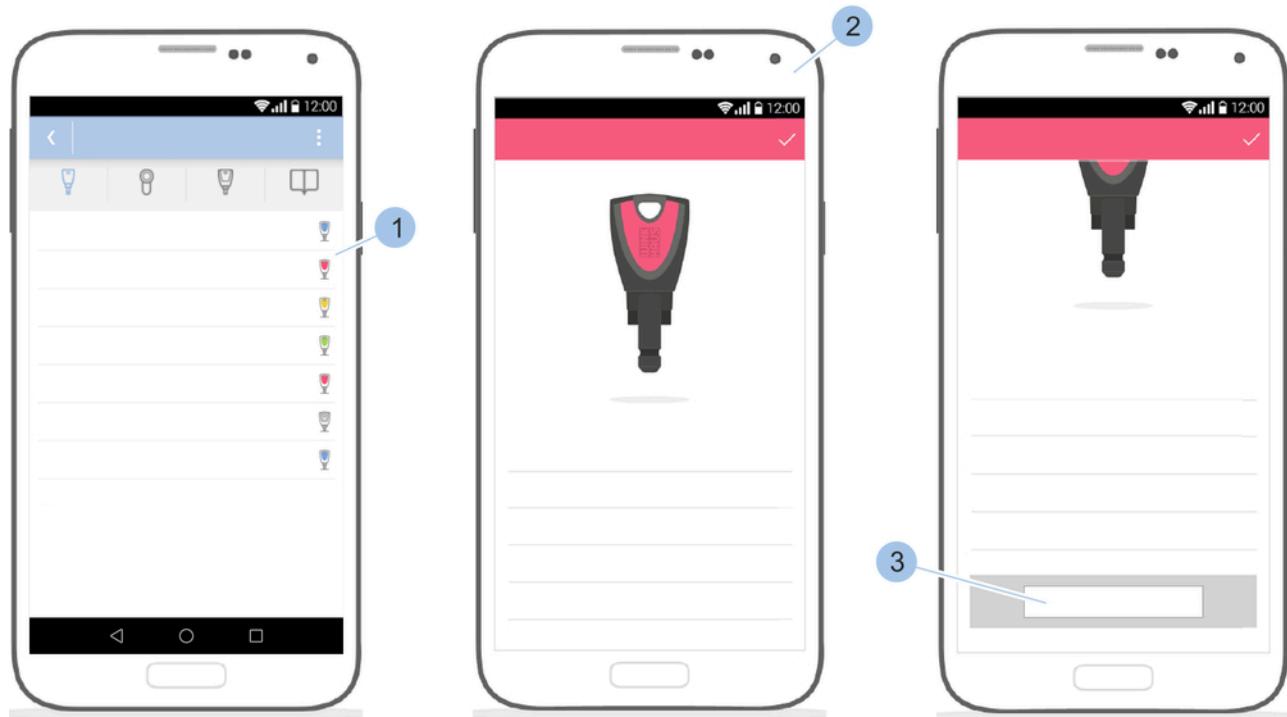
Schlüssel identifizieren

1. Schlüsselmenü aufrufen.
 2. Im Schlüsselmenü auf das Optionsmenü (1) tippen.
 3. Auf Schlüssel identifizieren (2) tippen.
 4. Masterkey (3) und Schlüssel (4) in Adapter stecken.
- ✓ Nach dem Lesen des Schlüssels werden die Schlüsselspezifikationen, zum Beispiel der Batteriestatus, angezeigt.

7.3.4 Schlüssel löschen

Voraussetzungen:

- Benutzer befindet sich im Schlüsselmenü.
- Schlüssel hat keine Schließberechtigungen mehr.
siehe "Schließberechtigungen am Zylinder vergeben und entziehen", Seite 73



Schlüssel löschen

1. Schlüssel (1) auswählen.
- ✓ Die Schlüsseldetails werden angezeigt (2).
2. In den Schlüsseldetails (2) herunterscrollen.
3. Auf Löschen (3) tippen.
- ✓ Der Schlüssel wird gelöscht.

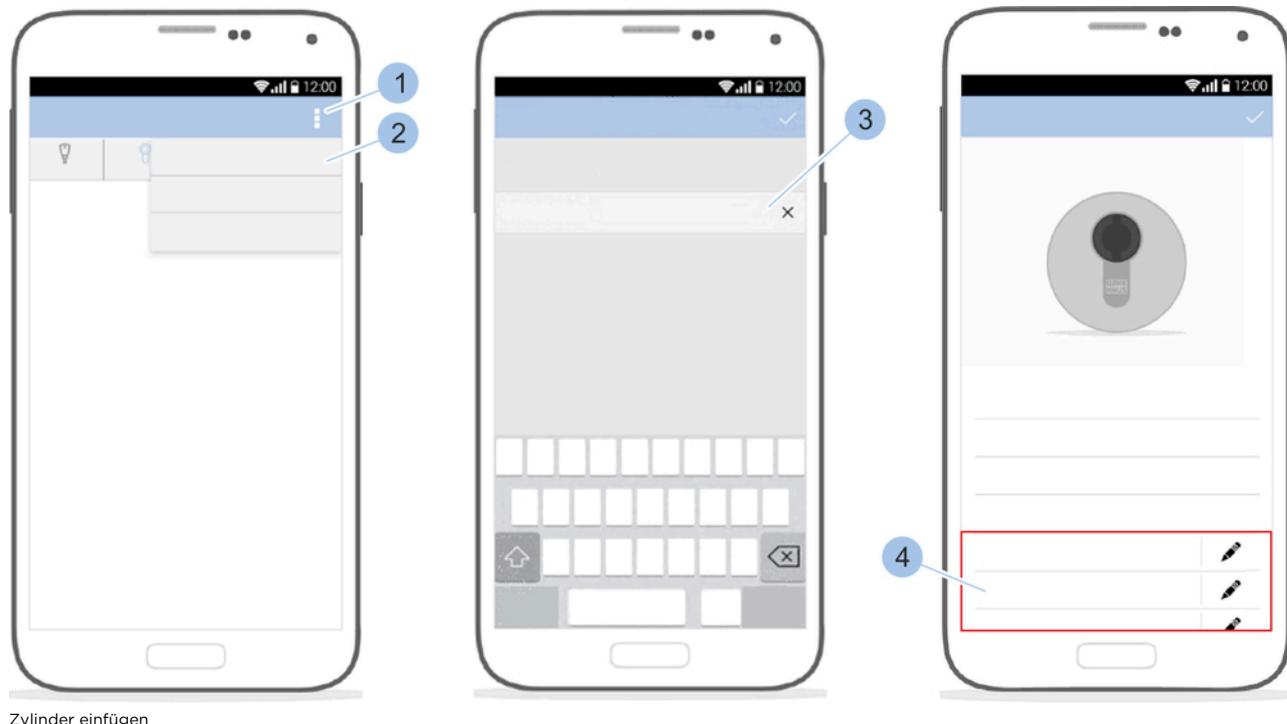
7.4 Zylinder einfügen und verwalten

7.4.1 Zylinder in das Schließsystem einfügen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63

Zylinder mit Masterkey verbinden



Zylinder einfügen

1. Zylindermenü aufrufen.
2. Im Zylindermenü auf das Optionsmenü (1) tippen.
3. Masterkey in den Zylinder stecken.
4. Auf Zylinder einfügen tippen (2).

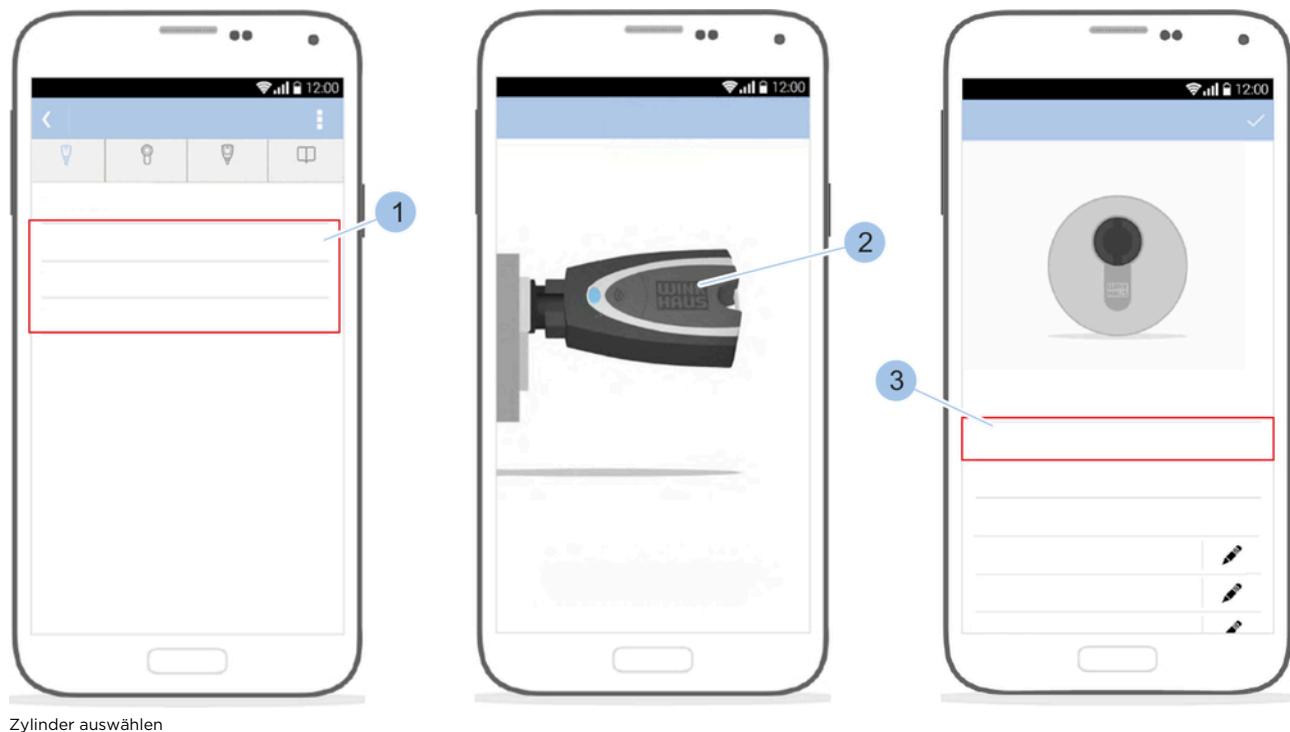
Zylinderspezifikationen eingeben

5. Zylinder benennen (3).
6. Zutrittsberechtigungen vergeben (4).

7.4.2 Zylinder umbenennen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.



Zylinder auswählen

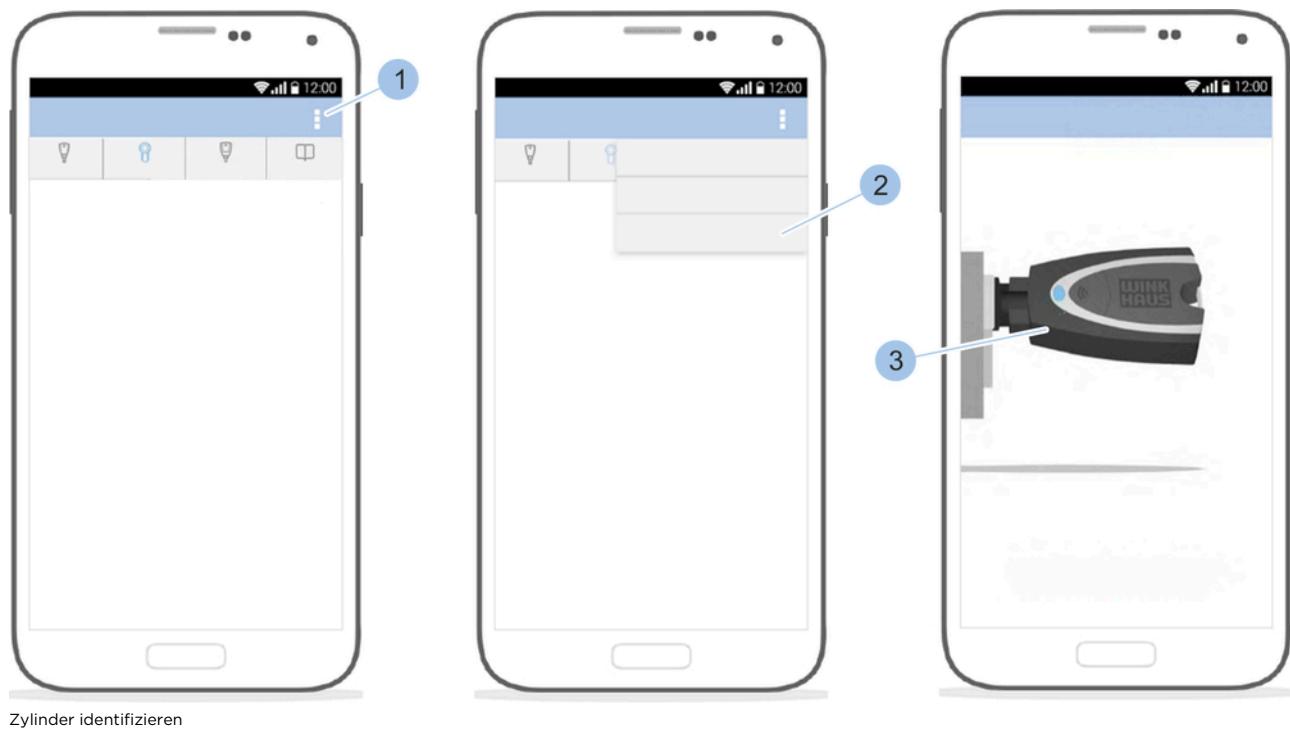
1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in Zylinder stecken.
✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden.
3. Auf den Namen des Zylinders (3) tippen.
4. Zylinder umbenennen.

7.4.3 Zylinder identifizieren

Wenn nicht bekannt ist, um welchen Zylinder es sich handelt, kann der Zylinder identifiziert werden. Nach dem Identifizieren werden die Informationen zum Zylinder angezeigt.

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
[siehe "Anmelden", Seite 63](#)



Zylinder identifizieren

Zylinder anzeigen

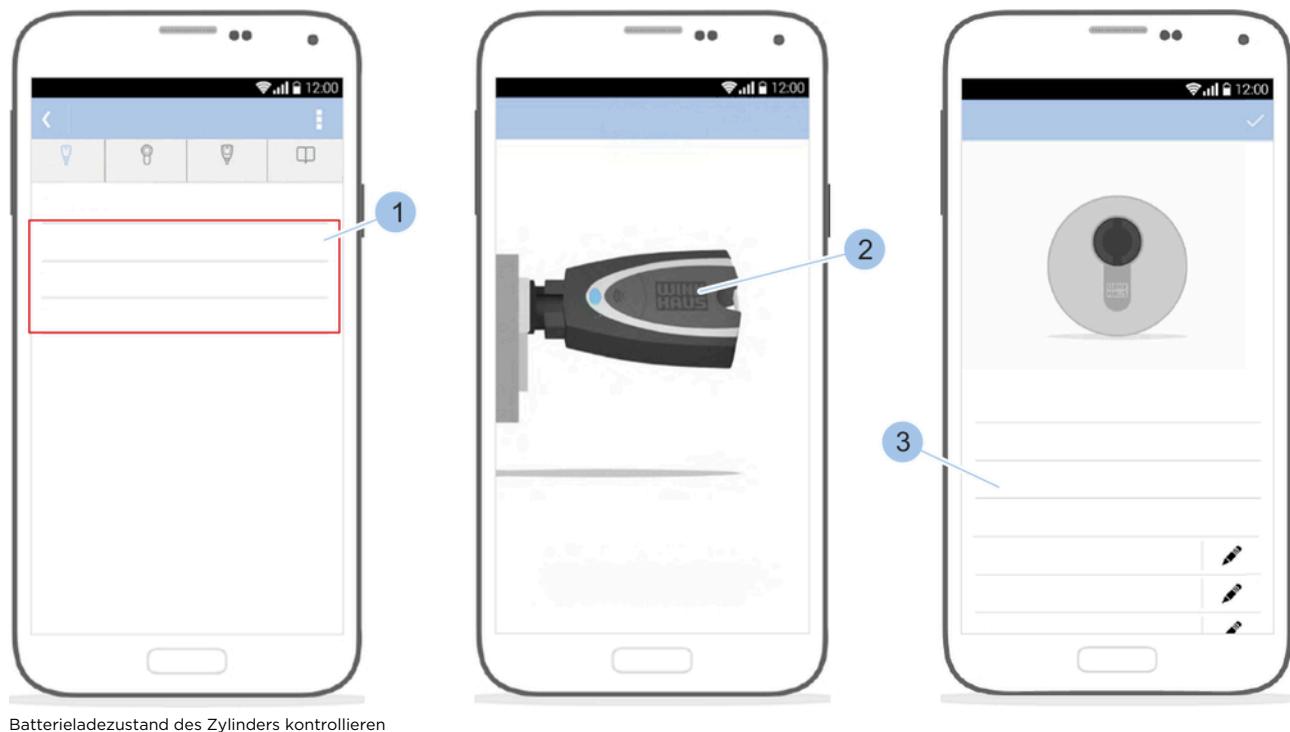
1. Zylindermenü aufrufen.
 2. Im Zylindermenü auf das Optionsmenü (1) tippen.
 3. Auf Identifizieren (2) tippen.
 4. Masterkey (3) in den Zylinder stecken.
- ✓ Nach dem Lesen des Zylinders werden die Zylinderspezifikationen angezeigt.

7.4.4 Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Zylinderübersicht aufrufen



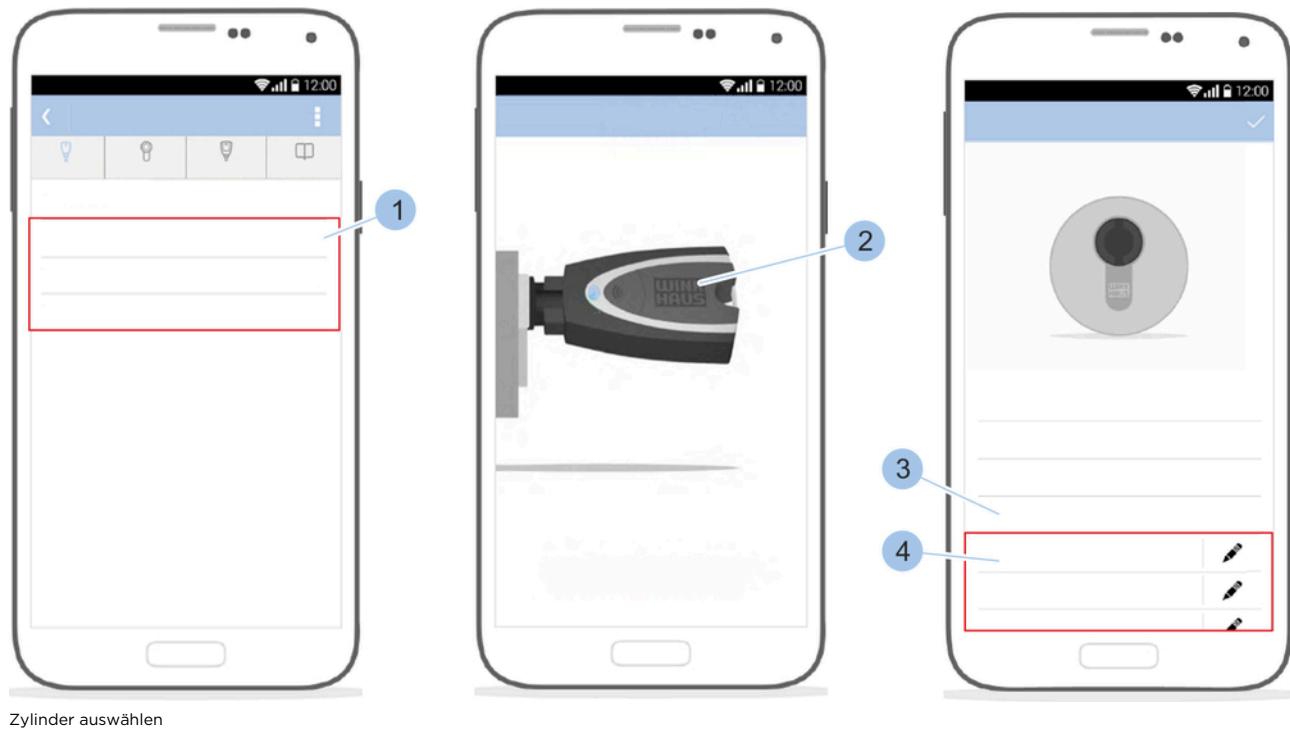
Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders wird angezeigt.
3. Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren (3). Batterie des Zylinders bei der Anzeige schlecht oder wechseln wechseln.
siehe "Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln", Seite 127

7.4.5 Schließberechtigungen am Zylinder vergeben und entziehen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Mit dem Passwort anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Masterkey mit Zylinder verbinden

Zylinder auswählen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.
3. Unter Zutrittsberechtigungen (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.

Schließberechtigungen verwalten



Schließberechtigungen regeln

4. Schließberechtigungen für die Schlüssel (2) der Schlüsselgruppe (1) vergeben oder entziehen.

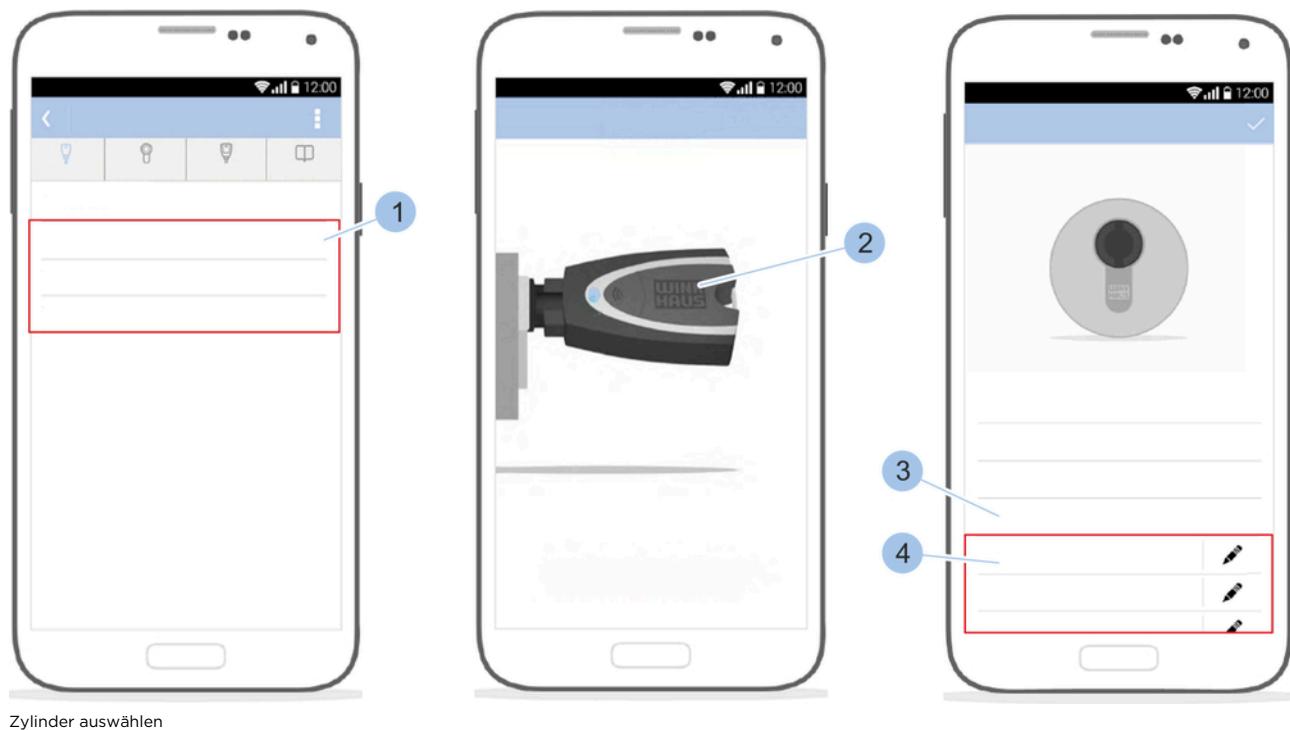
Schließberechtigungen mit zeitlicher Einschränkung vergeben



Mit dieser Funktion kann Schlüsseln am jeweiligen Zylinder eine Schließberechtigung für einen definierten Zeitraum gegeben werden. Diese Funktion setzt die Firmware-Version 200 oder höher voraus.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.



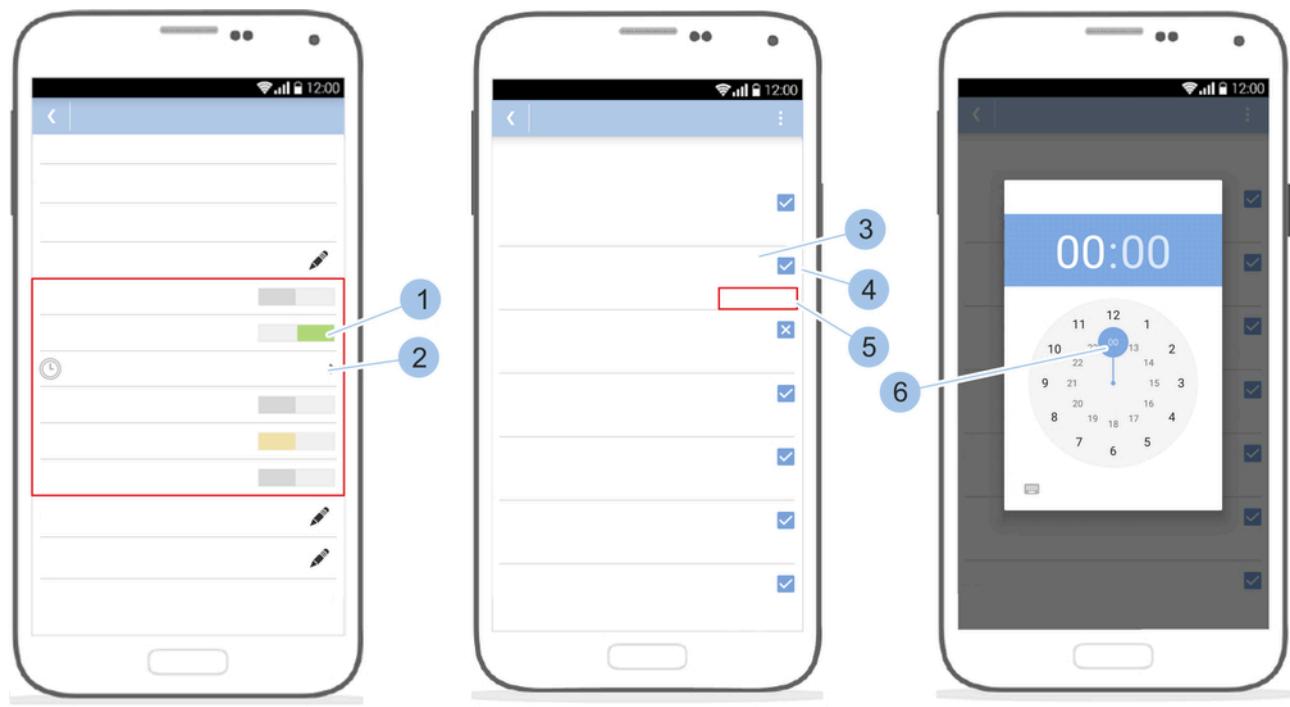
Zylinder auswählen

Masterkey mit Zylinder verbinden

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.

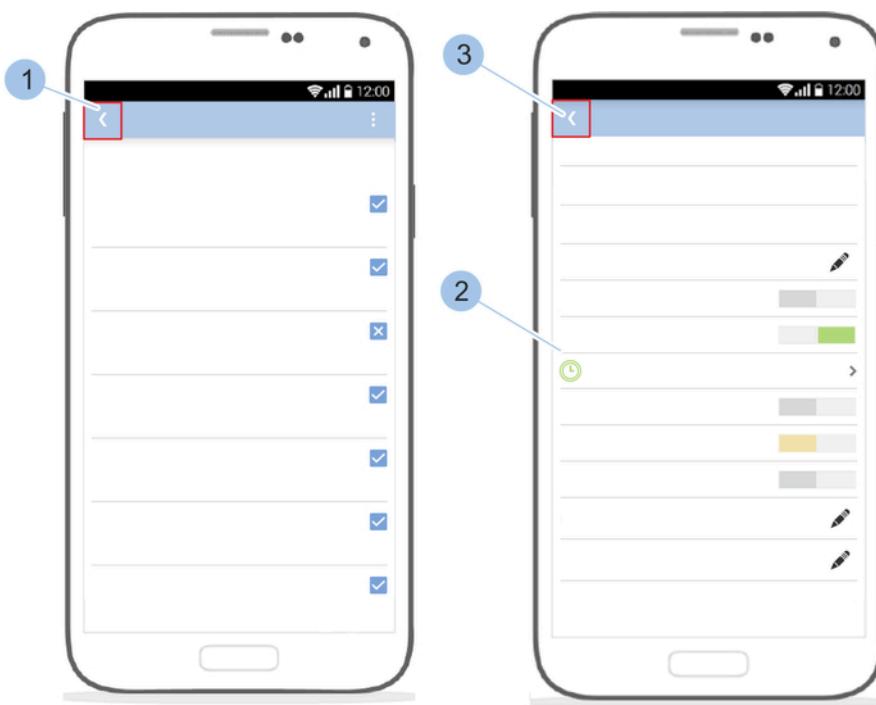
Schließberechtigungen verwalten

3. Unter Zutrittsberechtigungen (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.



Zeitprofile einstellen

4. Schließberechtigungen für den Schlüssel (1) vergeben.
5. Auf das Menü Zeitprofile (2) tippen.
 - ✓ Die Wochentage (3) werden mit entsprechendem Berechtigungssymbol (4) und dem Berechtigungsstatus (5) angezeigt.
 - + immer: Der Schlüssel ist an diesem Tag immer schließberechtigt.
 - + 08:00 - 18:00 Uhr: Der Schlüssel ist für einen bestimmten Zeitraum an diesem Tag schließberechtigt.
 - nicht: Der Schlüssel ist an diesem Tag nicht schließberechtigt.
6. Auf den Berechtigungsstatus (5) tippen.
7. Zeitraum der Schließberechtigung einstellen (6).
8. Auf das Berechtigungssymbol (4) tippen, um zwischen immer und nicht zu wechseln.



Änderungen bestätigen

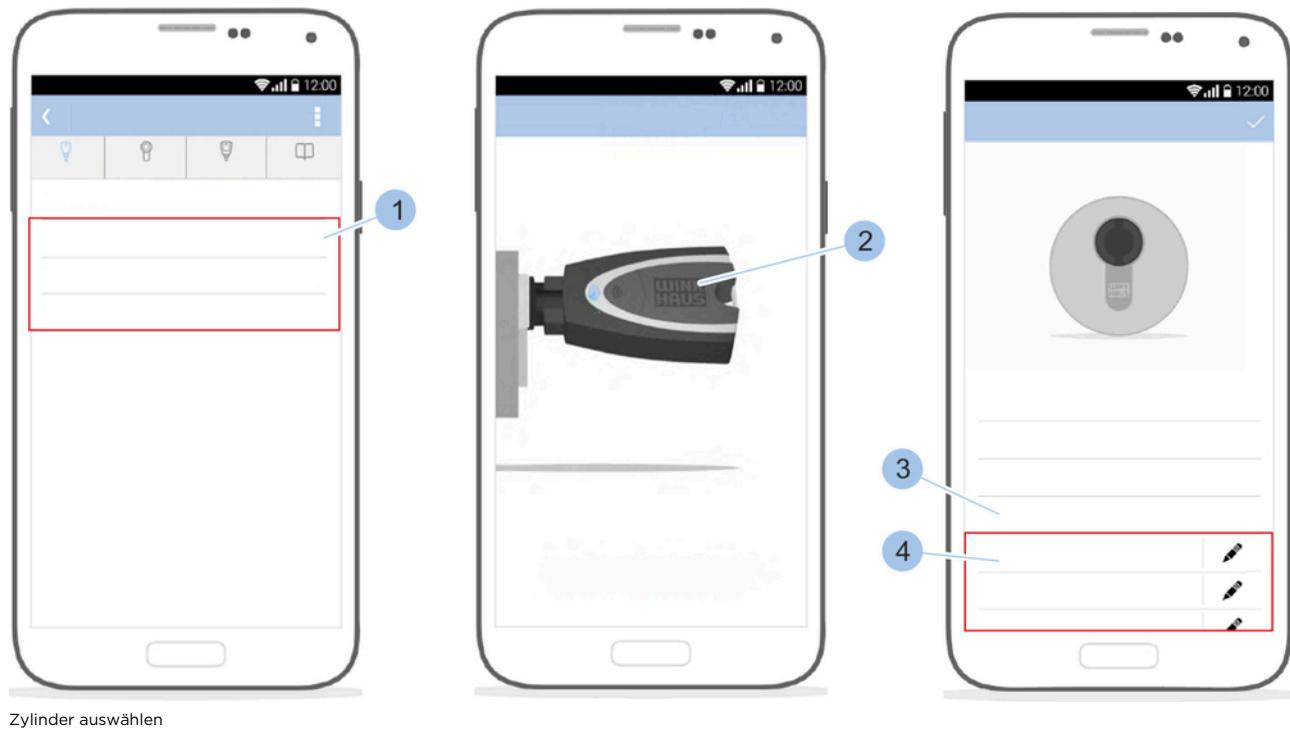
9. Angaben bestätigen (1).
- ✓ Das Zeitprofil ist gespeichert und aktiv. Das Menü Zeitprofile (2) im Zylindermenü wird in der Farbe des Schlüssels angezeigt.
10. Änderung der Zutrittsberechtigungen bestätigen (3).

Schnellverwaltung nutzen

 Mit der Schnellverwaltung können häufig vorgenommene Änderungen der Zutrittsberechtigungen vereinfacht umgesetzt werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
[siehe "Anmelden", Seite 63](#)
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Masterkey mit Zylinder verbinden

Zylinder auswählen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.

Schließberechtigungen verwalten

3. Unter Zutrittsberechtigungen (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.



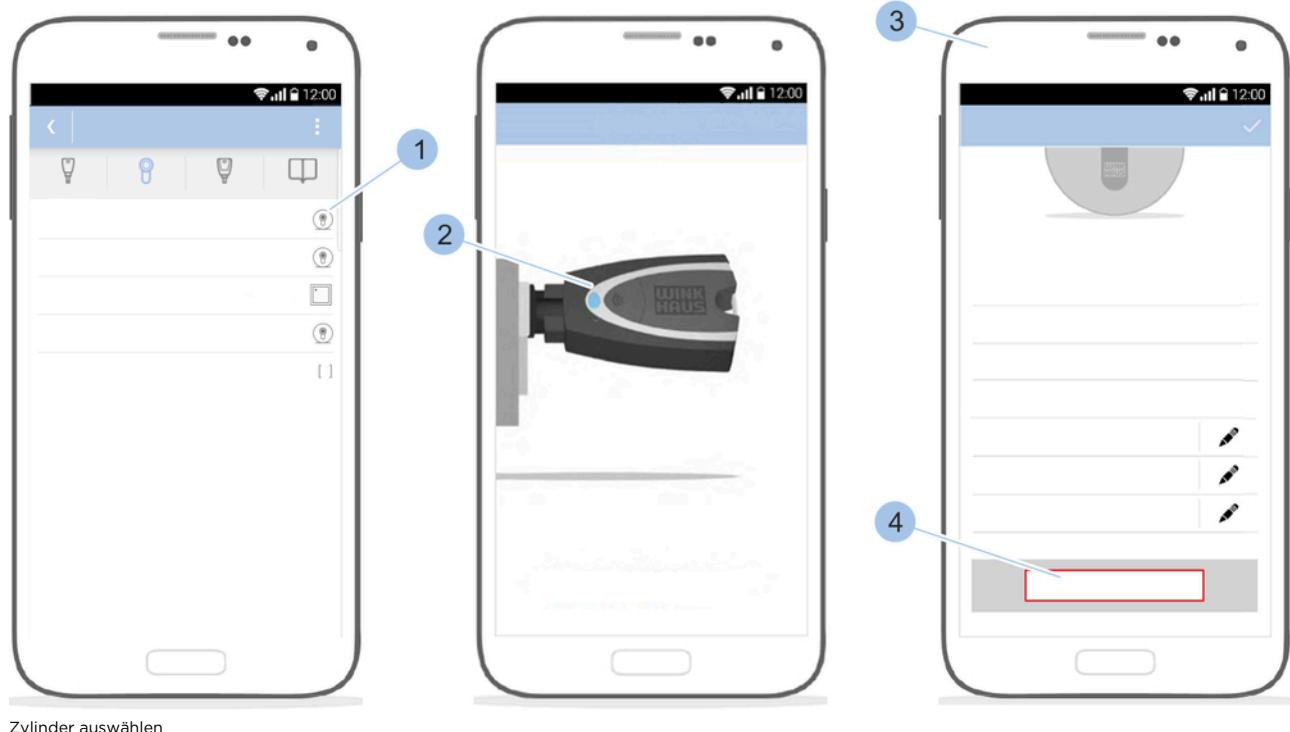
Schnellverwaltung nutzen

4. Schließberechtigungen für den Schlüssel vergeben.
5. Auf das Menü Zeitprofile (2) tippen.
6. Auf das Optionsmenü (3) tippen.
- ✓ Die Schnellverwaltung (4) öffnet sich.
7. Um dem Schlüssel an allen Wochentagen Schließrechte zu geben, auf immer (5) tippen.
Um dem Schlüssel an allen Wochentagen die Schließrechte zu entziehen, auf nicht (6) tippen.
Um an jedem Wochentag das gleiche Zeitprofil wie am Montag zu nutzen, auf Jeden Tag wie Montag (7) tippen.
Um das letzte mit diesem Smartphone eingestellte Zeitprofil zu übernehmen (8), auf Letzte übernehmen tippen.

7.4.6 Zylinder löschen

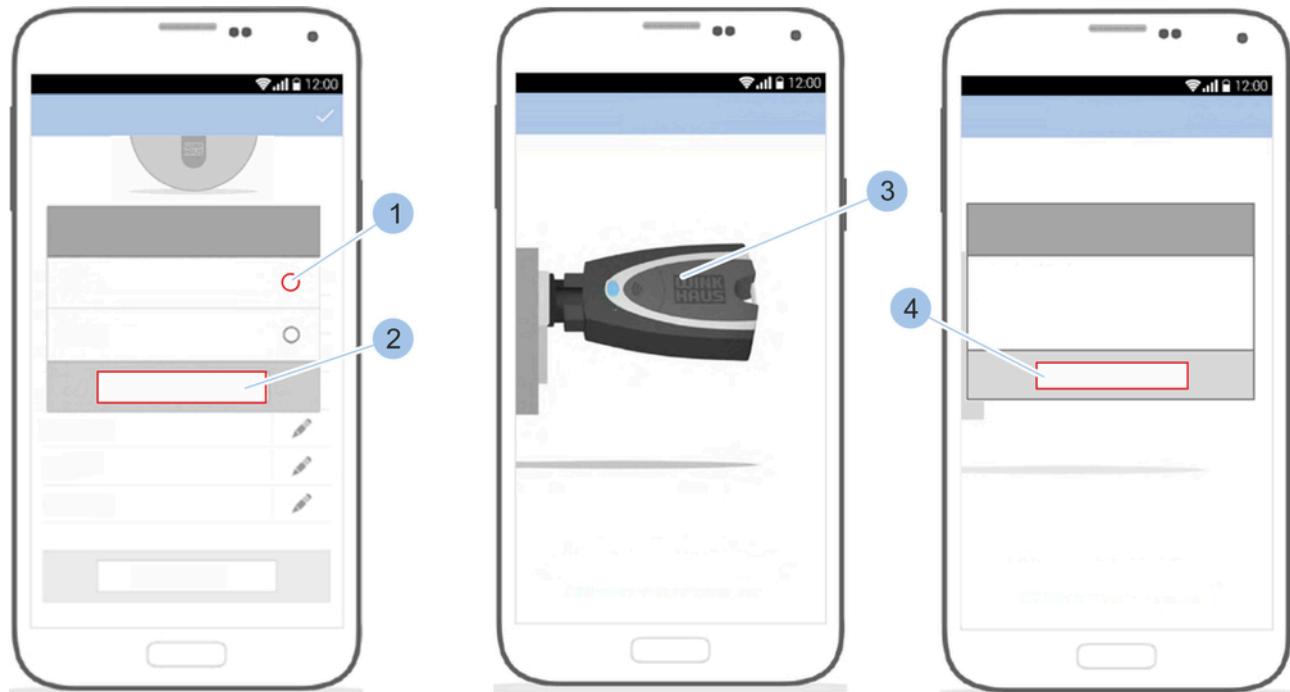
Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
[siehe "Anmelden", Seite 63](#)
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Masterkey mit Zylinder verbinden

Zylinder auswählen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
✓ Die Zylinderdetails werden angezeigt (3).
3. In den Zylinderdetails herunterscrollen.
4. Auf Löschen (4) tippen.



Zylinder löschen

5. Meldung mit Ja (1) und Bestätigen (2) bestätigen.
6. Masterkey (3) in dem Zylinder belassen.
7. Löschkvorgang des Zylinders mit OK (4) abschließen.

Defekte Zylinder aus dem System löschen



Defekte Zylinder müssen aus dem System gelöscht werden. Bei elektronischen Defekten des Zylinders kann dieser ohne Verbindung zum Masterkey gelöscht werden.



Wenn ein funktionierender Zylinder ohne Kontakt zum Masterkey gelöscht wird, können berechtigte Schlüssel weiterhin an diesem Zylinder schließen.

7.5 Leser einfügen und verwalten

7.5.1 Leser einfügen und verwalten

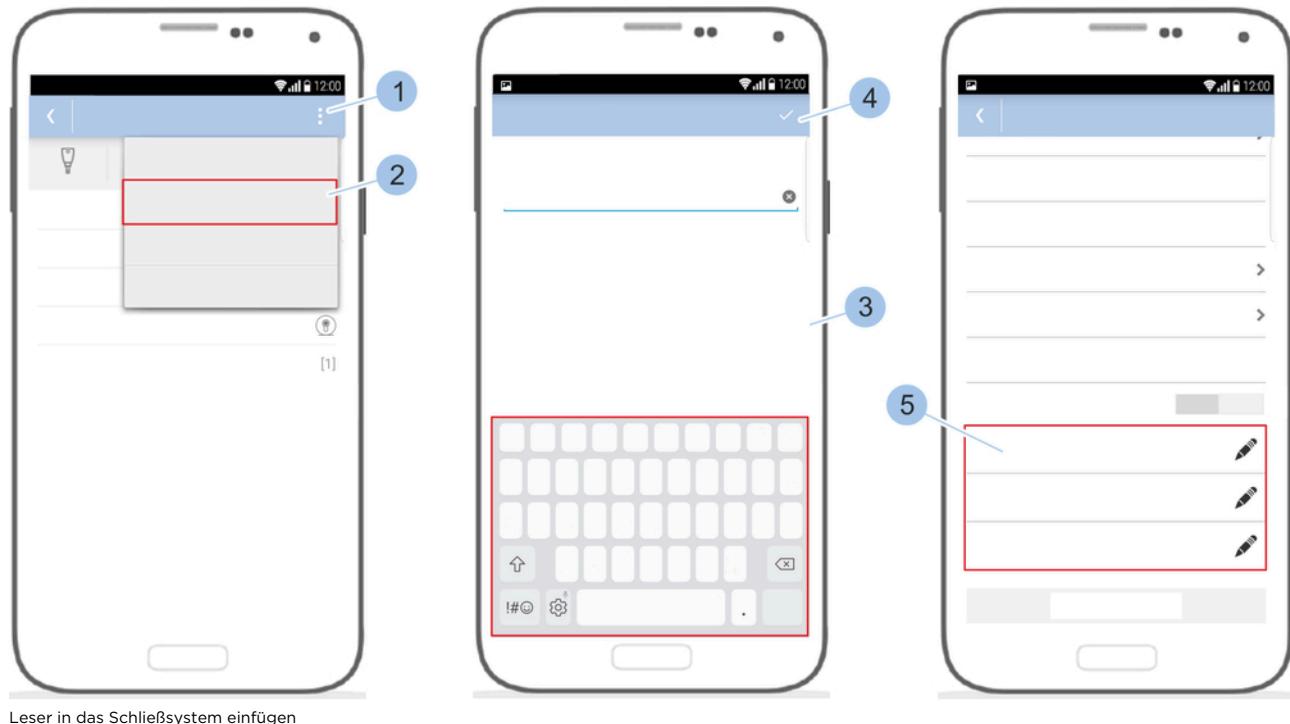


7.5.2 Leser in das Schließsystem einfügen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63

Zylinder mit Masterkey verbinden



Leser in das Schließsystem einfügen

1. Zylindermenü aufrufen.
2. Im Zylindermenü auf das Optionsmenü (1) tippen.
3. Masterkey zum Leser führen.

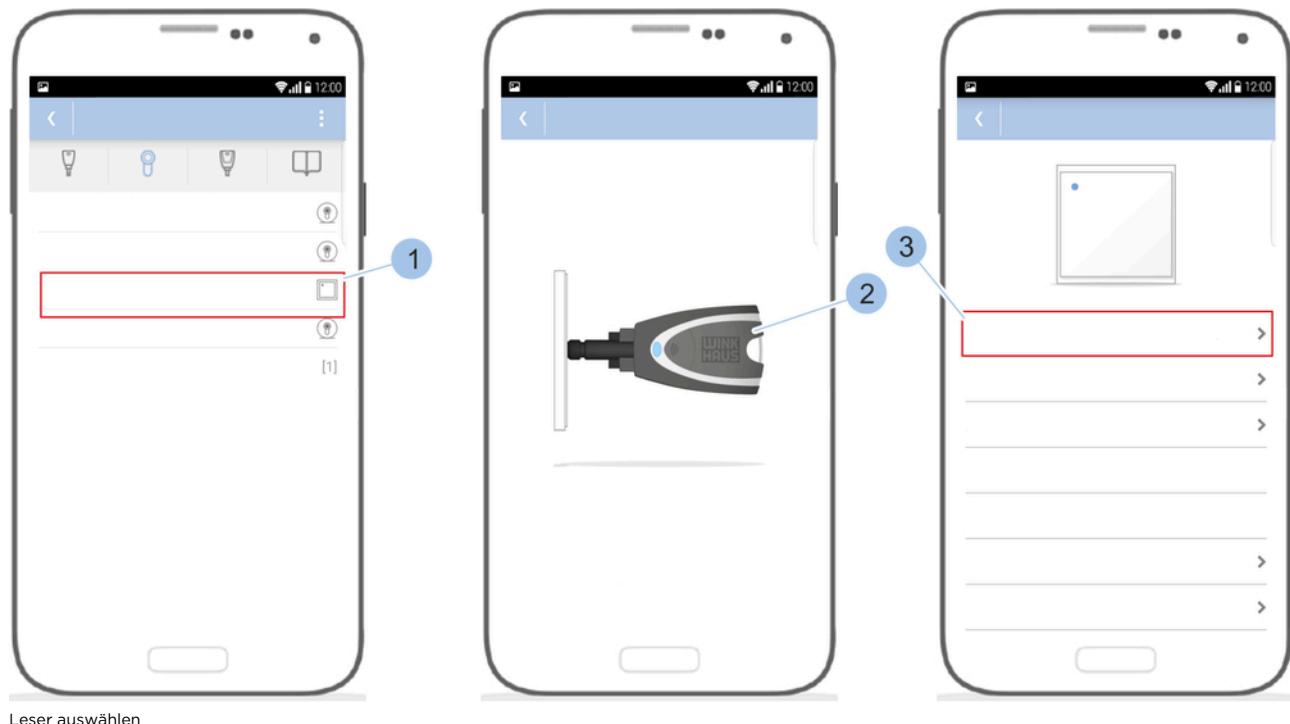
Leserspezifikationen eingeben

4. Auf Leser einfügen tippen (2).
5. Leser benennen (3).
6. Angaben bestätigen (4).
7. Zutrittsberechtigungen vergeben (5).

7.5.3 Leser umbenennen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63



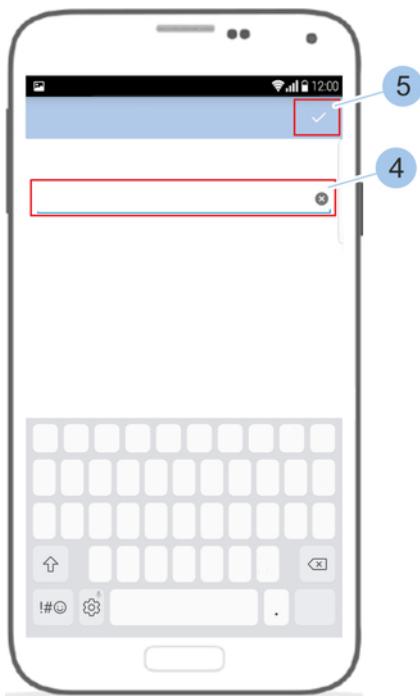
Leser auswählen

Zylinder mit Masterkey verbinden

1. Zylindermenü aufrufen.
2. Leser auswählen (1).
3. Masterkey (2) zum Leser führen.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden.

Leser umbenennen

4. Auf den Namen des Lesers (3) tippen.



Leser umbenennen

5. Leser umbenennen (4).
6. Angabe bestätigen (5).

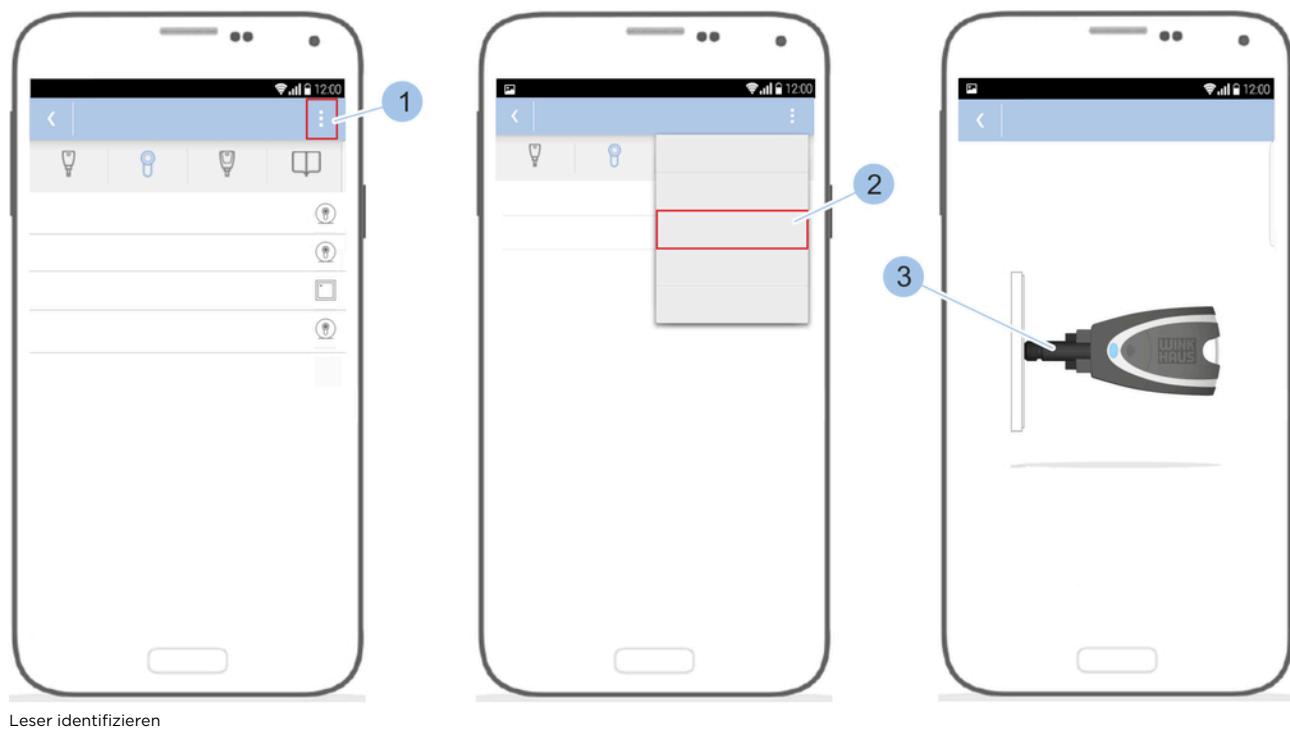
7.5.4 Leser identifizieren

Wenn nicht bekannt ist, um welchen Leser es sich handelt, kann der Leser identifiziert werden. Nach dem Identifizieren des Lesers werden die Informationen angezeigt.

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63

Zylinder anzeigen



Leser identifizieren

1. Zylindermenü aufrufen.
 2. Im Zylindermenü auf das Optionsmenü (1) tippen.
 3. Auf Identifizieren (2) tippen.
 4. Masterkey (3) zum Leser führen.
- ✓ Nach der Identifikation des Lesers werden die Informationen angezeigt.

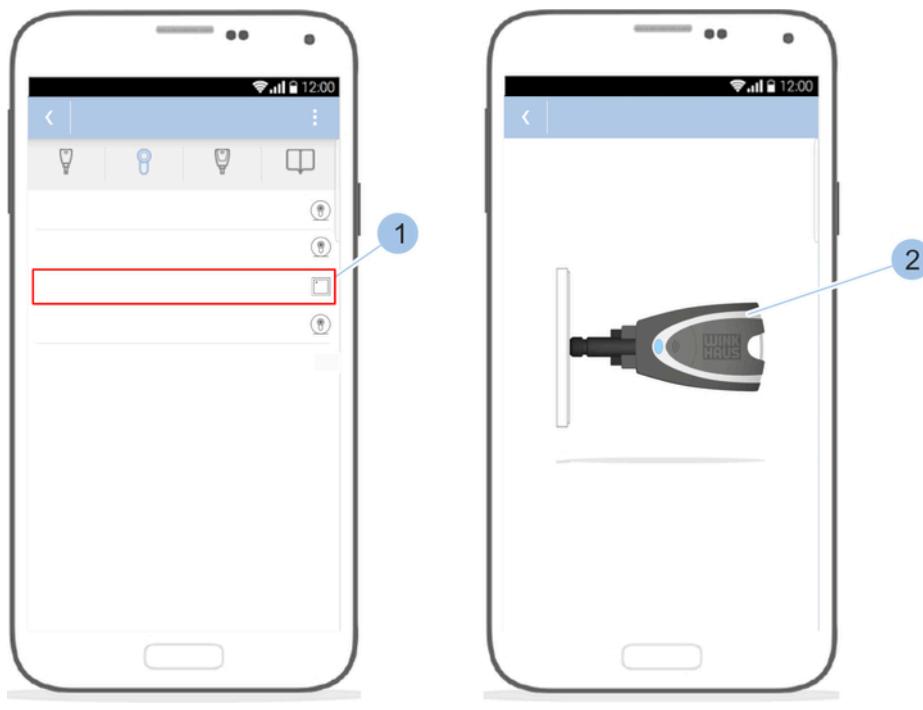
7.5.5 Schließberechtigungen am Leser vergeben und entziehen

Schließberechtigung verwalten

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

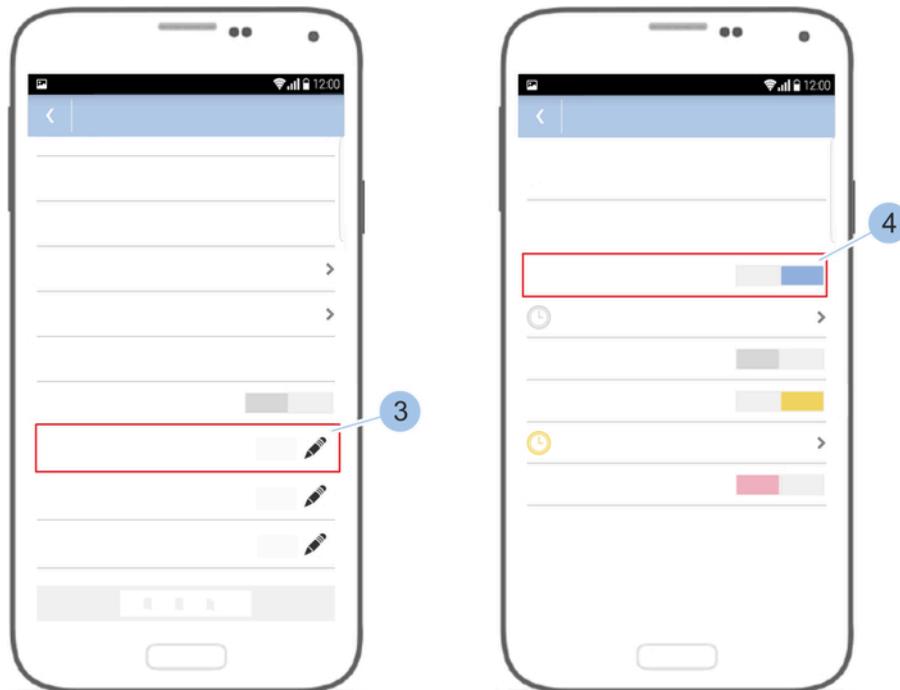
Masterkey mit Leser verbinden



Masterkey mit dem Leser verbinden

1. Leser (1) auswählen.
 2. Masterkey (2) zum Leser führen.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Übersicht des Lesers wird angezeigt.

Schließberechtigungen verwalten



Schließberechtigungen am Leser verwalten

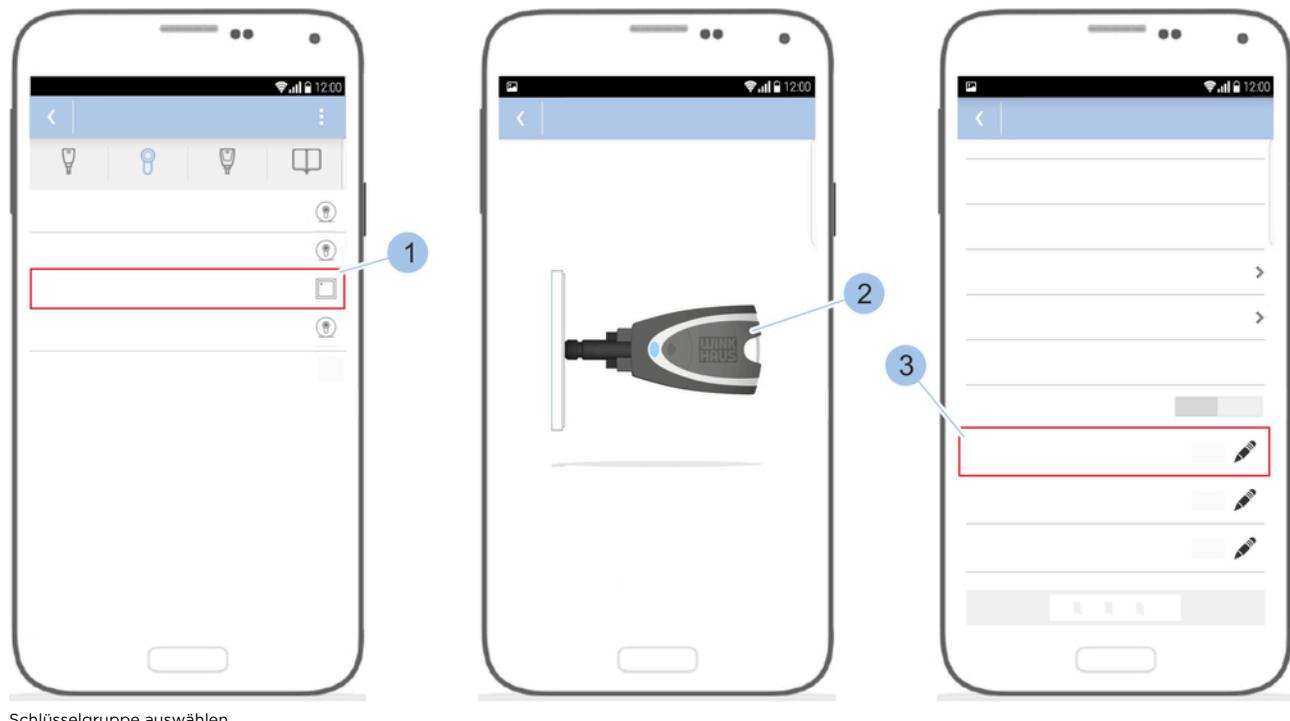
3. Unter Zutrittsberechtigungen (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe tippen (4).
4. Schließberechtigungen für die Schlüssel der ausgewählten Schlüsselgruppe vergeben oder entziehen (4).

Schließberechtigungen mit zeitlicher Einschränkung vergeben

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

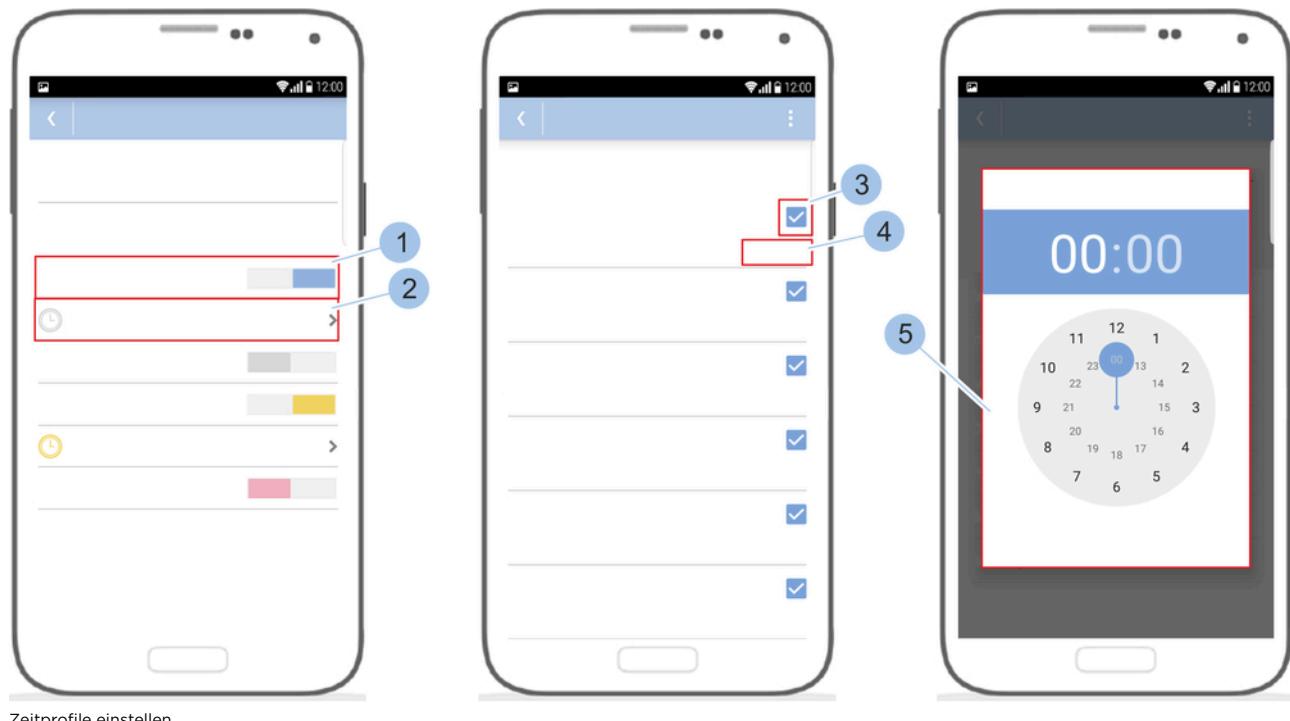
Masterkey mit Leser verbinden



1. Leser (1) auswählen.
2. Masterkey (2) zum Leser führen.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Übersicht des Lesers wird angezeigt.

Schließberechtigungen vergeben

3. Unter Zutrittsberechtigungen auf die gewünschte Schlüsselgruppe tippen (3).



Zeitprofile einstellen

4. Schließberechtigungen (1) für den Schlüssel vergeben.
 5. Auf das Menü Zeitprofile (2) tippen.
- ✓ Die Wochentage werden mit entsprechendem Berechtigungssymbol (3) und dem Berechtigungsstatus (4) angezeigt.
- + immer : Der Schlüssel ist an diesem Tag immer schließberechtigt.
 - + 08:00 - 18:00 Uhr: Der Schlüssel ist für einen bestimmten Zeitraum an diesem Tag schließberechtigt.
 - + nicht : Der Schlüssel ist an diesem Tag nicht schließberechtigt.
6. Auf den Berechtigungsstatus (4) tippen.
 7. Zeitraum der Schließberechtigung (5) einstellen.
 8. Auf das Berechtigungssymbol (3) tippen, um zwischen immer und nicht zu wechseln.
- ✓ Das Zeitprofil ist gespeichert und aktiv. Das Menü Zeitprofile (2) im Zylindermenü wird in der Farbe des Schlüssels angezeigt.

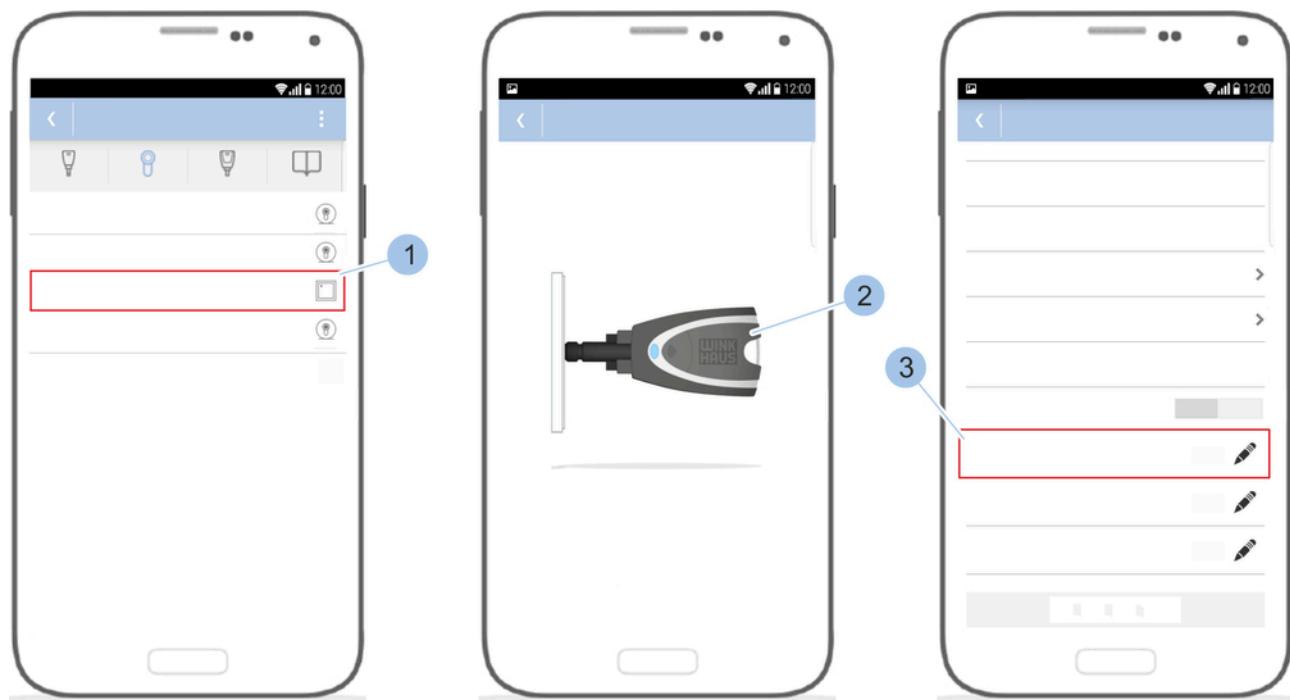
Schnellverwaltung nutzen



Mit der Schnellverwaltung können häufig vorgenommene Änderungen der Zutrittsberechtigungen vereinfacht umgesetzt werden.

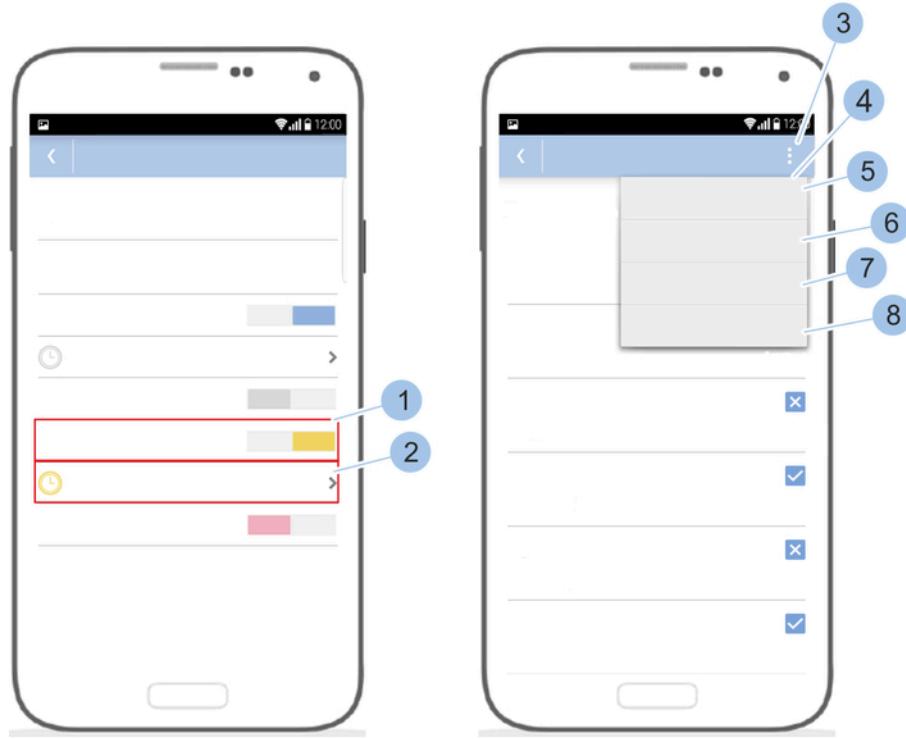
Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.



Leser auswählen

1. Leser (1) auswählen.
2. Masterkey (2) zum Leser führen.
✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Leserübersicht wird angezeigt.
3. Unter Zutrittsberechtigungen auf die gewünschte Schlüsselgruppe tippen (3).



Schnellverwaltung nutzen

4. Schließberechtigung (1) für den Schlüssel der ausgewählten Schlüsselgruppe vergeben.
5. Auf das Menü Zeitprofile (2) tippen.
6. Auf das Optionsmenü (3) tippen.
- ✓ Die Schnellverwaltung (4) öffnet sich.
 - Um dem Schlüssel an allen Wochentagen die Schließrechte zu geben, auf Jeden Tag: immer (5) tippen.
 - Um dem Schlüssel an allen Wochentagen die Schließrechte zu entziehen, auf Jeden Tag: nicht (6) tippen.
 - Um die zeitliche Einschränkung, die für den Monat eingestellt wurde, für jeden Wochentag zu übernehmen, auf Jeden Tag wie Montag (7) tippen.
 - Um das letzte mit diesem Smartphone eingestellte Zeitprofil zu übernehmen, auf Letzte übernehmen (8) tippen.

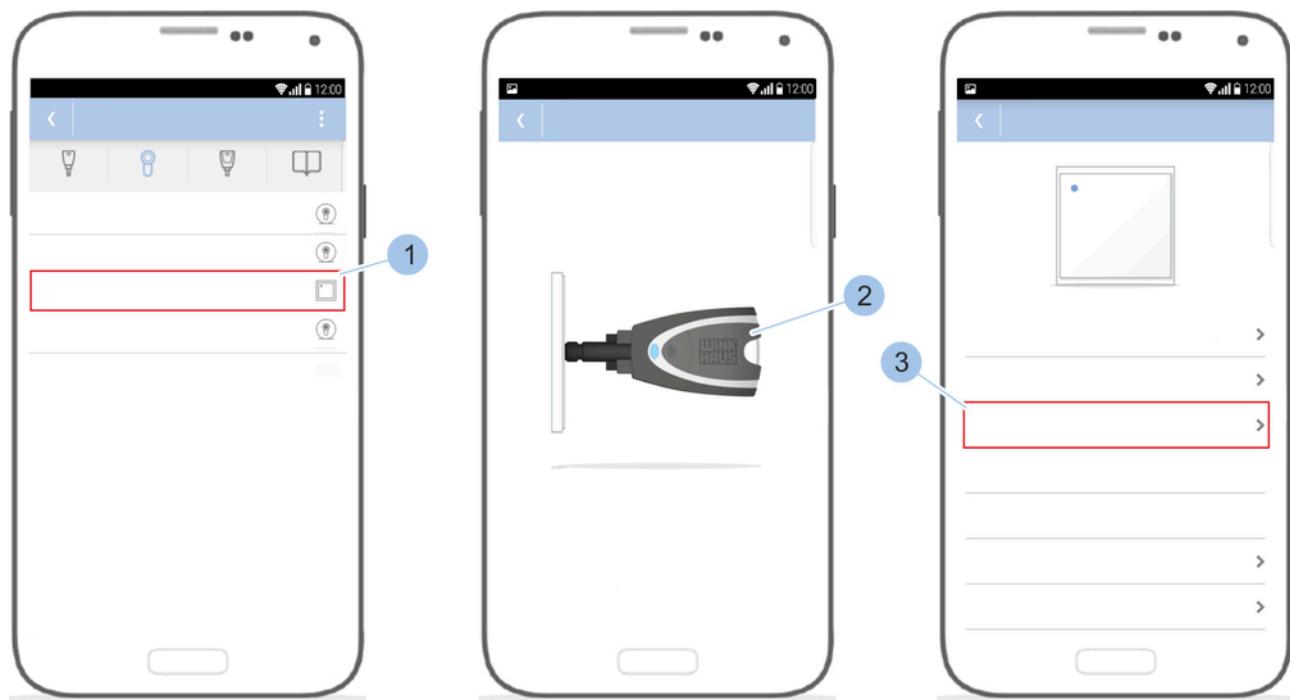
Dauerfreigabeberechtigung vergeben und entziehen

i

Mit einem Schlüssel mit Dauerfreigabeberechtigung kann durch langes Vorhalten des Schlüssels die Dauerfreigabe am Leser aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Dauerfreigabe am Leser aktiviert ist, ist die Schalteinrichtung dauerhaft geschaltet.

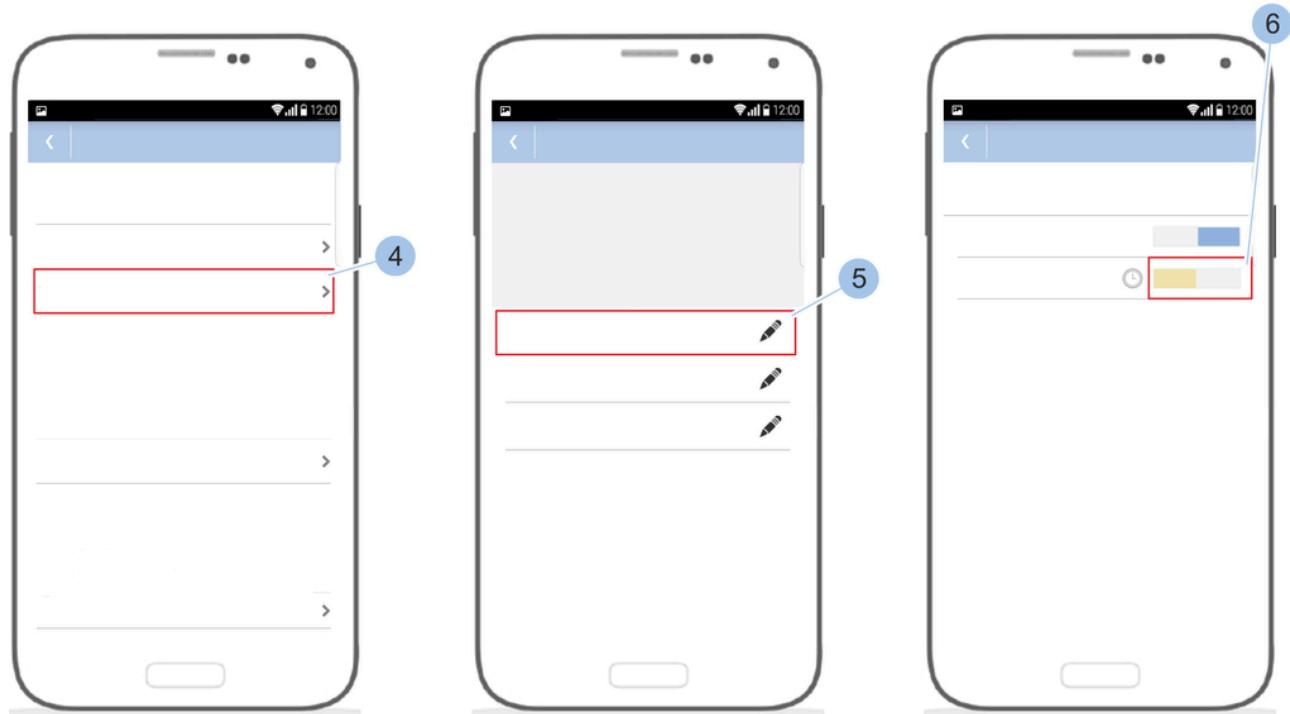
Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.



Leser auswählen

1. Leser (1) auswählen.
2. Masterkey (2) zum Leser führen.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden. Die Leserübersicht wird angezeigt.
3. Einstellungen (3) wählen.



Dauerfreigabeberechtigung vergeben und entziehen



Es werden nur Schlüssel angezeigt, die an diesem Leser berechtigt sind.

4. Auf Berechtigte Schlüssel (4) tippen.
5. Auf die gewünschte Schlüsselgruppe (5) tippen.
6. Berechtigung für den Schlüssel (6) vergeben.

7.5.6 Lesereinstellungen verwalten

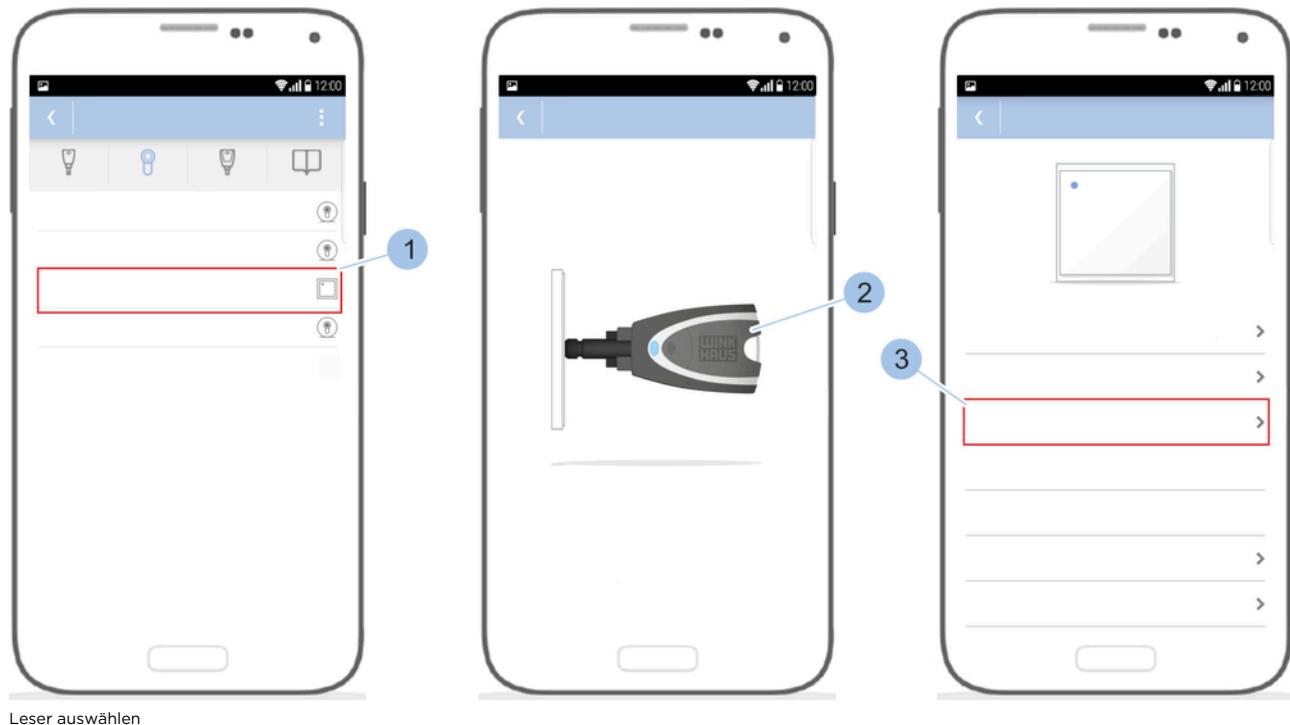
Automatische Abschaltung der Dauerfreigabe verwalten



Für jeden Leser kann wochentagspezifisch eine Uhrzeit definiert werden, an dem die Dauerfreigabe automatisch deaktiviert wird.

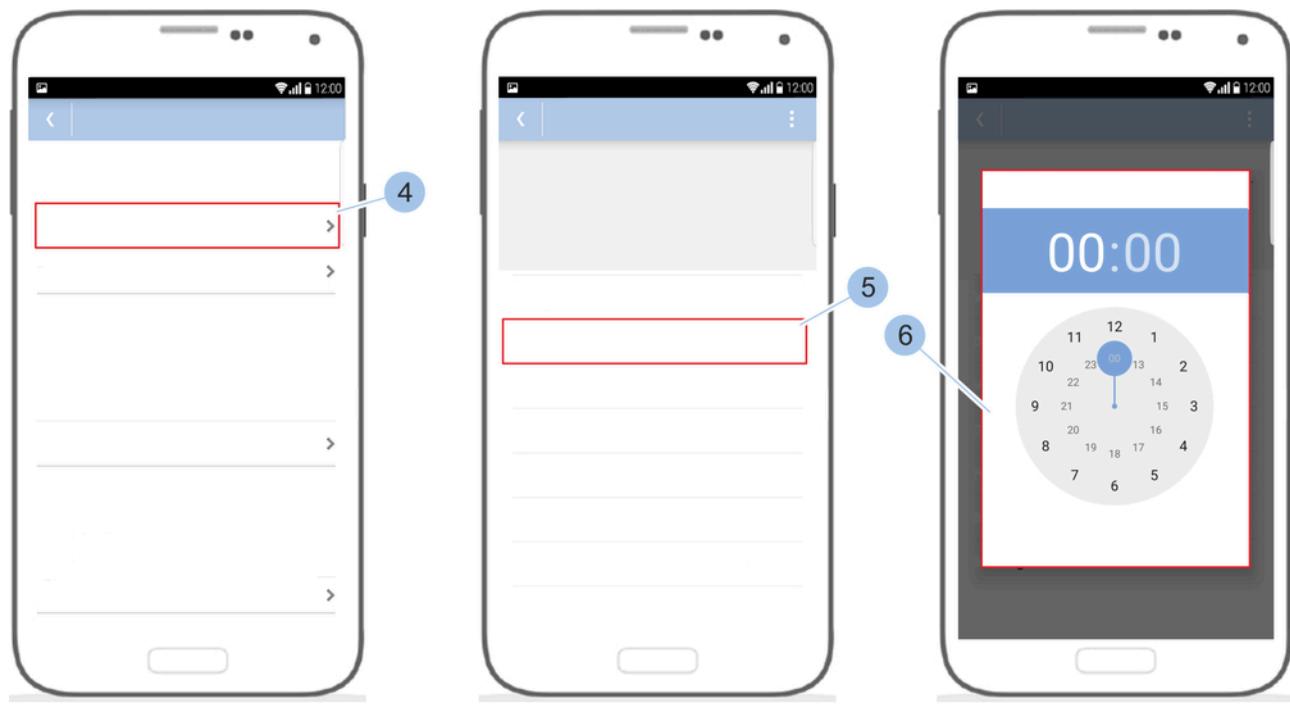
Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.



1. Leser (1) auswählen.
2. Masterkey (2) zum Leser führen.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden. Die Leserübersicht wird angezeigt.
3. Einstellungen wählen.

Dauerfreigabe verwalten



Automatische Abschaltung der Dauerfreigabe verwalten

4. Auf Automatische Abschaltung (4) tippen.
✓ Die Wochentage mit den entsprechenden Abschaltzeiten (5) werden angezeigt.
5. Wochentag auswählen (5).
6. Uhrzeit zur automatischen Abschaltung (6) einstellen.

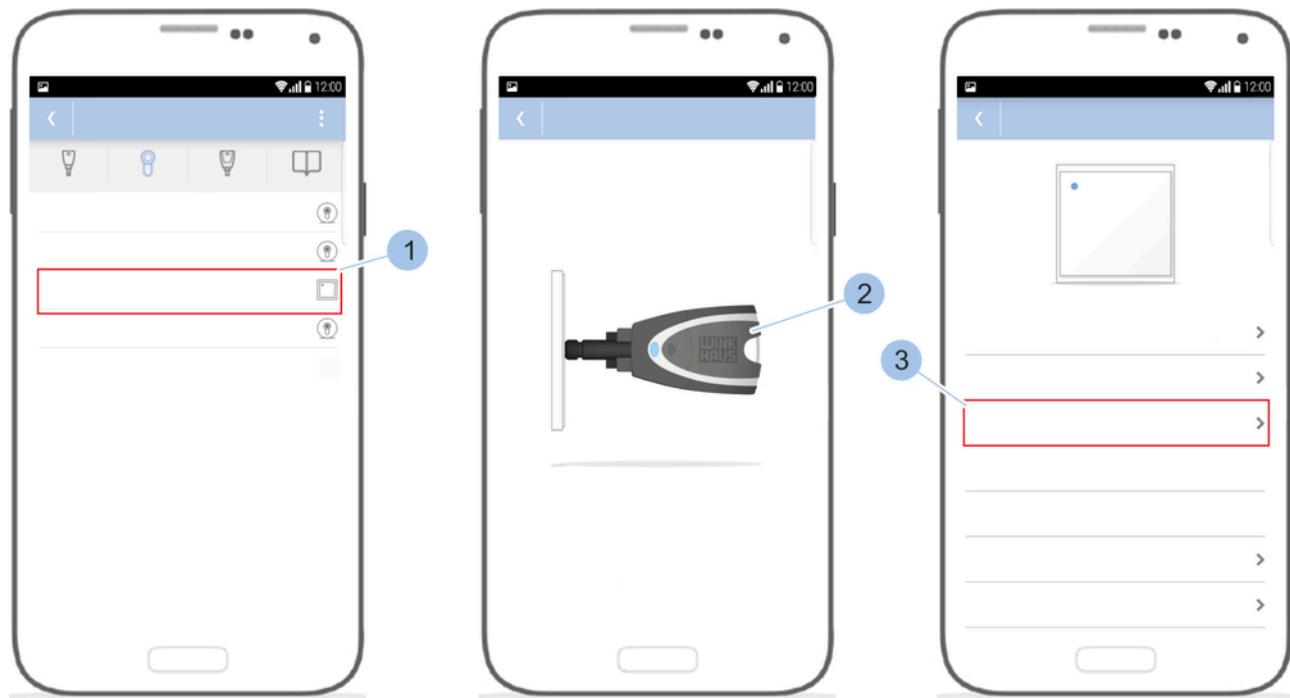
Schnellverwaltung nutzen



Mit der Schnellverwaltung können häufig vorgenommene Änderungen der Zutrittsberechtigungen vereinfacht umgesetzt werden.

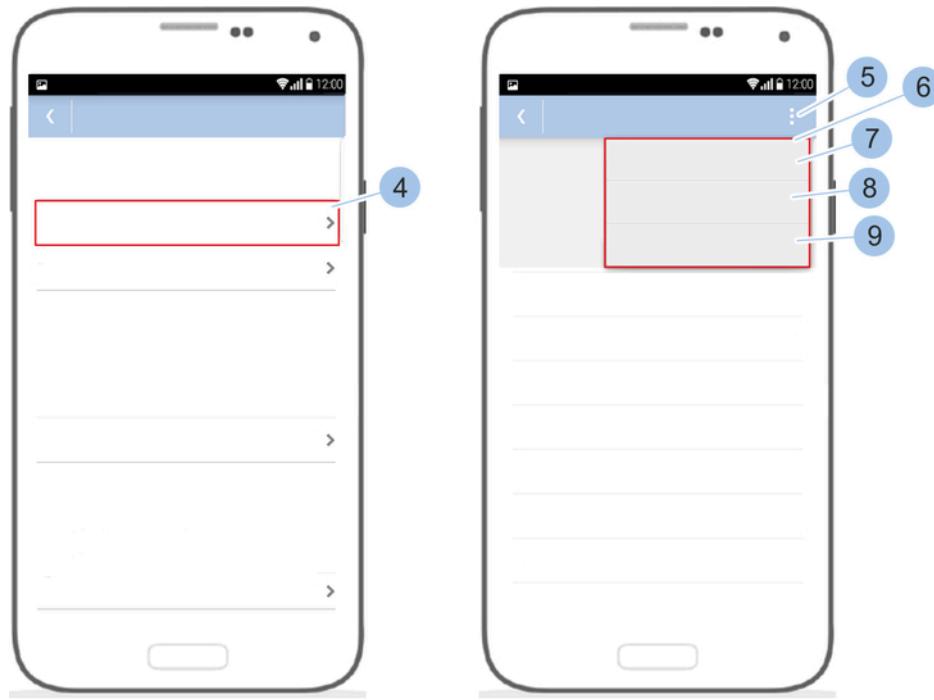
Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.



Leser auswählen

1. Leser (1) auswählen.
2. Masterkey (2) zum Leser führen.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Leserübersicht wird angezeigt.
3. Einstellungen (3) wählen.



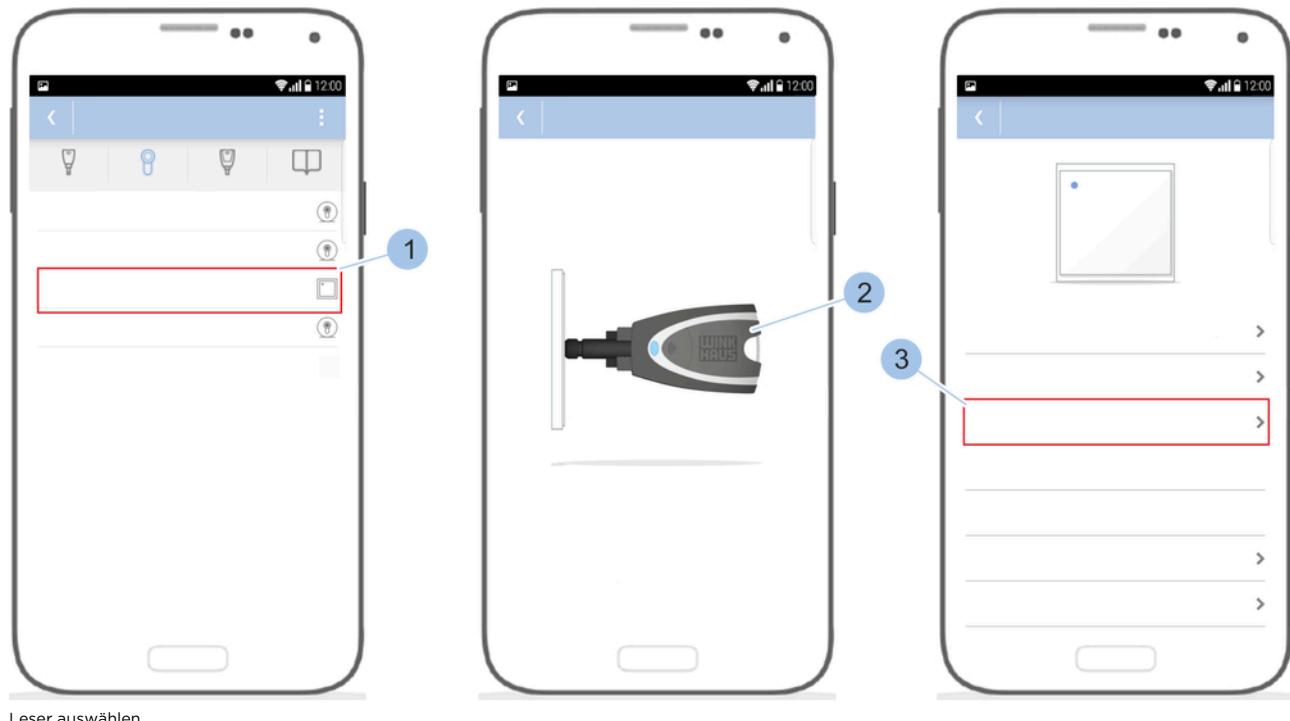
Schnellverwaltung nutzen

4. Auf Automatische Abschaltung (4) tippen.
✓ Die Wochentage mit den entsprechenden Abschaltzeiten werden angezeigt.
5. Auf das Optionsmenü (5) tippen.
✓ Die Schnellverwaltung (6) öffnet sich.
 - Um an allen Wochentagen die automatische Abschaltung zu deaktivieren, auf Jeden Tag: nur manuell (7) tippen.
 - Um die für den Montag eingestellte Uhrzeit für alle Wochentage zu übernehmen, auf Jeden Tag wie Montag (8) tippen.
 - Um die letzten mit diesem Smartphone eingestellten Abschaltzeiten zu übernehmen, auf Letzte übernehmen (9) tippen.

Dauerfreigabe abfragen oder ändern

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
[siehe "Anmelden", Seite 63](#)
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.



1. Leser (1) auswählen.
2. Masterkey (2) zum Leser führen.
✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Leserübersicht wird angezeigt.
3. Einstellungen (3) wählen.



Zustand der Dauerfreigabe ändern

4. Auf Aktuellen Zustand abfragen (4) tippen.
✓ Der aktuelle Zustand der Dauerfreigabe (5) wird angezeigt.
5. Zustand der Dauerfreigabe (6) ändern.

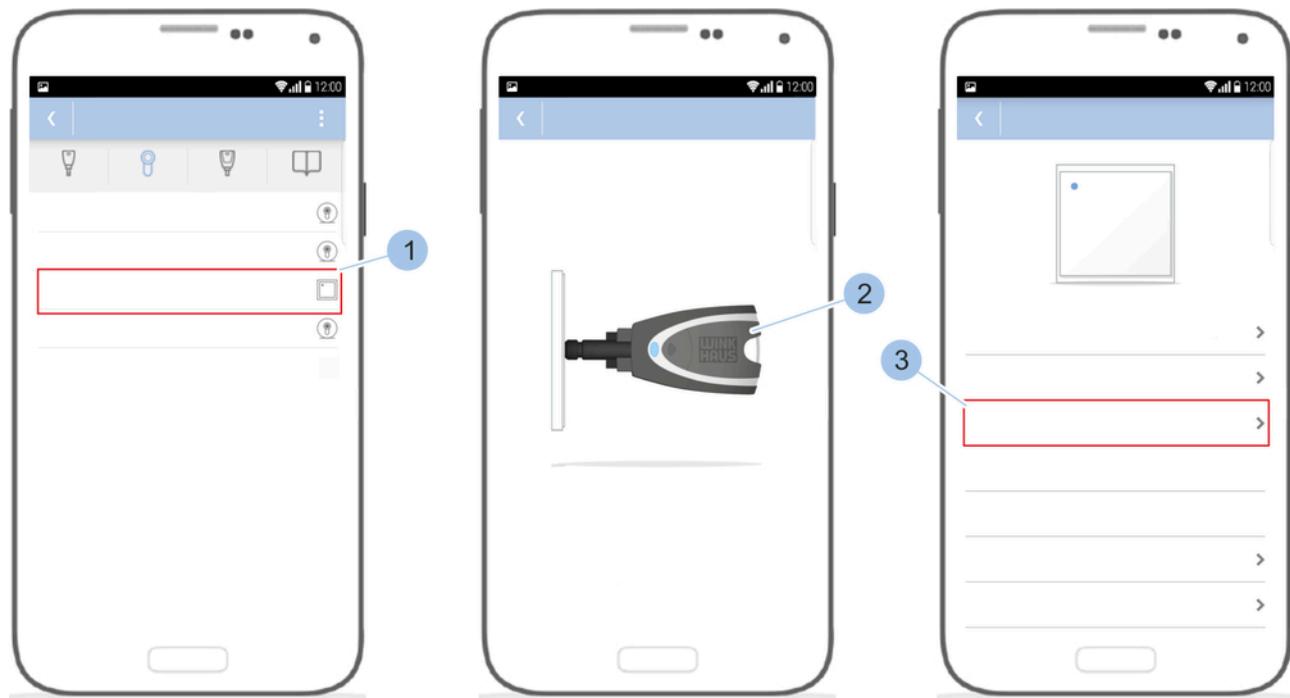
Freigabezeit des Lesers einstellen



Die Freigabezeit ist die Zeit, für die die Schalteinstellung des Lesers nach dem Vorhalten eines berechtigten Schlüssel geschaltet wird. Diese Zeit ist einstellbar im Bereich von 3 bis 63 Sekunden. Die Standardzeit beträgt 5 Sekunden.

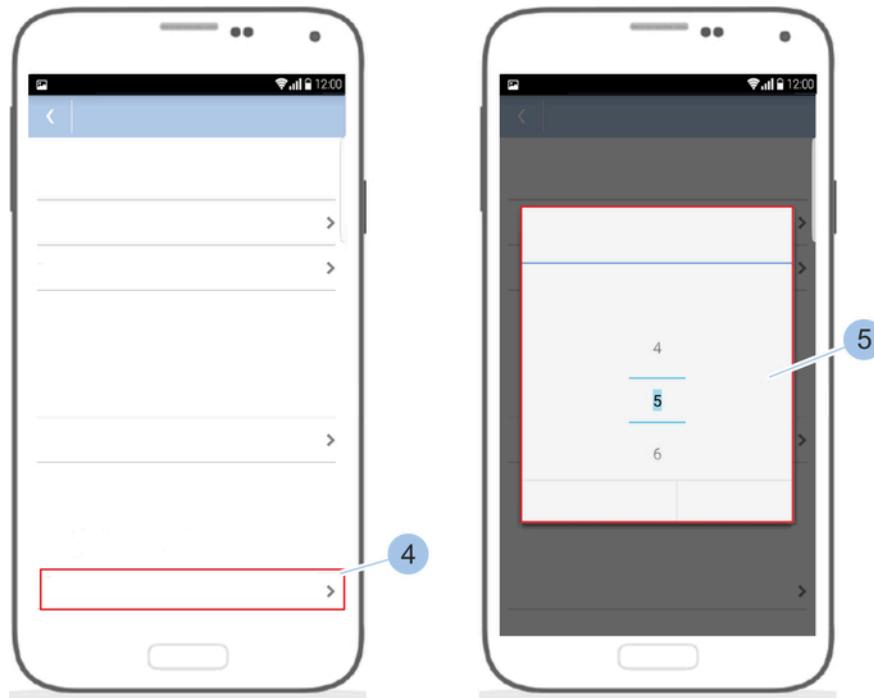
Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.



Leser auswählen

1. Leser (1) auswählen.
2. Masterkey (2) zum Leser führen.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Leserübersicht wird angezeigt.
3. Einstellungen (3) wählen.



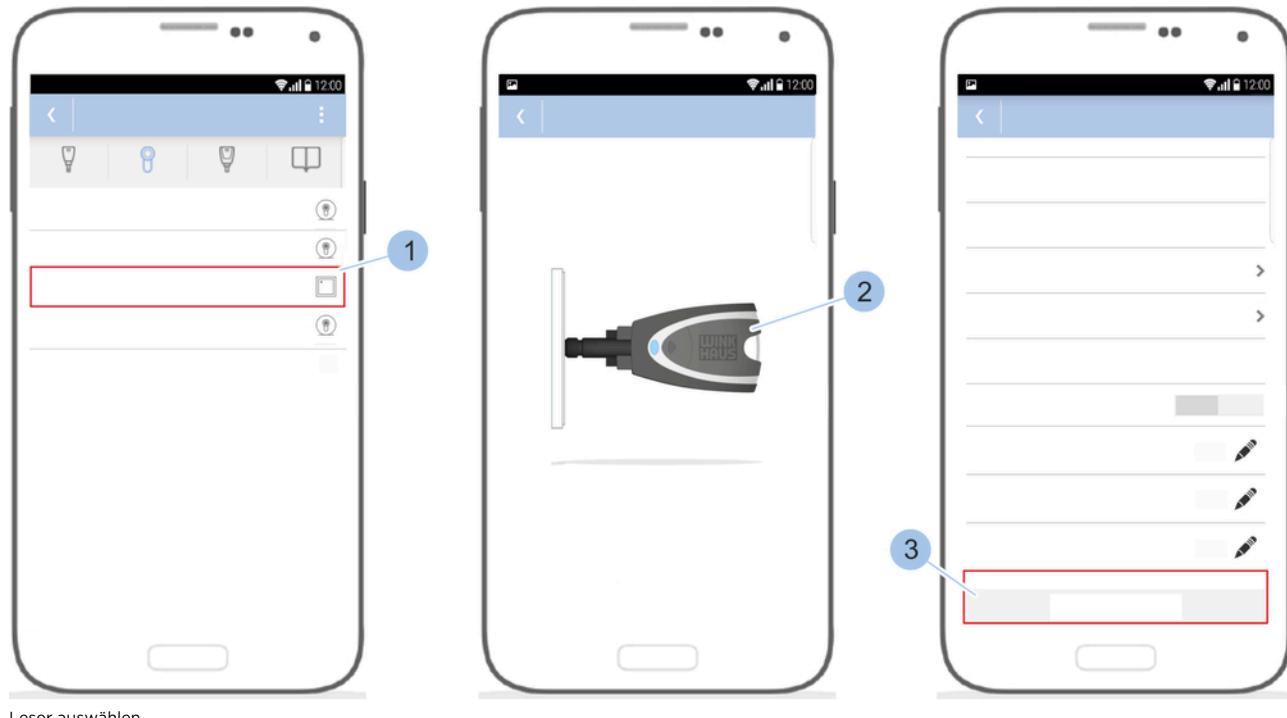
Freigabezeit des Lesers einstellen

4. Auf Freigabezeit in Sekunden (4) tippen.
5. Freigabezeit (5) einstellen.

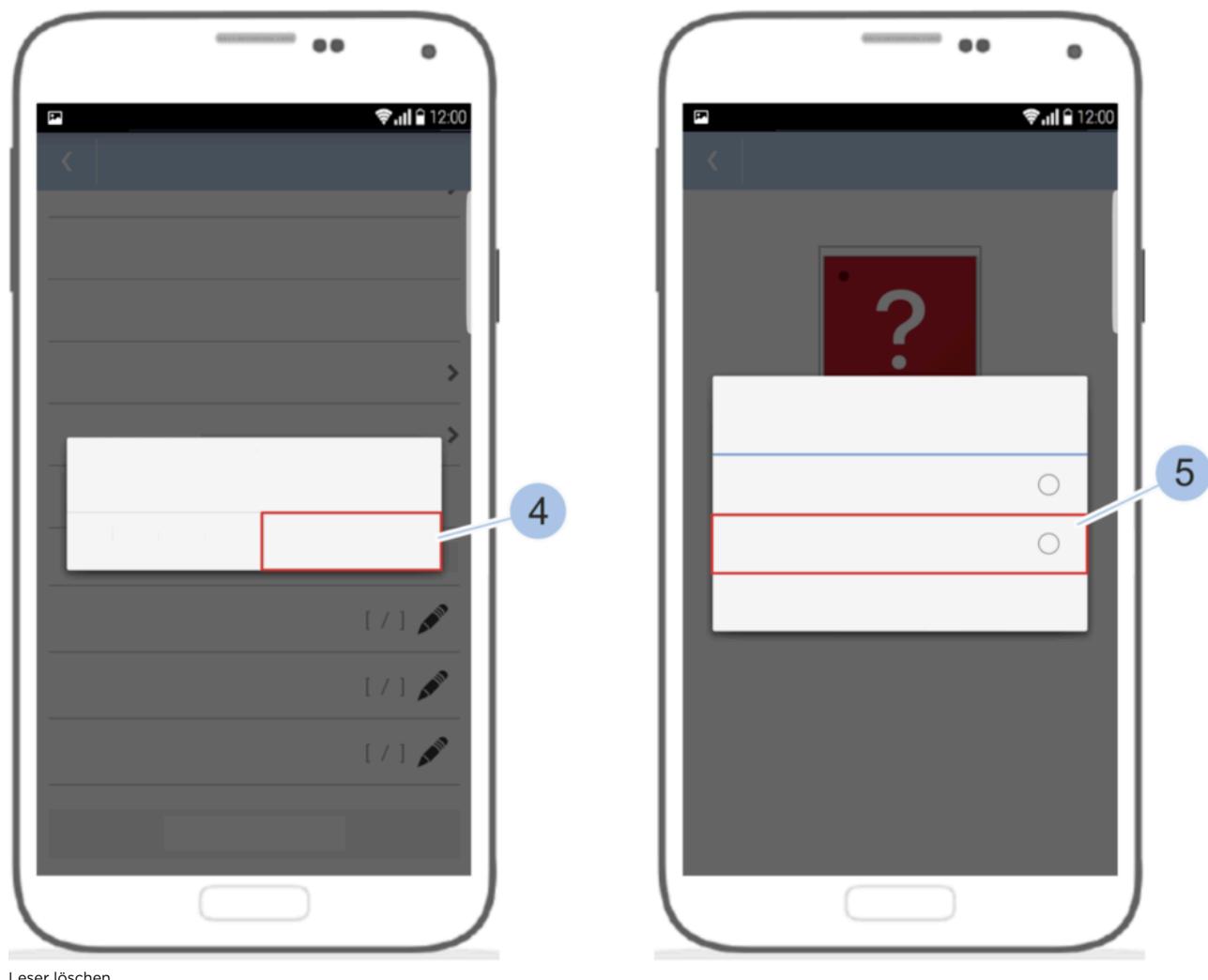
7.5.7 Leser löschen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.



1. Im Zylindermenü den Leser (1) auswählen.
2. Den Masterkey (2) zum Leser führen.
- ✓ Der Masterkey wird mit dem Leser verbunden. Die Leserübersicht wird angezeigt.
3. In den Leserdetails nach unten scrollen.
4. Auf Löschen (3) tippen.



Leser löschen

5. Den Masterkey (4) vor dem Leser belassen.
6. Die Meldung mit Löschen (5) bestätigen.
- ✓ Der Leser wird gelöscht.

Defekte Leser müssen aus dem System gelöscht werden. Bei elektronischen Defekten des Lesers kann dieser ohne Verbindung zum Masterkey gelöscht werden.

Wenn ein Leser mit externer Steuereinheit gelöscht wird, muss die Steuereinheit mit dem Leser verbunden sein.

Wenn ein funktionierender Leser ohne Kontakt zum Masterkey gelöscht wird, können berechtigte Schlüssel diesen Leser weiterhin nutzen.

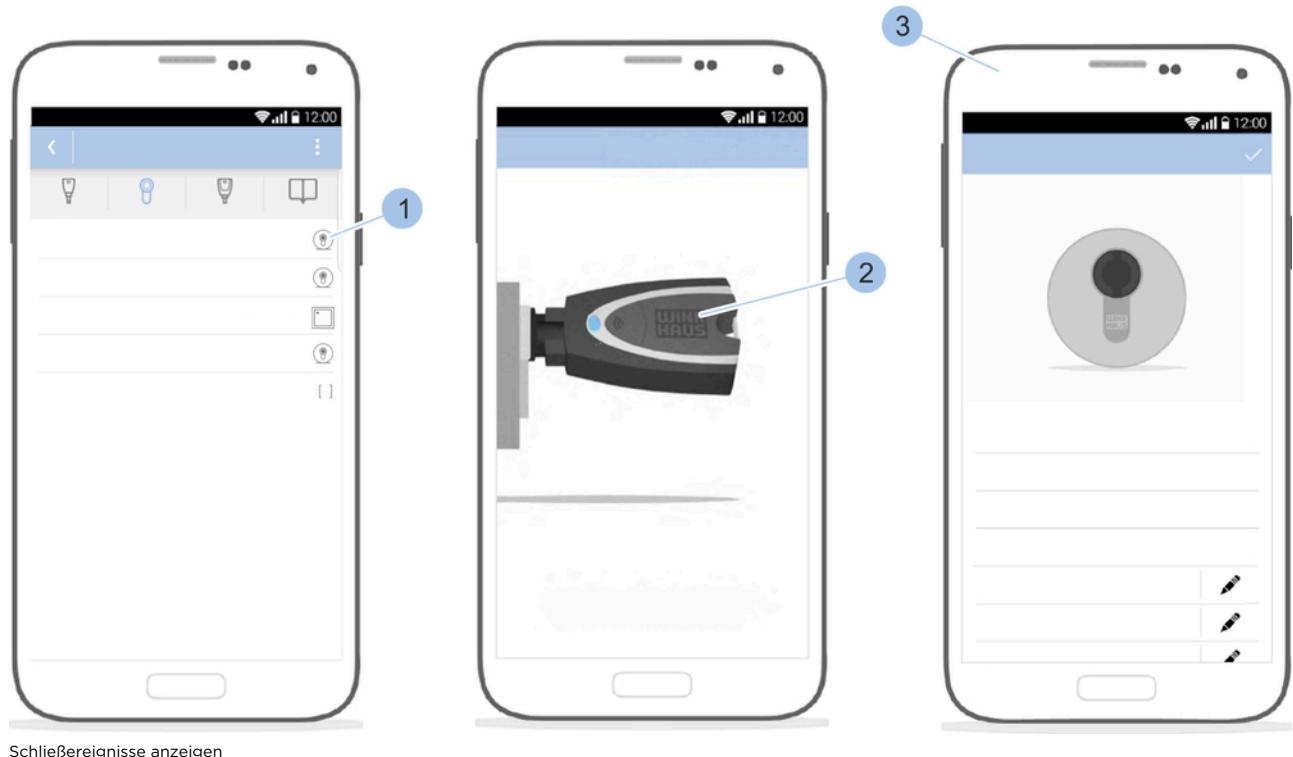
7.6 Schließereignisse anzeigen und versenden



Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Masterkey mit Zylinder verbinden



Schließereignisse anzeigen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
- ✓ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders (3) wird angezeigt.



Schließereignisse aufrufen

3. Auf das Symbol zum Teilen (1) tippen.
✓ Die Auswahl der Intervalle (2) der Schließereignisse erscheint.
4. Gewünschtes Intervall (2) auswählen.
✓ Die Schließereignisse werden mit entsprechendem Schlüssel (3), Datum (4) und Uhrzeit (5) angezeigt.
Weiterhin wird die Art der Schließberechtigung angezeigt:

- ✓ Der Schlüssel war schließberechtigt.
- ✗ Der Schlüssel war nicht schließberechtigt.
- ✗ Der Schlüssel war generell über ein Zeitprofil schließberechtigt, jedoch nicht zu diesem Zeitpunkt.
- ⌚ Die Dauerfreigabe am Leser wurde aktiviert.
- ⌚ Die Dauerfreigabe am Leser wurde deaktiviert.
- ⌚ Die Dauerfreigabe am Leser wurde automatisch deaktiviert.

Schließereignisse versenden

5. Auf den Teilen-Button (6) tippen.
✓ Die Schließereignisse können wie der Schließplan versendet werden.
[siehe "Schließplan manuell versenden", Seite 104 - siehe "Erinnerung Schließplanänderungen anlegen", Seite 105](#)

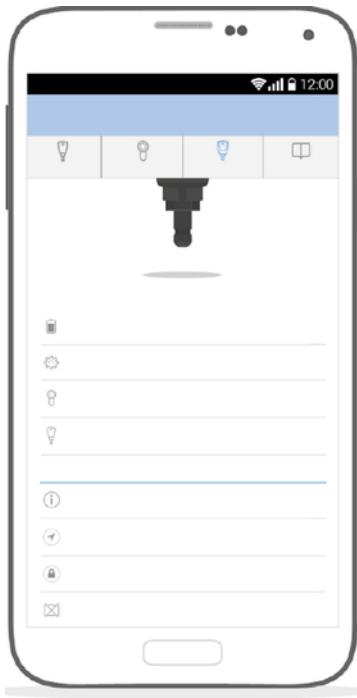
7.7 Anlageinformationen aufrufen



Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63

Anlageinformationen einsehen



Anlageinformation

1. Masterkeymenü öffnen.
- ✓ Im Masterkeymenü werden die Informationen zur Anlage und zum Masterkey, wie zum Beispiel der Batterieladestatus, angezeigt.

7.8 Schließplan aufrufen und versenden

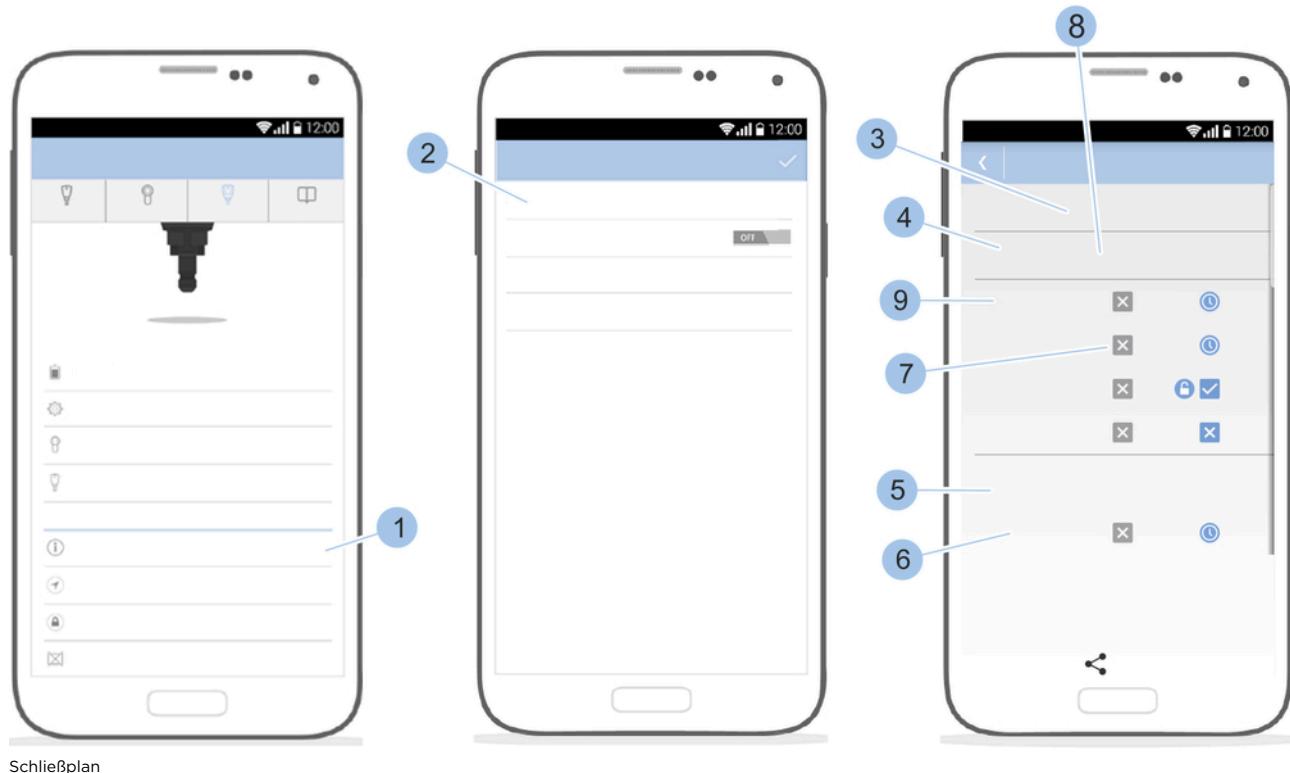
7.8.1 Schließplan aufrufen und versenden

Der Schließplan zeigt die Übersicht über die Schließberechtigungen samt der Schlüsselgruppe, dem Schlüssel, der Zylindergruppe und dem Zylinder.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Masterkeymenü.

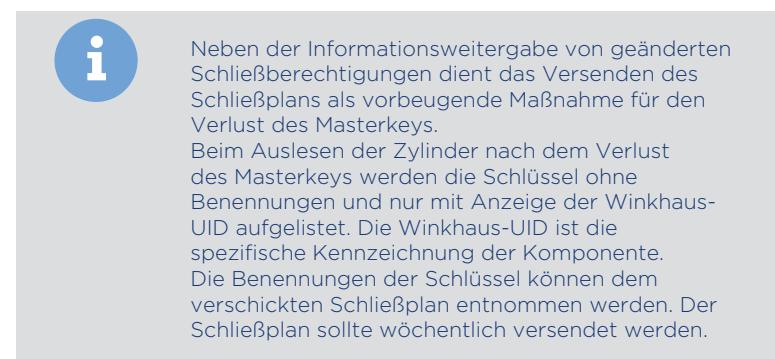
Systemübersicht aufrufen



Schließplan

1. Auf Schließplan (1) tippen.
2. Auf Schließplan ansehen (2) tippen.
✓ Die Übersicht über die Schließberechtigungen wird mit Schlüsselgruppe (3), dem Schlüssel (4), der Zylindergruppe (5) und dem Zylinder (6) angezeigt.
Weiterhin werden die entsprechenden Berechtigungssymbole angezeigt:
 - Der Schlüssel ist schließberechtigt.
 - Der Schlüssel ist nicht schließberechtigt.
 - Der Schlüssel ist über ein Zeitprofil schließberechtigt.
 - Der Schlüssel ist zur Aktivierung und Deaktivierung der Dauerfreigabe am Leser berechtigt.
3. Weiterhin werden folgende Informationen angezeigt:
 - Durch Tippen auf ein Berechtigungssymbol (7) werden Detailinformationen zu dieser Berechtigung angezeigt.
 - Durch Tippen auf einen Schlüssel (8) werden Schlüsselname und -nummer angezeigt.
 - Durch Tippen auf einen Zylinder oder Leser (9) werden Detailinformationen zum Zylinder oder Leser angezeigt.

7.8.2 Schließplan manuell versenden



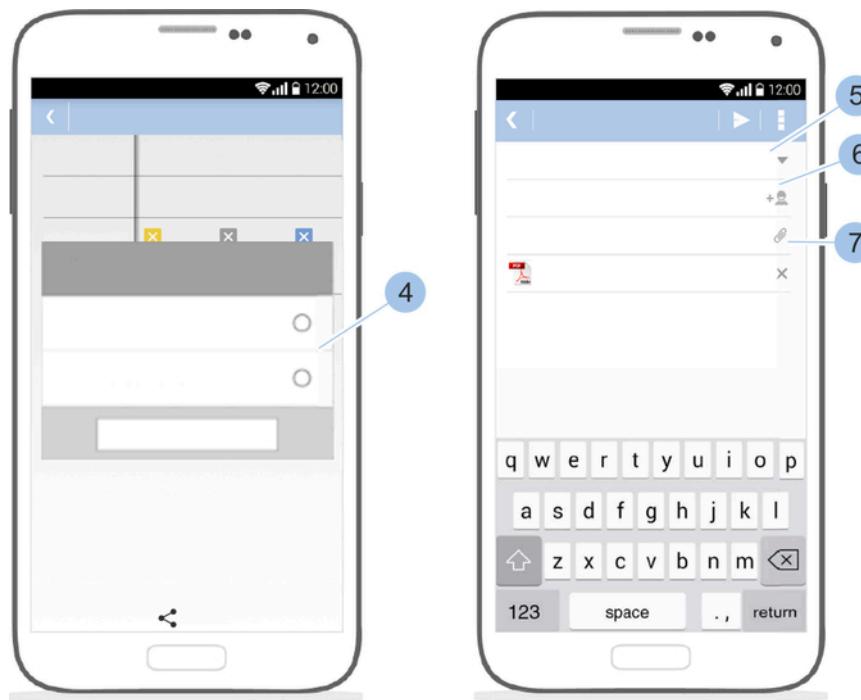
Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Masterkeymenü.

Schließplan aufrufen



1. Auf Schließplan (1) tippen.
2. Auf Schließplan ansehen (2) tippen.
✓ Die Übersicht über die Schließberechtigungen wird angezeigt.
3. Auf das Symbol zum Teilen (3) tippen.



Format auswählen und versenden

Schließplan versenden

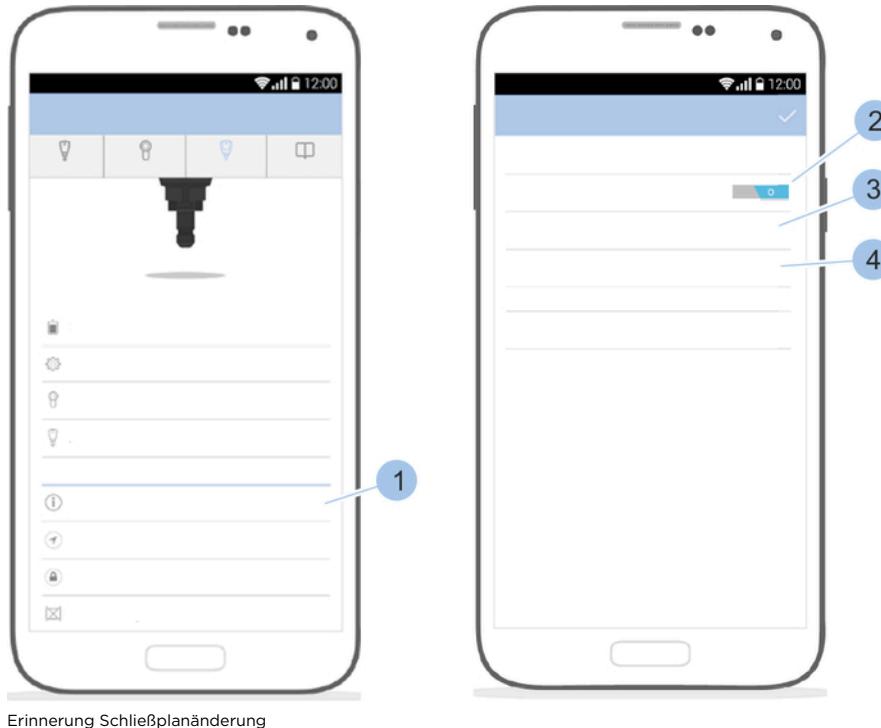
4. Format auswählen (4).
5. E-Mail-Adresse, CC-E-Mail-Adresse(n) (6) und Betreff (7) eingeben oder Vorgaben ändern.
6. E-Mail versenden.

7.8.3 Erinnerung Schließplanänderungen anlegen



Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
siehe "Anmelden", Seite 63
- Benutzer befindet sich im Masterkeymenü.

Erinnerung Schließplanänderung aktivieren

Erinnerung Schließplanänderung

1. Auf Schließplan (1) tippen.
 2. Erinnerung aktivieren (2).
 3. E-Mail-Adresse(n) hinterlegen oder ändern (3).
 4. Dateiformat festlegen (4).
- ✓ Bei Änderungen der Schließberechtigungen wird der Anwender auf die Schließplanänderung aufmerksam gemacht: Das Masterkey-Symbol bekommt eine rote Markierung und es erscheint eine rote Textzeile.

7.9 Fernberechtigung vergeben

Die Fernberechtigung ermöglicht es, einen deponierten Schlüssel im Bedarfsfall mit Schließberechtigungen auszustatten. Nach Ablauf einer festgelegten Dauer verfallen die Schließrechte.

Anwendungsbeispiel

Fernberechtigung senden

- | | | |
|--|---|---|
| <p>① Smartphone des Hauseigentümers
② Schließberechtigung senden</p> | <p>③ E-Mail mit Schließberechtigung (hochverschlüsselter Datensatz)
④ Schließberechtigung empfangen</p> | <p>⑤ Aktiver deponierter Schlüssel beim Nachbar
⑥ Smartphone des Nachbarn</p> |
|--|---|---|

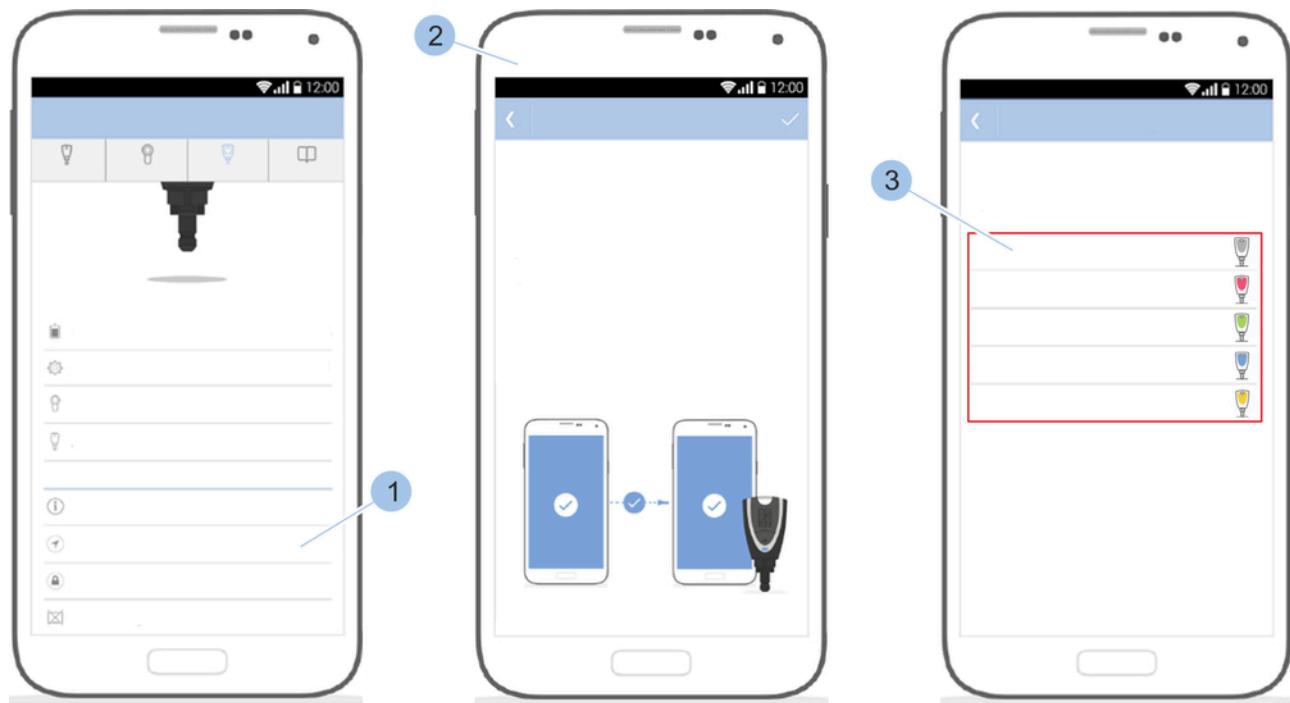
Ein Hauseigentümer ist mit seiner Familie im Urlaub. Er hat bei seinem Nachbarn einen aktiven Schlüssel deponiert (5), der aber keine Schließberechtigung für das Haus besitzt. Im Urlaub meldet sich der Nachbar, dass in mehreren Räumen das Licht brennt. Nun kann der Hauseigentümer für den aktiven Schlüssel eine zeitlich begrenzte Schließberechtigung über sein Smartphone (1) per App versenden. Der Nachbar empfängt die Schließberechtigung (3) über die App und kann das Licht in den entsprechenden Räumen ausschalten.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit auf die Fernberechtigung zurückgegriffen werden kann:

- Verwalter der Schließanlage hat den Masterkey und sein Smartphone griffbereit.
- Deponierter Schlüssel ist ein aktiver Schlüssel und gehört zur Anlage.
- Verwalter und Empfänger haben die Winkhaus blueCompact-App installiert und per Smartphone Internetzugriff.
- Verwalter und Empfänger besitzen einen E-Mail-Account.

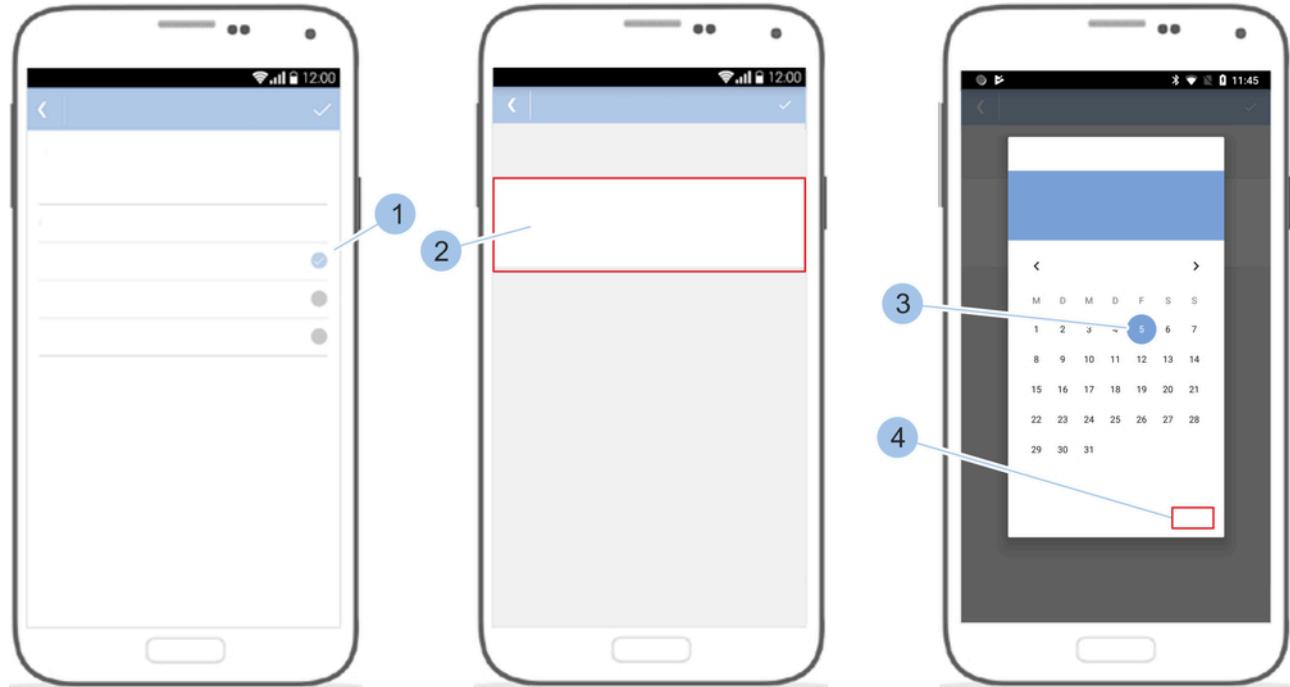
Weitere Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im Masterkeymenü.

Fernberechtigung senden

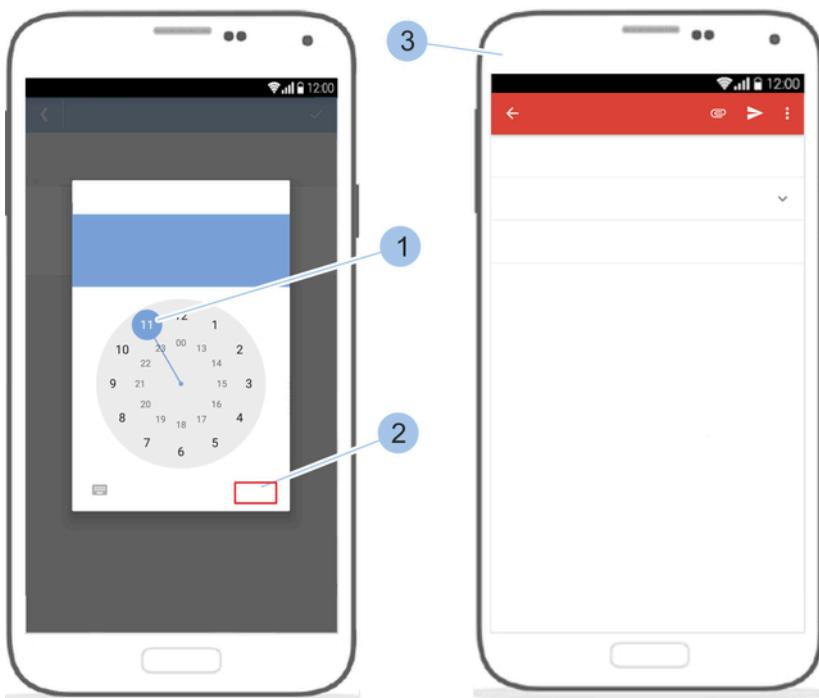
Schlüssel auswählen

1. Auf Fernberechtigung (1) tippen.
2. Hinweise lesen (2).
3. Deponierten Schlüssel (3) auswählen.



Zylinder oder Leser auswählen und Schließberechtigung festlegen

4. Zylinder oder Leser (1) auswählen, für den die Schließberechtigung erteilt werden soll.
5. In das jeweilige Datumsfeld (2) tippen.
6. Datum (3) wählen und mit OK (4) bestätigen.



Schließberechtigung versenden

7. Uhrzeit (1) wählen und mit OK (2) bestätigen.
- ✓ Die E-Mail (3) zum Versenden der Fernberechtigung wird automatisch erzeugt.
8. E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben oder aus der Kontaktliste auswählen.
9. E-Mail senden.

Fernberechtigung empfangen

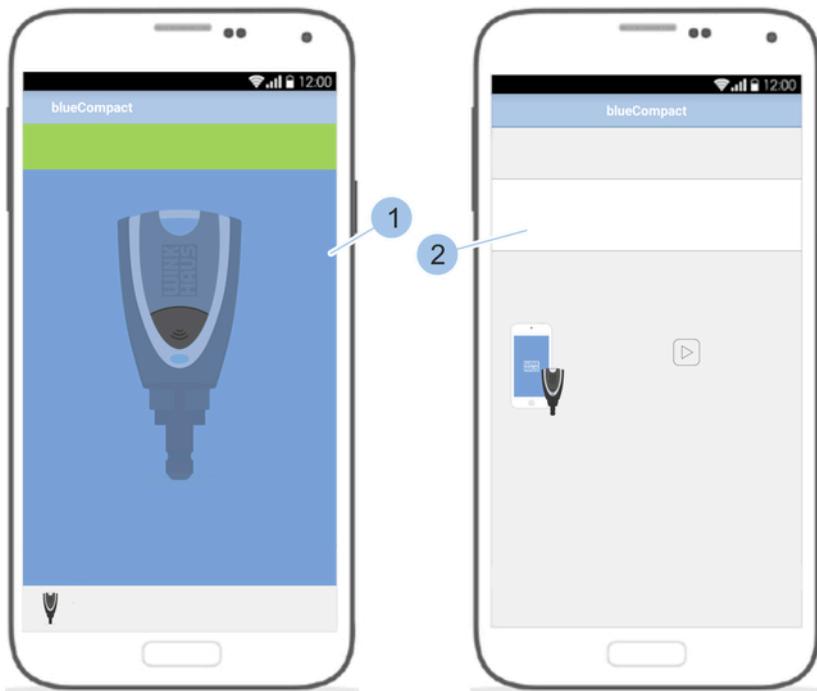


Fernberechtigung empfangen

10. E-Mail-Account öffnen (1).
11. Auf den Link (2) zum Aktivieren der Fernberechtigung tippen.
- ✓ Die App startet.

Schlüssel anmelden

12. Taster (3) drücken.



Aktiven Schlüssel auswählen

13. Aktiven Schlüssel (1) für den die Fernberechtigung bestimmt ist, anhand der Winkhaus-UID aus der Liste auswählen.
- ✓ Der aktive Schlüssel ist für den angegebenen Zeitraum (2) schließberechtigt.



Die Information zur Dauer der Schließberechtigung setzt die Software-Version 200 oder höher voraus.

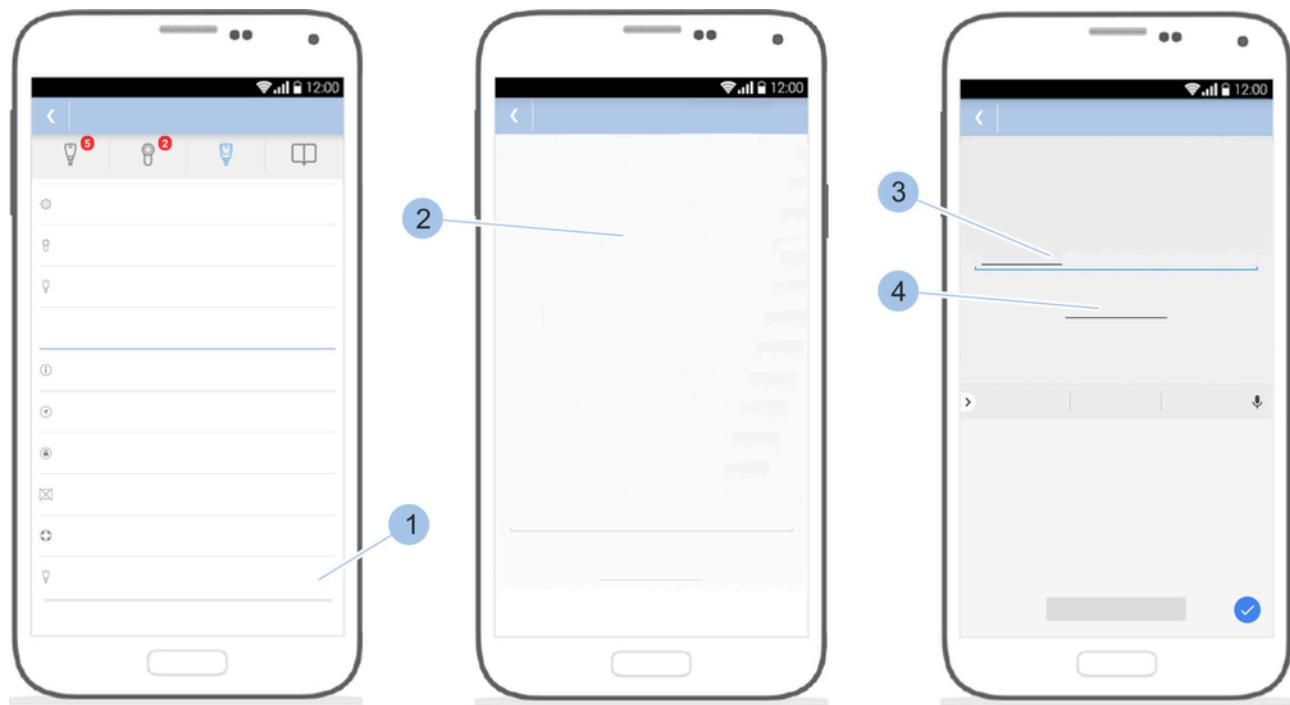
7.10 Masterkey zurücksetzen



Wenn der Masterkey verloren und wiedergefunden wurde oder wenn ein Masterkey fälschlicherweise initialisiert wurde, kann dieser Masterkey auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Nach dem Zurücksetzen kann der ehemalige Masterkey als aktiver Schlüssel in die Anlage eingefügt werden.

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im Masterkeymenü.



Masterkey zurücksetzen

1. Auf Masterkey zurücksetzen (1) tippen.
2. Hinweise (2) lesen und herunterscrollen.
3. Zurücksetzen eingeben (3).
4. Auf Jetzt zurücksetzen (4) tippen.
 - ✓ Der Masterkey ist zurückgesetzt und die Bluetooth-Verbindung ist beendet. Der ehemalige Masterkey kann jetzt als aktiver Schlüssel in die Anlage eingefügt werden.

8 Schließen

8.1 Schließen am Zylinder

Voraussetzungen:

- Schlüsselinhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Schlüssel ist schließberechtigt.

Aufschließen

1. Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen.
2. Sicherstellen, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in die Aussparung des Zylinders fassen.
3. Schlüssel um bis zu 720° nach rechts drehen.
✓ Die Tür ist aufgeschlossen.



ACHTUNG

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

4. Schlüssel gerade herausziehen.



ACHTUNG

Sachschäden durch Aufziehversuche der Tür mit dem Schlüssel!

5. Tür mit der Türklinke oder dem Knauf öffnen.

Voraussetzungen:

- Schlüsselinhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Der Schlüssel ist schließberechtigt.

Abschließen

1. Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen.
2. Sicherstellen, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in die Aussparung des Zylinders fassen.
3. Schlüssel um 360° (eintourig) bzw. um 720° (zweitourig) nach links drehen.
✓ Die Tür ist abgeschlossen.

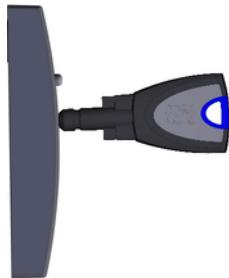


ACHTUNG

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

4. Schlüssel gerade herausziehen.

8.2 Schließen am Leser



Voraussetzungen:

- Die Schlüsselhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
 - Der Schlüssel ist schließberechtigt.
[siehe "Schließberechtigungen am Leser vergeben und entziehen", Seite 85](#)
1. Schlüssel mittig vor den Leser halten.
 - Ein kurzes Vorhalten bewirkt ein einmaliges Öffnen der Tür für die Dauer der Freigabezeit. Ein berechtigtes Schließen wird durch kurzes Piepen und eine grüne LED-Leuchte signalisiert.
 - Ein langes Vorhalten bewirkt die Aktivierung oder Deaktivierung der Dauerfreigabe.

9 Software-Updates installieren

9.1 Daten auf den Masterkey übertragen



Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder, Leser und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.

Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt. Die Daten werden auf den Masterkey übertragen, mit dem die Daten auf die Zylinder und die aktiven Schlüssel übertragen werden.

Wenn beim Initialisieren des Masterkeys oder beim Login festgestellt wird, dass die Software des Masterkeys veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.



ACHTUNG

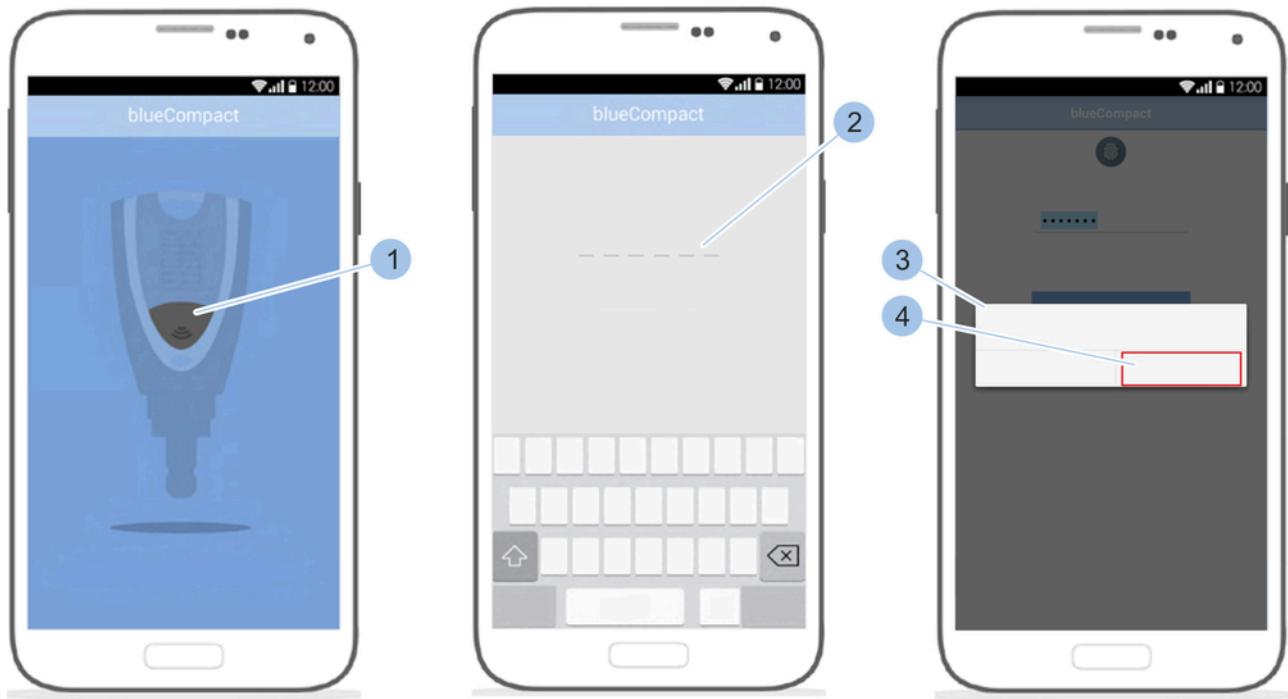
Sachschäden durch veraltete Software!

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringelter Einbruchssicherheit führen.

Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
siehe "Daten auf den Masterkey übertragen", Seite 114

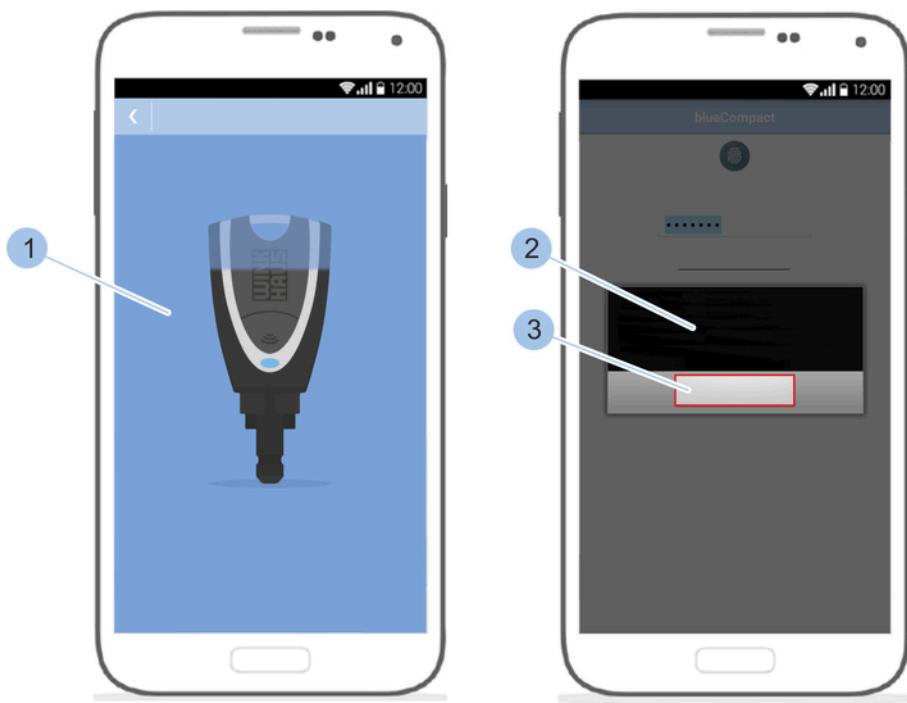
Voraussetzung:

- Software-Update wurde in Google Play angezeigt und ausgeführt.

Software-Update auf den Masterkey spielen

Software-Update auf den Masterkey spielen

1. App starten.
2. Masterkey mit Druck auf den Taster (1) aktivieren.
3. Passwort (2) eingeben.
✓ Der Masterkey wird mit der App verbunden. Wenn die Firmware veraltet ist, erscheint die Abfrage (3), ob die Firmware aktualisiert werden soll.
4. Abfrage (3) mit Update (4) bestätigen.



Software-Update abschließen

5. Nachdem das Software-Update installiert wurde (1), Meldung (2) mit OK (3) bestätigen.
- ✓ Nach der Installation schaltet sich der Masterkey automatisch aus.
6. Einige Sekunden warten.
7. Masterkey mit Druck auf den Taster aktivieren.
- ✓ Der Masterkey blinkt für einige Sekunden gelb.
8. Warten, bis der Masterkey blau blinkt.
- ✓ Der Masterkey kann wieder mit der App verbunden werden.

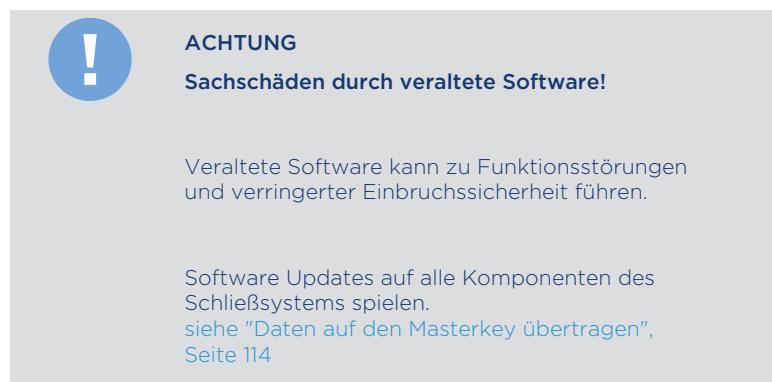


Ggf. muss ein zweiter Teil des Updates wie beschrieben installiert werden. Dies wird nach der erneuten Anmeldung mit dem Passwort angezeigt.

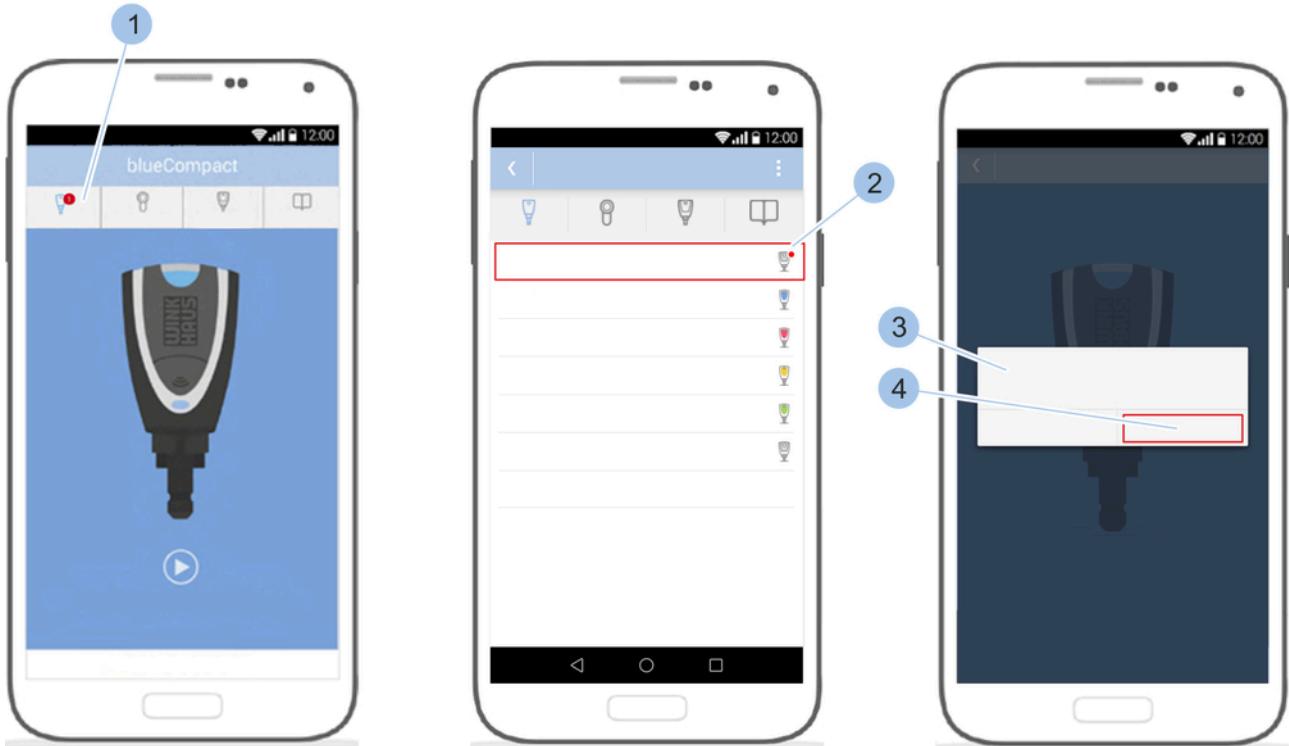
9.2 Daten auf aktive Schlüssel übertragen



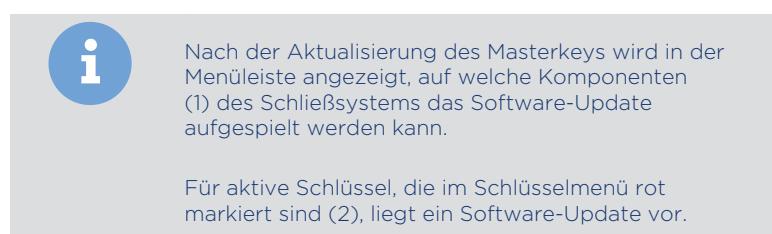
Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder, Leser und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.
Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt.
Wenn zum Beispiel beim Identifizieren des aktiven Schlüssels oder beim Einfügen in das Schließsystem festgestellt wird, dass die Software des aktiven Schlüssels veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.

**Voraussetzungen:**

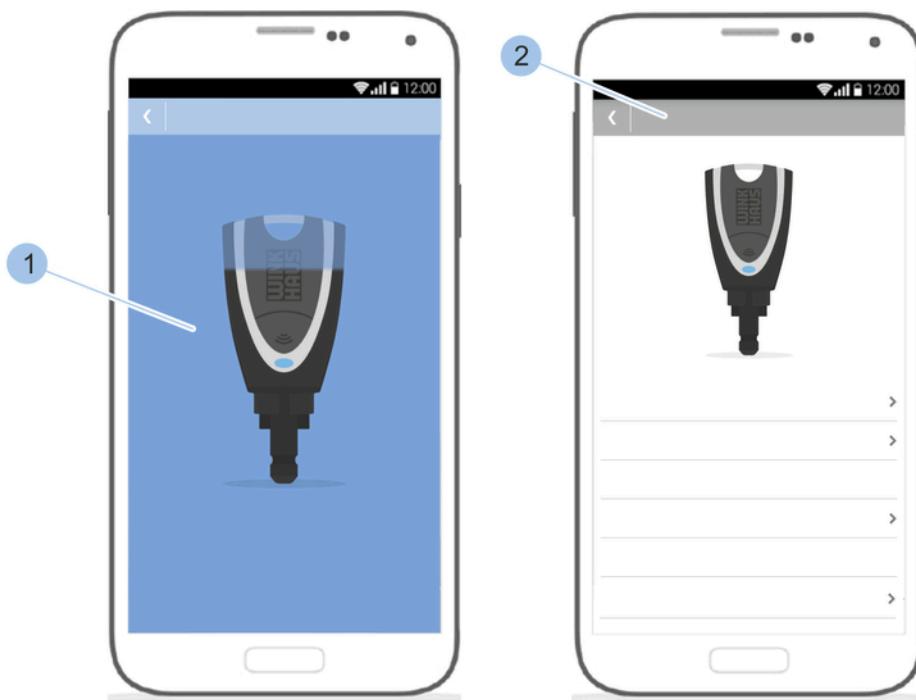
- Software-Update wurde im Google Play Store angezeigt und ausgeführt.
- Software-Updates wurden auf dem Masterkey installiert.
siehe "Daten auf den Masterkey übertragen", Seite 114



Software-Update auf den aktiven Schlüssel spielen

**Software-Update auf den aktiven Schlüssel spielen**

1. Masterkey und aktiven Schlüssel über den Adapter verbinden.
2. Schlüsselmenü (1) aufrufen.
3. Auf den jeweiligen aktiven Schlüssel (2) tippen.
4. Abfrage (3) mit Update (4) bestätigen und aktiven Schlüssel einschalten.



Software-Update abschließen

- ✓ Das Software-Update wird installiert (1). Der aktive Schlüssel blinkt für einige Sekunden gelb und die Schlüsseldetails (2) werden angezeigt. Nach der Installation schaltet sich der aktive Schlüssel automatisch aus. Das Software-Update ist abgeschlossen.

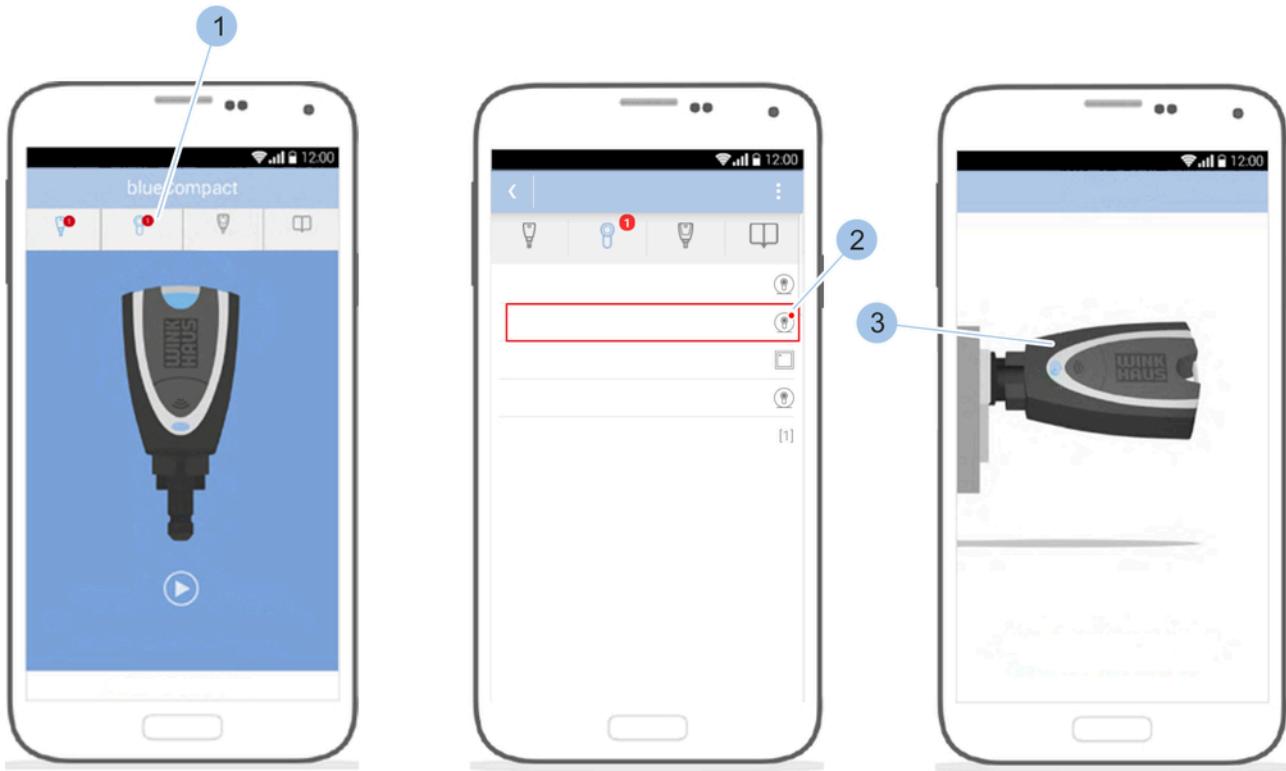
9.3 Daten auf Zylinder übertragen

i Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder, Leser und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.
Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt.
Wenn zum Beispiel beim Identifizieren des Zylinders oder beim Einfügen in das Schließsystem festgestellt wird, dass die Software des Zylinders veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.

ACHTUNG
Sachschäden durch veraltete Software!
Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringelter Einbruchssicherheit führen.
- Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
siehe "Daten auf den Masterkey übertragen", Seite 114

Voraussetzung:

- Software-Update wurde im Google Play Store angezeigt und ausgeführt.
- Software-Updates wurden auf dem Masterkey installiert.
siehe "Daten auf den Masterkey übertragen", Seite 114
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü



Software-Update auf Zylinder spielen

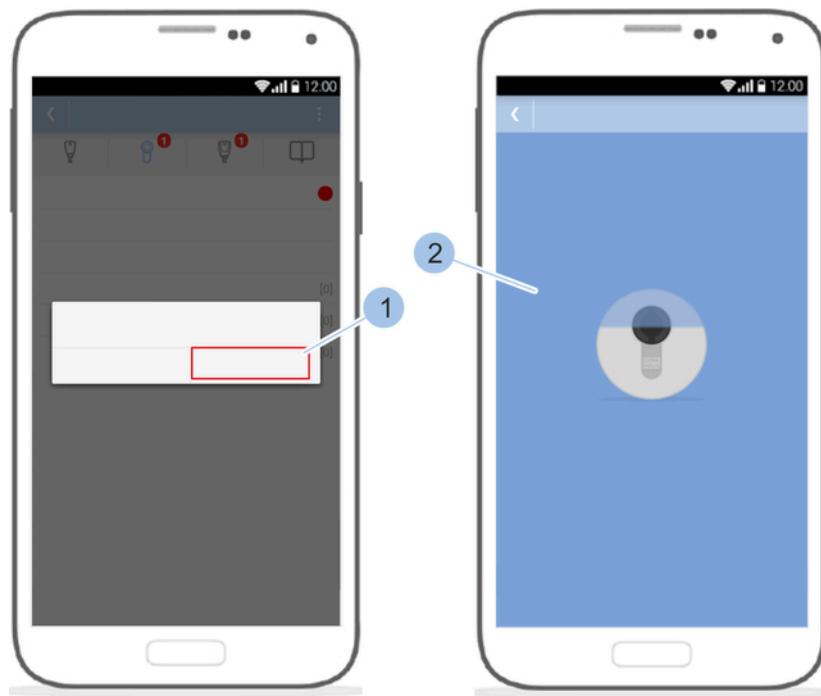


Nach der Aktualisierung des Masterkeys wird in der Menüleiste angezeigt, auf welche Komponenten (1) des Schließsystems das Software-Update aufgespielt werden kann.

Zylinder (2), für die Software-Update vorliegt, werden im Zylindermenü rot markiert.

Software-Update auf den Zylinder spielen

1. Zylindermenü (1) aufrufen.
2. Auf den jeweiligen Zylinder (2) tippen.
3. Masterkey (3) in den Zylinder stecken.



Installation starten

4. Die Installation des Software-Updates mit Ja (1) starten.
✓ Das Software-Update wird installiert (2) und abgeschlossen.

9.4 Daten auf Leser übertragen

i Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder, Leser und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden. Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt. Wenn zum Beispiel beim Identifizieren des Lesers oder beim Einfügen in das Schließsystem festgestellt wird, dass die Software des Lesers veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.

ACHTUNG
Sachschäden durch veraltete Software!

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringelter Einbruchssicherheit führen.

Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.

- siehe "Daten auf den Masterkey übertragen", Seite 114

Voraussetzungen:

- Software-Update wurde im Google Play Store angezeigt und ausgeführt.
- Software-Updates wurden auf dem Masterkey installiert.
siehe "Daten auf den Masterkey übertragen", Seite 114
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Installation des Software-Updates vorbereiten

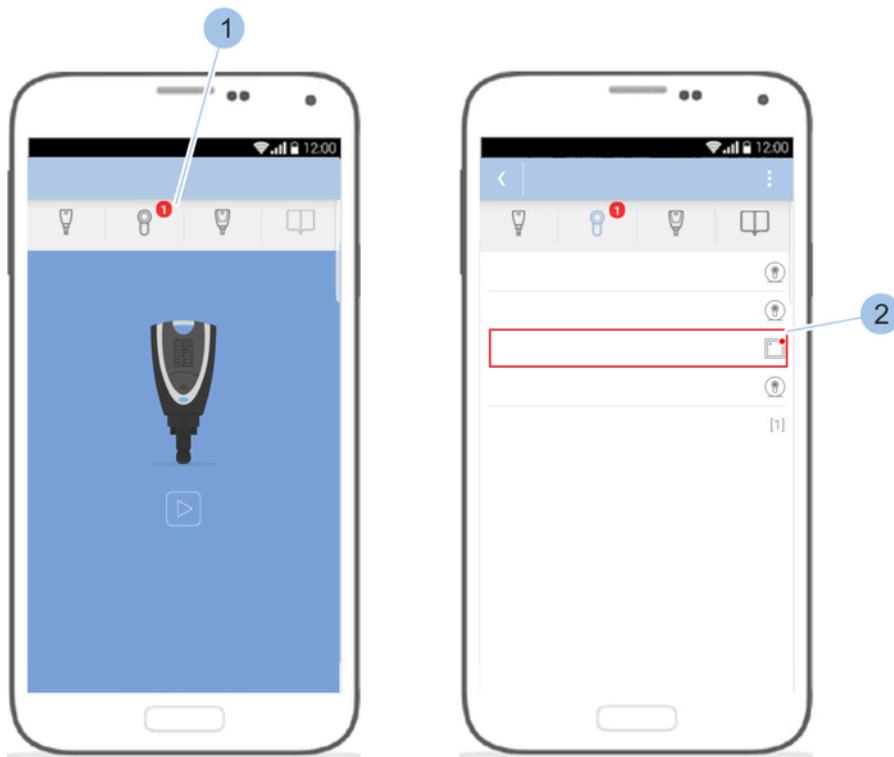
Lesergehäuse abnehmen

1. Lesergehäuse vorsichtig abnehmen. Dazu von unten gegen das Lesergehäuse drücken, bis das Lesergehäuse nach vorn aufklappt.
2. Lesergehäuse abnehmen.



Programmieradapter einhängen und Masterkey einstecken

3. Programmieradapter in der entsprechenden Nut am Leser einhängen und den Masterkey in den Programmieradapter einstecken.
- ✓ Die Vorbereitung des Lesers für die Installation des Software-Updates ist abgeschlossen.

Software-Update auf den Leser spielen

Software-Update auf Leser spielen

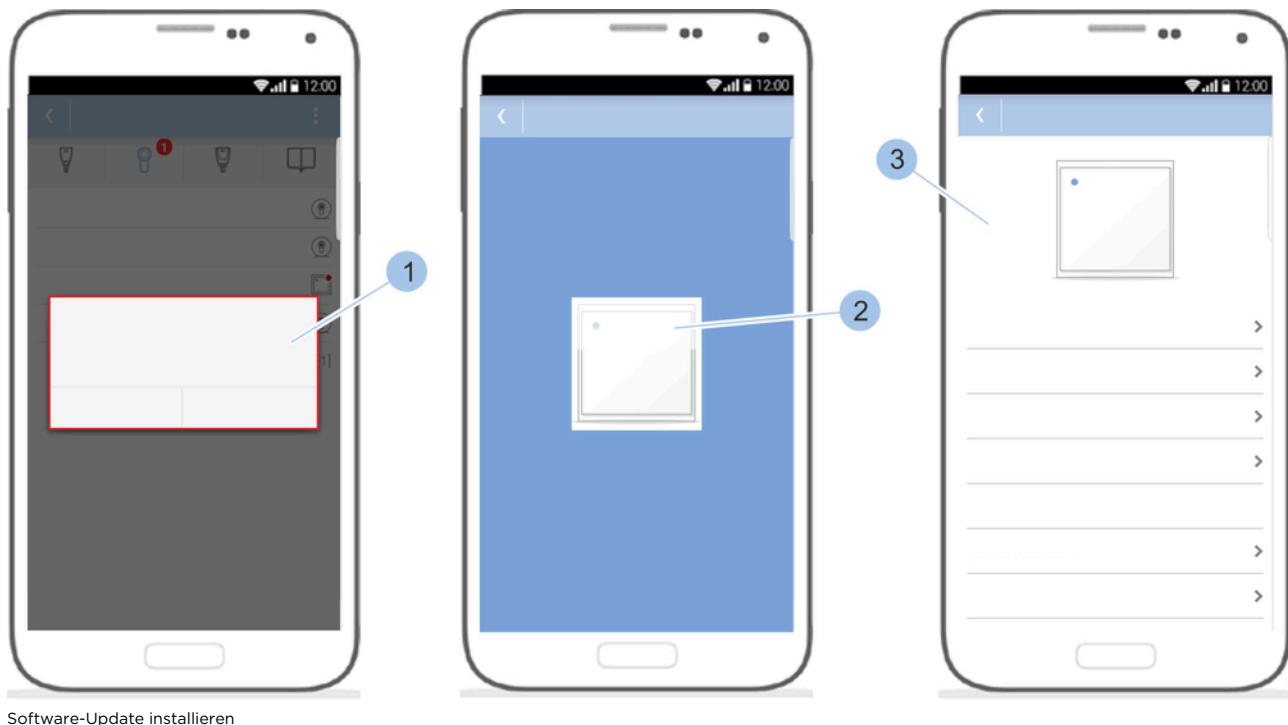


Nach der Aktualisierung des Masterkeys wird in der Menüleiste angezeigt, auf welche Komponenten (1) des Schließsystems das Software-Update aufgespielt werden kann. Für Leser (2), die im Zylinder-Menü rot markiert sind, liegt ein Software-Update vor.

1. Zylinder-Menü aufrufen.
2. Leser auswählen.

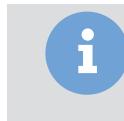


Für die weitere Installation des Software-Updates auf den Leser gibt es unterschiedliche Wege. Beide Installationsmöglichkeiten werden im Folgenden vorgestellt. Die Voraussetzungen und die Vorbereitung für die Installation des Software-Updates auf den Leser gelten in beiden Fällen.

Erste Installationsmöglichkeit:

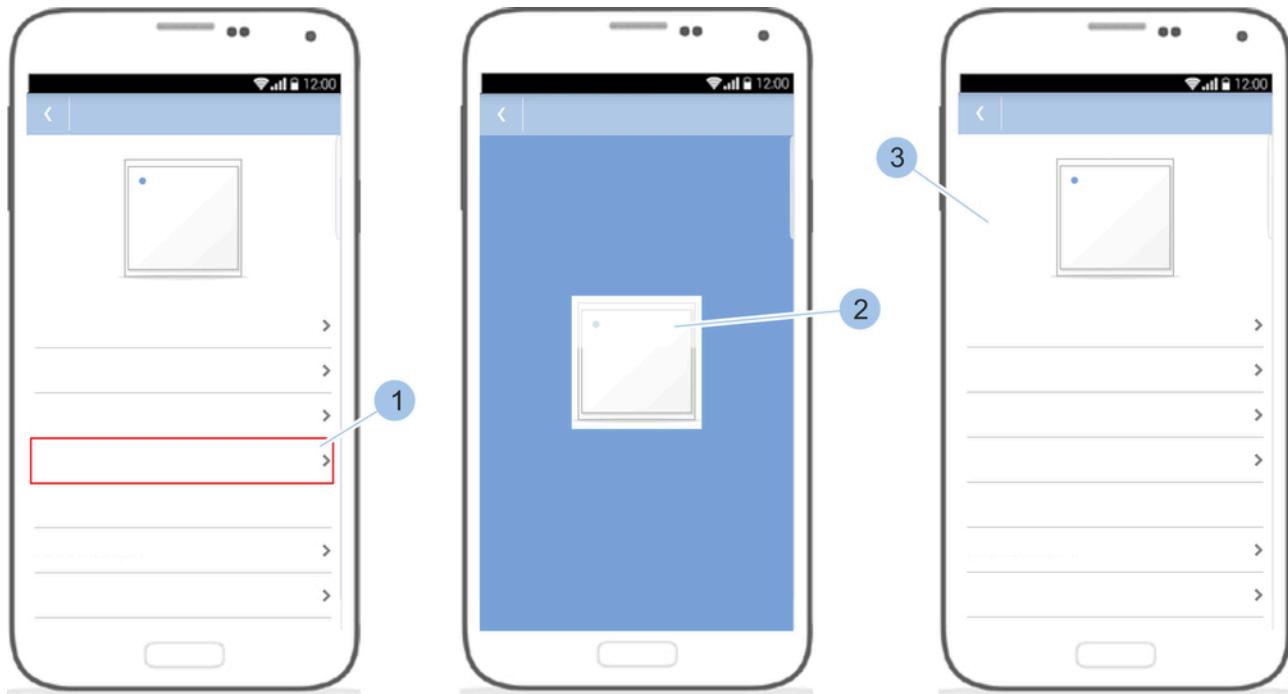
Software-Update installieren

1. Installation des Software-Updates mit Ja (1) starten.



Die Datenübertragung zwischen Masterkey und Leser während des Software-Updates kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

- ✓ Das Software-Update wird installiert (2) und abgeschlossen (3).

Zweite Installationsmöglichkeit:

Software-Update installieren

1. Installation mit Tippen auf die Software-Version starten (1).



Die Datenübertragung zwischen Masterkey und Leser während des Software-Updates kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

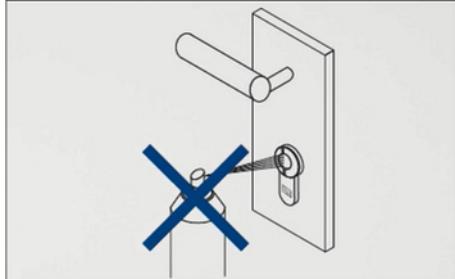
- ✓ Das Software-Update wird installiert (2) und abgeschlossen (3).

Installation des Software-Updates abschließen

1. Masterkey aus dem Programmieradapter ziehen.
2. Programmieradapter vom Leser abnehmen.
3. Lesergehäuse auf Leser stecken und einrasten.

10 Reinigen und warten

10.1 Zylinder testen und Schlüssel reinigen



ACHTUNG

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Der Zylinder muss nicht gereinigt und darf nicht geschmiert werden. Durch Ölen des Zylinders kann die verbaute Elektronik irreparabel beschädigt werden.

- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.

Intervall	Wartungsarbeit
bei Bedarf	Schlüssel mit feuchtem Tuch reinigen.
monatlich	Zylinder des Systems und Türen auf Funktion prüfen. Batterieladezustände der Zylinder des Schließsystems kontrollieren und bei niedrigem Batterieladezustand wechseln. <ul style="list-style-type: none">• siehe "Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln", Seite 127

10.2 Leser reinigen und warten



ACHTUNG

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

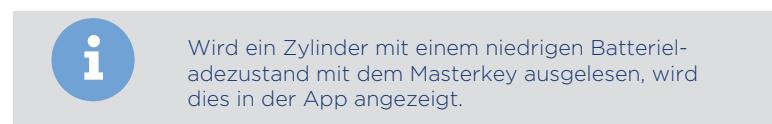
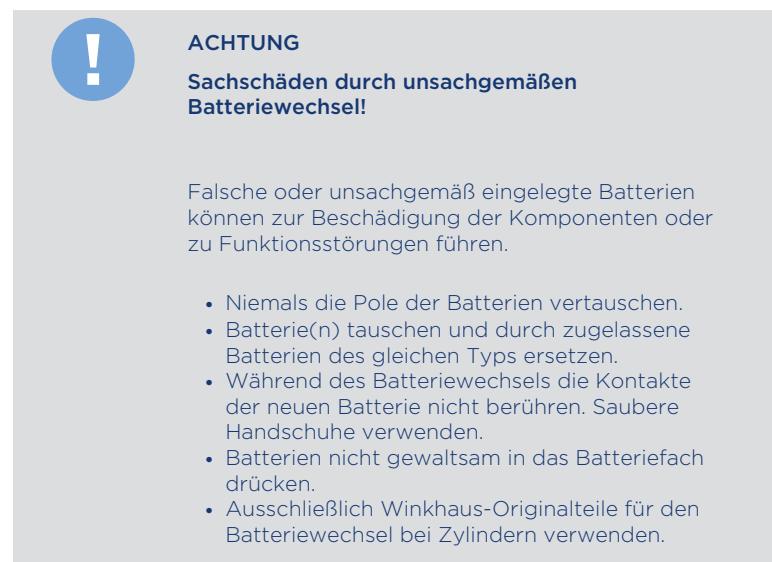
Eine unsachgemäße Reinigung kann zu Sachschäden am Leser führen.

- Keine säure- oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel zur Reinigung des Lesers verwenden.
- Leser nicht mit unmittelbarem Strahlwasser (z. B. Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger) reinigen.

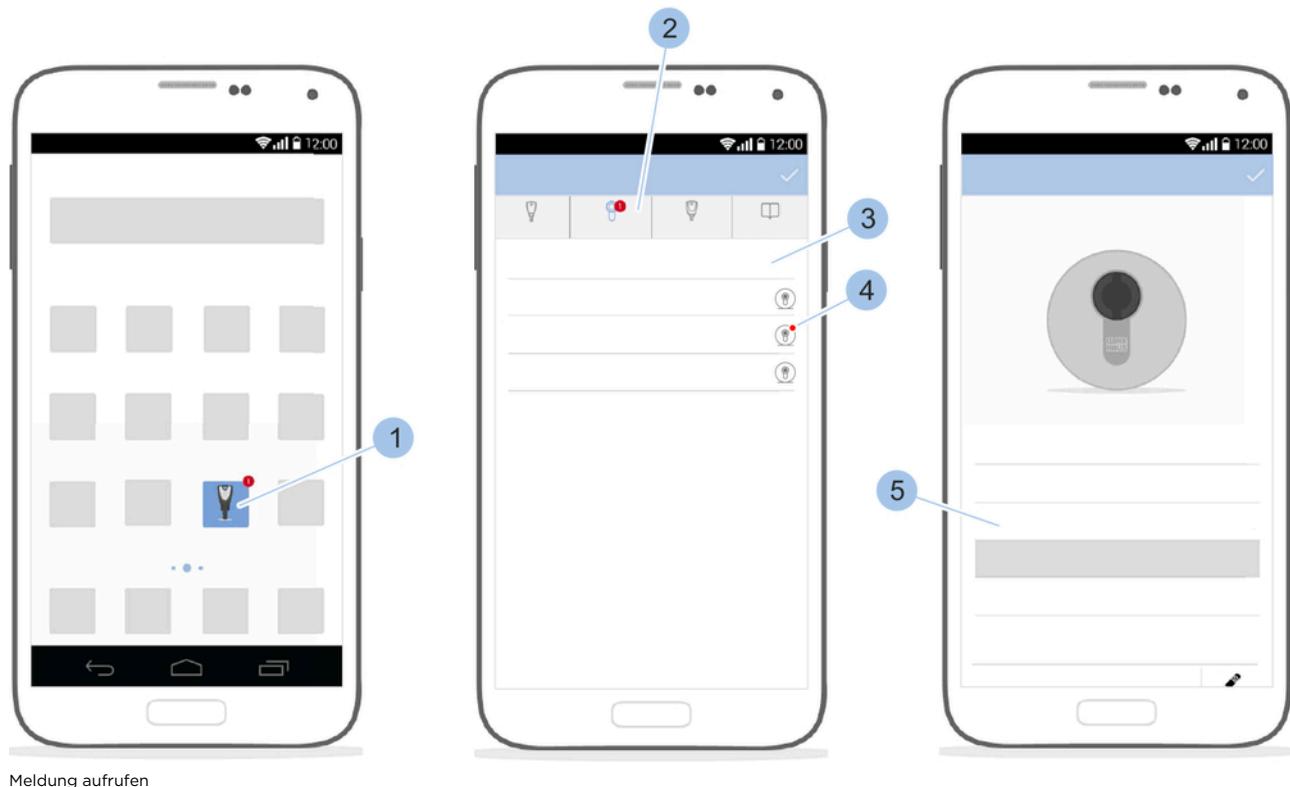
Intervall	Wartungsarbeit
bei Bedarf	Leser mit feuchtem Tuch reinigen.
monatlich	Leser auf Funktionsfähigkeit prüfen.
bei hartnäckigen Verschmutzungen	Leser von einer Fachkraft für Gebäudetechnik reinigen lassen.

10.3 Batterien wechseln

Beschädigung und Funktionsstörungen durch unsachgemäß eingelegte Batterien



Beispiel: Niedriger Batterieladezustand des Zylinders



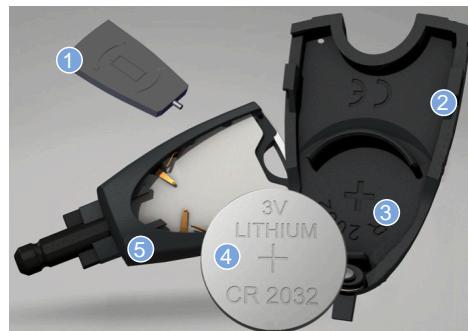
Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit dem Zylinder verbunden.
siehe "Masterkey initialisieren", Seite 61
- 1. App starten.
- ✓ In der App-Übersicht (1) und im Hauptmenü (2) wird eine Meldung angezeigt.
- 2. Menü (2) aufrufen.
- 3. Auf den Zylinder (3) tippen.
- ✓ Der Batterieladezustand (4) schlecht ist rot hinterlegt.
- 4. Batterie wechseln.
siehe "Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05", Seite 128
siehe "Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85", Seite 136

10.4 Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln

Voraussetzung:

- Neue CR 2032-1HFE 3-V-Lithiumzelle liegt vor.

Batterie wechseln

Batterie wechseln

1. Den Sperrstift mit der Spitze des Werkzeugs (1) runter drücken und gedrückt halten.
2. Deckel (2) des Batteriefachs aufschieben.
3. Batterie (4) aus der Batteriehalterung (3) nehmen.

**Umweltschutz**

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

4. Ausgediente Batterie (4) fachgerecht entsorgen.
5. Neue zugelassene Batterie (4) mit dem Pluspol nach unten in die Batteriehalterung (3) einlegen.
6. Deckel (4) des Batteriefachs mit eingelegter Batterie (2) auf den Schlüssel (5) schieben. Der Sperrstift rastet automatisch ein.

✓ Die Batterie des Schlüssels wurde gewechselt.

10.5 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05



Batteriewechselset



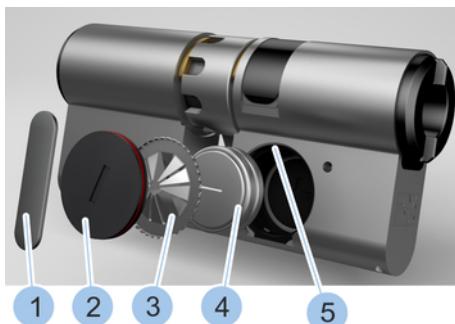
- | | | |
|---------------------------------|----------------|--|
| ① Batterien | ④ Klemmfeder | ⑦ Zylinder (nicht Teil des Batteriewechsels) |
| ② Wechselanleitung | ⑤ Kontaktblech | ⑧ Verpacktes Batteriewechselset |
| ③ Batteriefachdeckel mit O-Ring | ⑥ Wechselhilfe | |

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1-6).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
– siehe "Alten Zylinder ausbauen", Seite 40

Batterien aus dem Batteriefach nehmen



Batterien entnehmen

1. Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechsels aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
2. Klemmfeder (1) entnehmen.
3. Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
4. Kontaktblech (3) entnehmen.
5. Ausgediente Batterien (4) entnehmen.

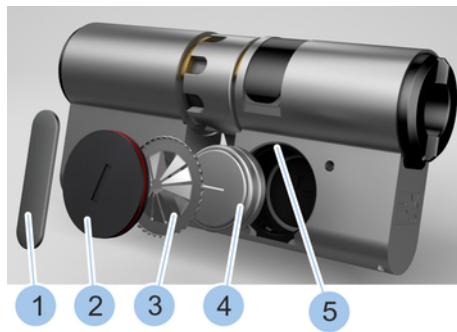


Umweltschutz

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

6. Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

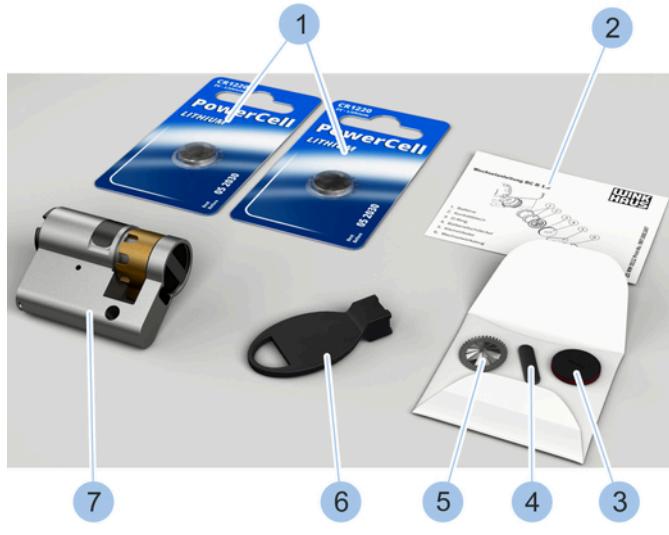
Neue Batterien einlegen



Batterien einlegen

7. Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
8. Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
9. Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
10. Klemmfeder (1) in die Nut (5) des Batteriefachs einsetzen.
11. Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
12. Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.
- ✓ Die Batterien wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.
13. Zylinder einbauen.
siehe "Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen", Seite 46
14. Die Uhrzeit des Zylinders mit dem Masterkey synchronisieren.
siehe "Zylinder identifizieren", Seite 71

10.6 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 02

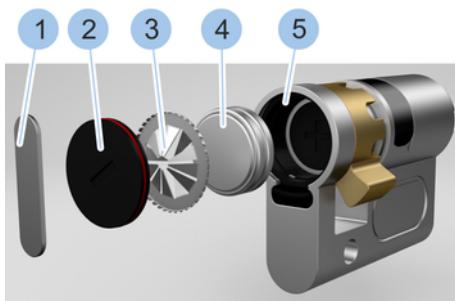


Batteriewechselset

- | | | |
|---------------------------------|----------------|---|
| ① Batterien | ④ Klemmfeder | ⑦ Zylinder (nicht Teil des Batteriewechselsets) |
| ② Wechselanleitung | ⑤ Kontaktblech | ⑧ Verpacktes Batteriewechselset |
| ③ Batteriefachdeckel mit O-Ring | ⑥ Wechselhilfe | |



Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1-6).



Batterien entnehmen

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.

- siehe "Alten Zylinder ausbauen", Seite 40

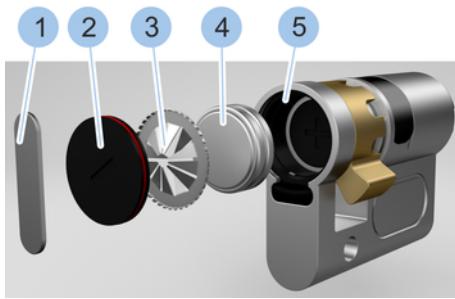
Batterien aus dem Batteriefach nehmen

1. Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
2. Klemmfeder (1) entnehmen.
3. Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
4. Kontaktblech (3) entnehmen.
5. Ausgediente Batterien (4) entnehmen.

**Umweltschutz**

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

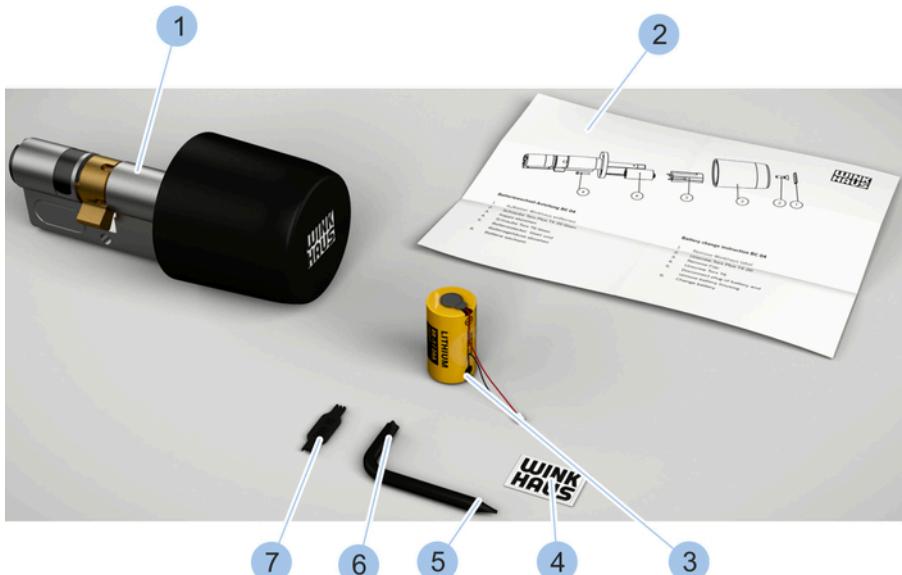
6. Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

Batterien einlegen

7. Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
8. Neues Kontaktblech (3) mit Zahnrund nach außen in das Batteriefach einsetzen.
9. Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
10. Klemmfeder (1) in die Nut des Batteriefachs einsetzen.
11. Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
12. Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.
- ✓ Die Batterien (4) wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.
13. Zylinder einbauen.
siehe "Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen", Seite 46
14. Die Uhrzeit des Zylinders mit dem Masterkey synchronisieren.
siehe "Zylinder identifizieren", Seite 71

10.7 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 04



Batteriewechselset (Typ 04)

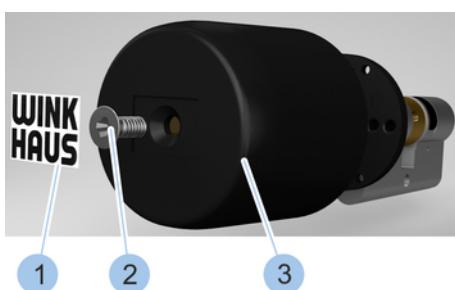
- | | | | | | |
|----------|--|----------|-------------------------|----------|-------------------------------|
| 1 | Zylinder (Typ 04) (nicht Teil des Batteriewechselsets) | 4 | Aufkleber | 7 | Wechselhilfe Batteriestecker |
| 2 | Wechselanleitung | 5 | Schraubendreher (T6) | A | Verpacktes Batteriewechselset |
| 3 | Batterie | 6 | Schraubendreher (TX 20) | | |

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (2-7)

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
- siehe "Alten Zylinder ausbauen", Seite 40

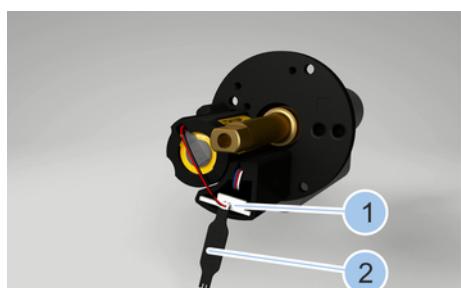
Knauf entfernen



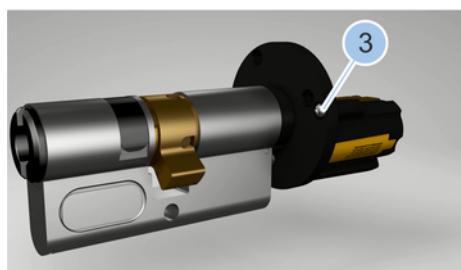
Knauf entfernen

1. Aufkleber (1) mit Schlitzschraubendreher entfernen.
2. Schraube (2) mit beigelegtem Schraubendreher (TX 20) lösen.
3. Knauf (3) abziehen.

Batteriestecker abziehen

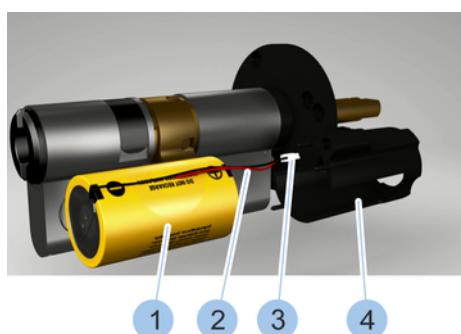


4. Batteriestecker (1) mit Wechselhilfe (2) für den Batteriestecker abziehen.
5. Schraube (3) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) lösen.



Schraube und Batteriestecker lösen

Batterie entnehmen



Batterie entnehmen

6. Batteriegehäuse (4) abziehen.
7. Ausgediente Batterie (1) samt Kabel (2) und Batteriestecker (3) aus dem Batteriegehäuse (4) nehmen.

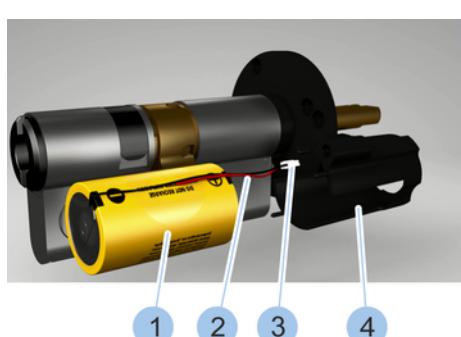


Umweltschutz

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

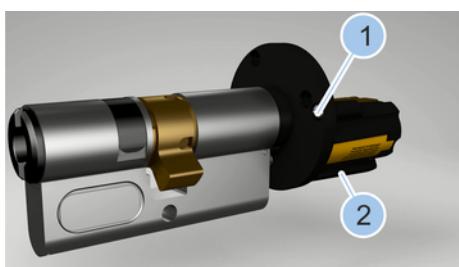
8. Aufkleber und Batterien fachgerecht entsorgen.

Batterie in Batteriegehäuse einsetzen

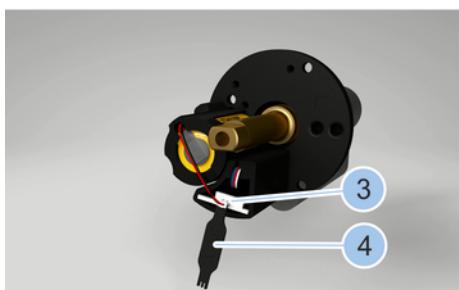


Batterie einsetzen

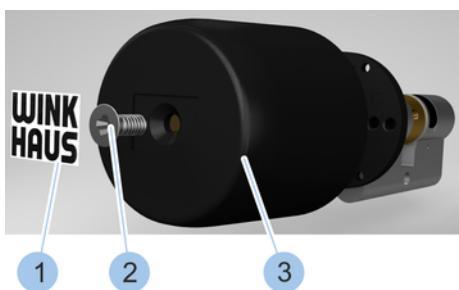
9. Kabel (2) und Batteriestecker (3) durch das Batteriegehäuse (4) führen.
10. Neue Batterie (1) aus dem Batteriewechselset in das Batteriegehäuse (4) einsetzen.

Batteriegehäuse montieren

11. Batteriegehäuse (2) aufsetzen.
12. Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) anziehen.
13. Batteriestecker (3) mit Wechselhilfe (4) einsetzen.



Schraube und Batteriestecker einsetzen

Knauf aufsetzen

14. Knauf (3) aufsetzen.
15. Schraube (2) mit beigelegtem Schraubendreher (TX20) anziehen.
16. Neuen Aufkleber (1) aufkleben.
- ✓ Die Batterie wurde gewechselt.
17. Zylinder einbauen.
siehe "Zylinder Typ 04 und Typ 04 MK einbauen", Seite 48
18. Die Uhrzeit des Zylinders mit dem Masterkey synchronisieren.
siehe "Zylinder identifizieren", Seite 71

Knauf aufsetzen

10.8 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 21 und Typ 22



Batteriewechselset (Typ 21)

- | | | |
|--|--------------------------------|---------------------------------|
| ① Zylinder (Typ 21) (nicht Teil des Batteriewechselsets) | ④ Schraubendreher (TX 20) | ⑦ Batterie |
| ② Wechselanleitung | ⑤ Wechselhilfe Batteriestecker | ⑧ Verpacktes Batteriewechselset |
| ③ Schraubendreher (T6) | ⑥ Schraube | |

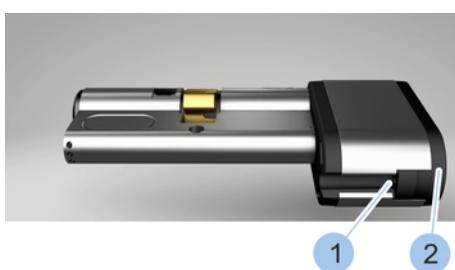


Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (2-7).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
– siehe "Alten Zylinder ausbauen", Seite 40

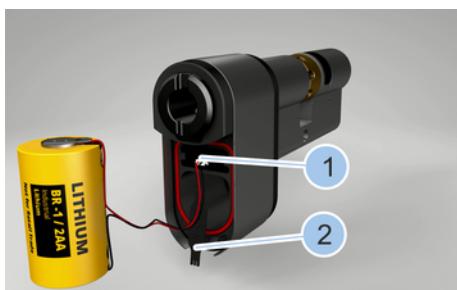
Batteriefach öffnen



Batteriefach öffnen

1. Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) lösen.
2. Deckel (2) des Batteriefachs öffnen.

Batterie entnehmen



3. Ausgediente Batterie (2) samt Kabel (1) aus dem Batteriefach herausdrehen.
4. Batteriestecker (3) mit Wechselhilfe (4) abziehen.



Umweltschutz

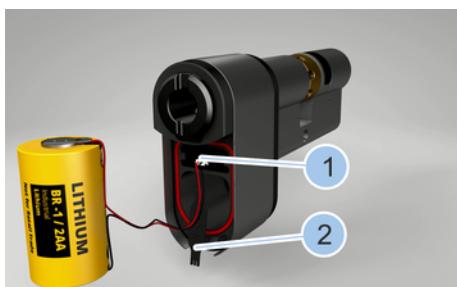
Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

5. Batterie fachgerecht entsorgen.



Batterie entnehmen

Batterie einsetzen

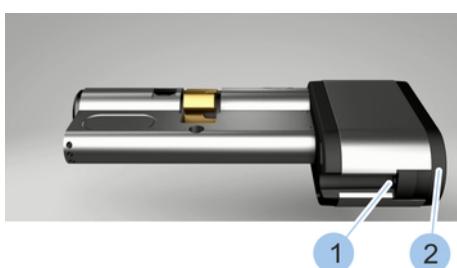


6. Batteriestecker (1) mit Wechselhilfe (2) einsetzen.
7. Neue Batterie (4) aus dem Batteriewechselset samt Kabel (3) in das Batteriefach drehen.



Batterie einsetzen

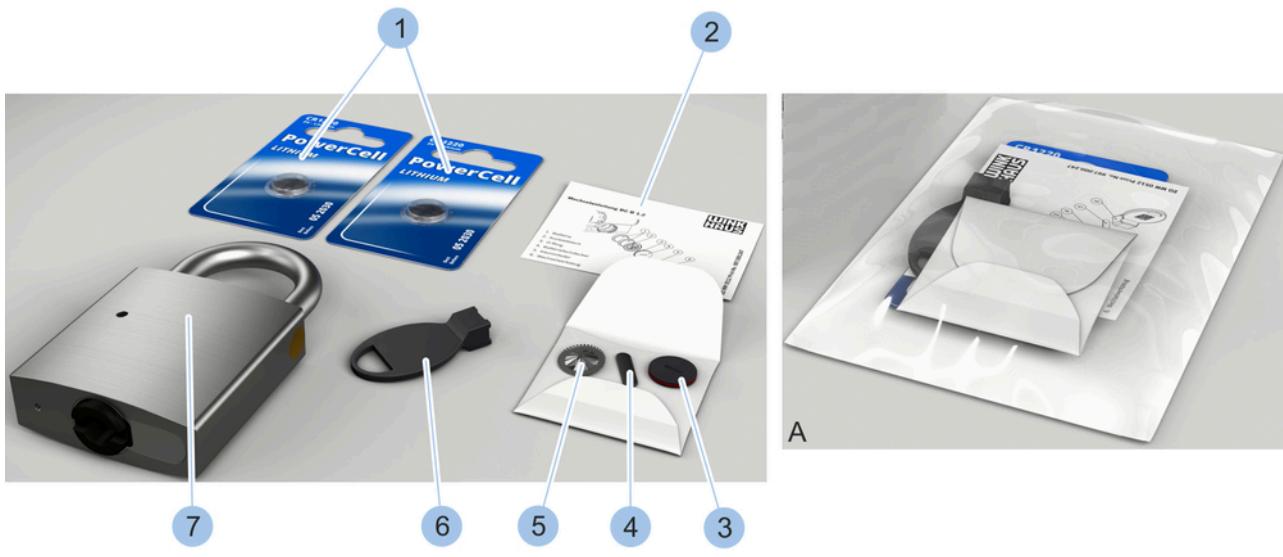
Batteriefach schließen



Batteriefach schließen

8. Deckel (2) des Batteriefachs schließen.
9. Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) anziehen.
- ✓ Die Batterie wurde gewechselt und im Batteriefach gesichert.
10. Zylinder einbauen.
[siehe "Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen", Seite 50](#)
11. Die Uhrzeit des Zylinders mit dem Masterkey synchronisieren.
[siehe "Zylinder identifizieren", Seite 71](#)

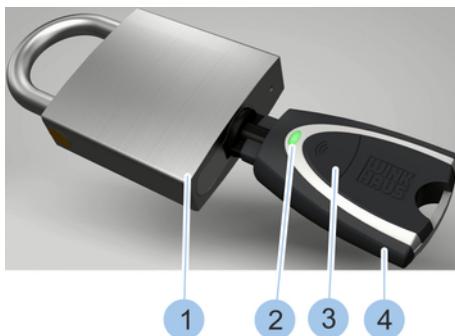
10.9 Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85



Batteriewechselset Typ 85

- | | | |
|---------------------------------|----------------|--|
| ① Batterien | ④ Klemmfeder | ⑦ Vorhängeschloss (nicht Teil des Batteriewechselsets) |
| ② Wechselanleitung | ⑤ Kontaktblech | ⑧ Verpacktes Batteriewechselset |
| ③ Batteriefachdeckel mit O-Ring | ⑥ Wechselhilfe | |

Schlüssel aktivieren

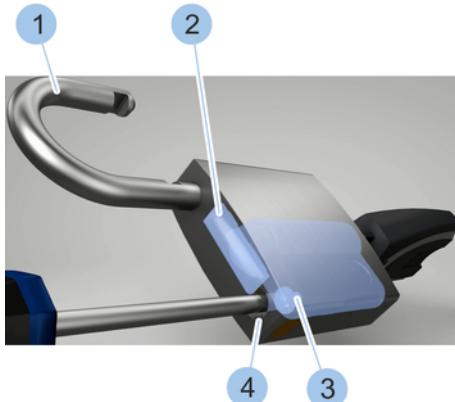


Schlüssel aktivieren

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1-6).

1. Aktiven Schlüssel (4) in den Zylinder des Vorhängeschlosses (1) stecken.
2. Aktiven Schlüssel (4) per Druck auf den Taster (3) aktivieren.
- ✓ Die LED-Anzeige (2) des aktiven Schlüssels leuchtet grün und der Zylinder kann geschlossen werden.

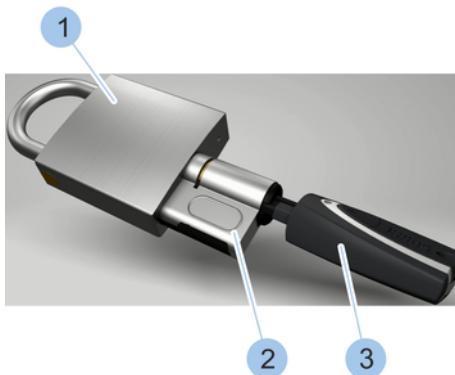
Befestigungsschraube lösen



Befestigungsschraube lösen

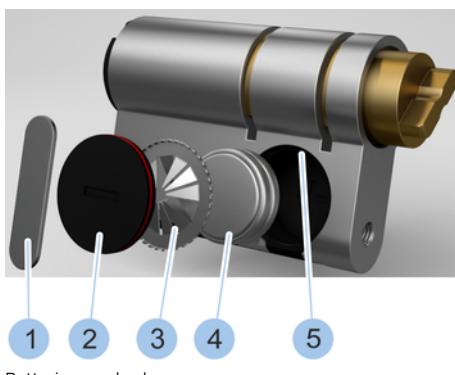
3. Zylinder aufschließen.
- ✓ Der Querriegel (2) gibt den Bügel (1) frei und das Schloss öffnet sich.
4. Bügel (1) zur Seite drehen.
5. Befestigungsschraube (3) lösen und aus dem Bügelkanal (4) entfernen.

Zylinder herausziehen



Zylinder herausziehen

6. Bügel (1) schließen.
7. Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) vorsichtig herausziehen.



Batterien wechseln

8. Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
9. Klemmfeder (1) entnehmen.
10. Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
11. Kontaktblech (3) entnehmen.
12. Ausgediente Batterien (4) entnehmen.

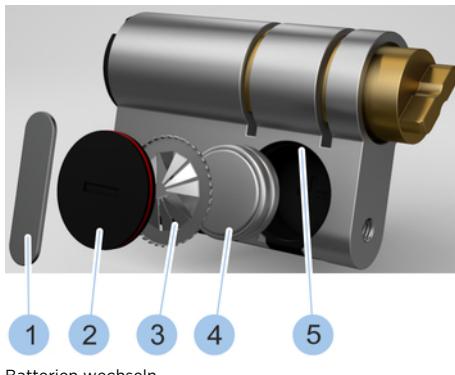


Umweltschutz

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

13. Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und ausgediente Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

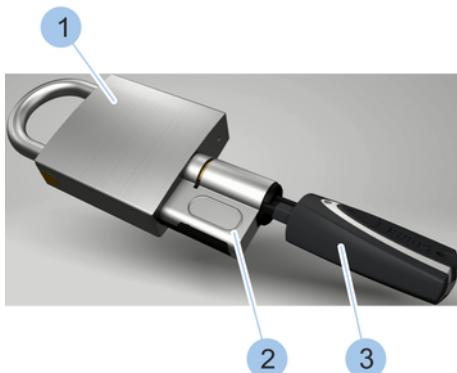
Neue Batterien einlegen



Batterien wechseln

14. Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
15. Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
16. Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
17. Klemmfeder (1) in die Nut (5) des Batteriefachs einsetzen.
18. Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
19. Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.
- ✓ Die Batterien (4) wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.

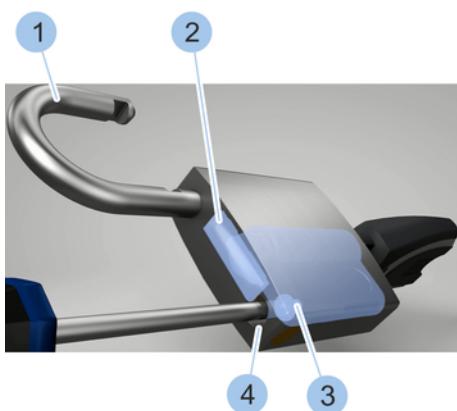
Zylinder einsetzen



Zylinder einsetzen

20. Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) in das Vorhängeschloss (1) schieben.
21. Aktiven Schlüssel (3) per Druck auf den Taster aktivieren.
- ✓ Die LED-Anzeige des aktiven Schlüssels leuchtet grün und der Zylinder kann geschlossen werden.

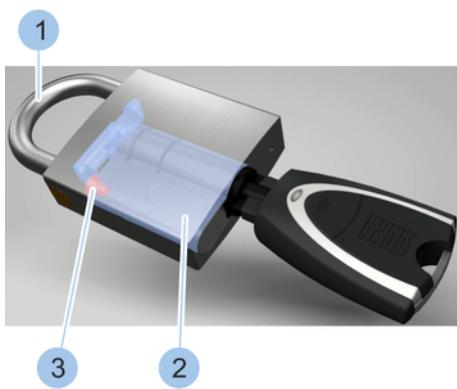
Befestigungsschraube einsetzen



Befestigungsschraube festschrauben

22. Zylinder aufschließen.
- ✓ Der Querriegel (2) gibt den Bügel (1) frei und das Schloss öffnet sich.
23. Bügel (1) zur Seite drehen.
24. Befestigungsschraube (3) in den Bügelkanal (4) einführen und festschrauben.

Vorhängeschloss schließen



Vorhängeschloss schließen

25. Bügel (1) schließen.
- ✓ Der Zylinder (2) ist im Vorhängeschloss durch die Befestigungsschraube (3) gesichert.
26. Die Uhrzeit des Zylinders mit dem Masterkey synchronisieren.
siehe "Zylinder identifizieren", Seite 71

11 Störungsbehebung

11.1 Störungen beim Schließvorgang

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Schlüssel lässt sich nur um 45° drehen.	Schlüssel konnte nicht vollständig gelesen werden.	Schließvorgang wiederholen.
	Schlüssel hat keine Schließberechtigung.	<p>Verwalter nach den entsprechenden Schließberechtigungen fragen oder, wenn möglich, die Schließberechtigungen selbst ändern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe "Schlüssel einfügen und verwalten", Seite 64 • siehe "Schlüssel einfügen und verwalten", Seite 64
	Batterie des Zylinders ist leer.	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie des Zylinders wechseln. <ul style="list-style-type: none"> - siehe "Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln", Seite 127 • Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - siehe "Eigenpowerfunktion nutzen", Seite 16 • Zylinder mit der Fremdpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - siehe "Fremdpowerfunktion nutzen", Seite 17 • Zylinder mit dem Masterkey schließen.
Zylinder hakt beim Schließvorgang.	Das Haken beim Schließvorgang zeigt an, dass die Batterie des Zylinders fast leer ist.	Batterie des Zylinders wechseln. <ul style="list-style-type: none"> • siehe "Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln", Seite 127
Schlüssel kann nicht in den Schließkanal eingeführt werden.	Schließkanal ist blockiert.	Gegenstand vorsichtig mit Pinzette herausziehen. Wenn dies nicht möglich ist, Fachunternehmen kontaktieren.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Zylinder kann nicht geschlossen werden.	Batterie des Zylinders ist leer.	<ul style="list-style-type: none"> Batterie des Zylinders wechseln. <ul style="list-style-type: none"> - siehe "Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln", Seite 127 Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - siehe "Eigenpowerfunktion nutzen", Seite 16 Zylinder mit der Fremdpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - siehe "Fremdpowerfunktion nutzen", Seite 17 Zylinder mit dem Masterkey schließen.
	Verringerte Leistung der Batterien durch niedrige Temperaturen.	<ul style="list-style-type: none"> Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - siehe "Eigenpowerfunktion nutzen", Seite 16
	Schlüssel hat keine Schließberechtigung.	Verwalter nach den entsprechenden Schließberechtigungen fragen.
	Elektronik des Zylinders defekt.	Fachunternehmen kontaktieren.
	Mechanik des Zylinders defekt.	Fachunternehmen kontaktieren.
Zylinder kann nicht eingesteckt werden.	Falscher Zylinder ausgewählt.	Passenden Zylinder auswählen. Bei Fragen Fachunternehmen kontaktieren. <ul style="list-style-type: none"> siehe "Zylinder auswählen und einbauen", Seite 37
Zylinder kann nicht festgeschraubt werden.	Falscher Zylinder ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> A- und B-Seite des Zylinders auf korrekte Einbaulage kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"> - siehe "Zylindereinbau vorbereiten", Seite 45 Passenden Zylinder auswählen. Bei Fragen Fachunternehmen kontaktieren. <ul style="list-style-type: none"> - siehe "Zylinder auswählen und einbauen", Seite 37
Masterkey verloren.		Masterkey sperren und ersetzen. <ul style="list-style-type: none"> siehe "Verlust des Masterkeys", Seite 140.
Dauerhaft rot leuchtende LED am Leser.	Hardwarefehler oder Fehler in der Spannungsversorgung.	Spannungsversorgung von einer Elektrofachkraft prüfen lassen.
Rot blinkende LED am Leser.	Fehler in der Uhrzeiteinstellung des Lesers.	Uhrzeit des Zylinders synchronisieren. <ul style="list-style-type: none"> siehe "Leser identifizieren", Seite 84

11.2 Verlust des Masterkeys

Voraussetzungen:

- Masterkey ist verloren gegangen.
- Aktiver Schlüssel, der zum Masterkey gemacht werden soll, liegt griffbereit.
- Aktivierungskarte liegt griffbereit.
- Aktive Schlüssel des Schließsystems liegen griffbereit.



Folgende Schlüssel können zum Masterkey gemacht werden:

- Neuer aktiver Schlüssel
- Aktiver Schlüssel des Schließsystems

1. Masterkey initialisieren.
[siehe "Masterkey initialisieren", Seite 61](#)

Zylinder und Schlüssel einfügen

2. Hinweise zum Einfügen der Zylinder und Schlüssel durchlesen.



ACHTUNG

Verringerte Einbruchssicherheit durch verlorenen Masterkey bei gleichzeitig nicht neukonfiguriertem Zylinder!

Alle Zylinder erneut in das Schließsystem einfügen. Die Schlüsseldaten werden dabei automatisch rekonstruiert und müssen nicht erneut eingegeben werden.

[siehe "Zylinder in das Schließsystem einfügen", Seite 70](#)

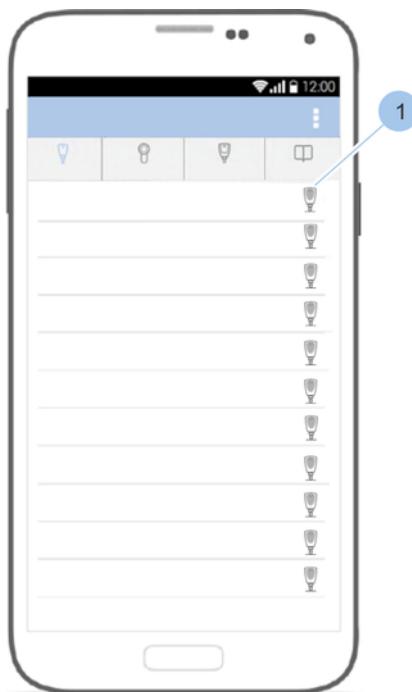


Die Schlüssel werden nur mit der Winkhaus-UID angezeigt. Die Schlüsselbenennungen und die eventuellen Schlüsselgruppen müssen dem alten Schließplan entnommen und neu angelegt werden.

3. Aktive Schlüssel über die Funktion Schlüssel identifizieren aktualisieren.

[siehe "Schlüssel identifizieren", Seite 67](#)

- ✓ Die aktiven Schlüssel werden angezeigt.



Schlüssel umbenennen

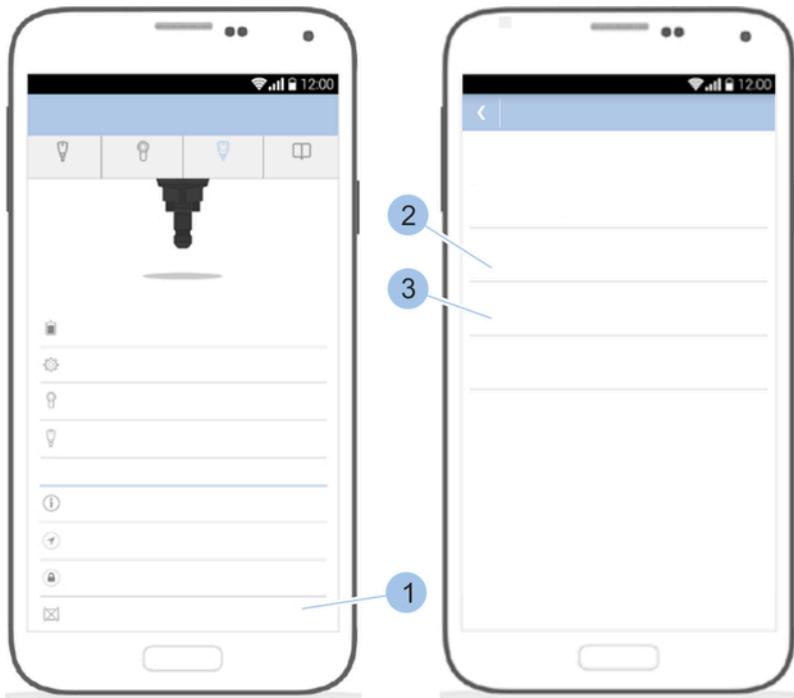
4. Schlüssel (1) auswählen.
5. Schlüssel umbenennen und Schlüsselfarbe vergeben.
[siehe "Schlüssel einfügen und verwalten", Seite 64](#)

11.3 Verlust der Aktivierungskarte

Voraussetzungen:

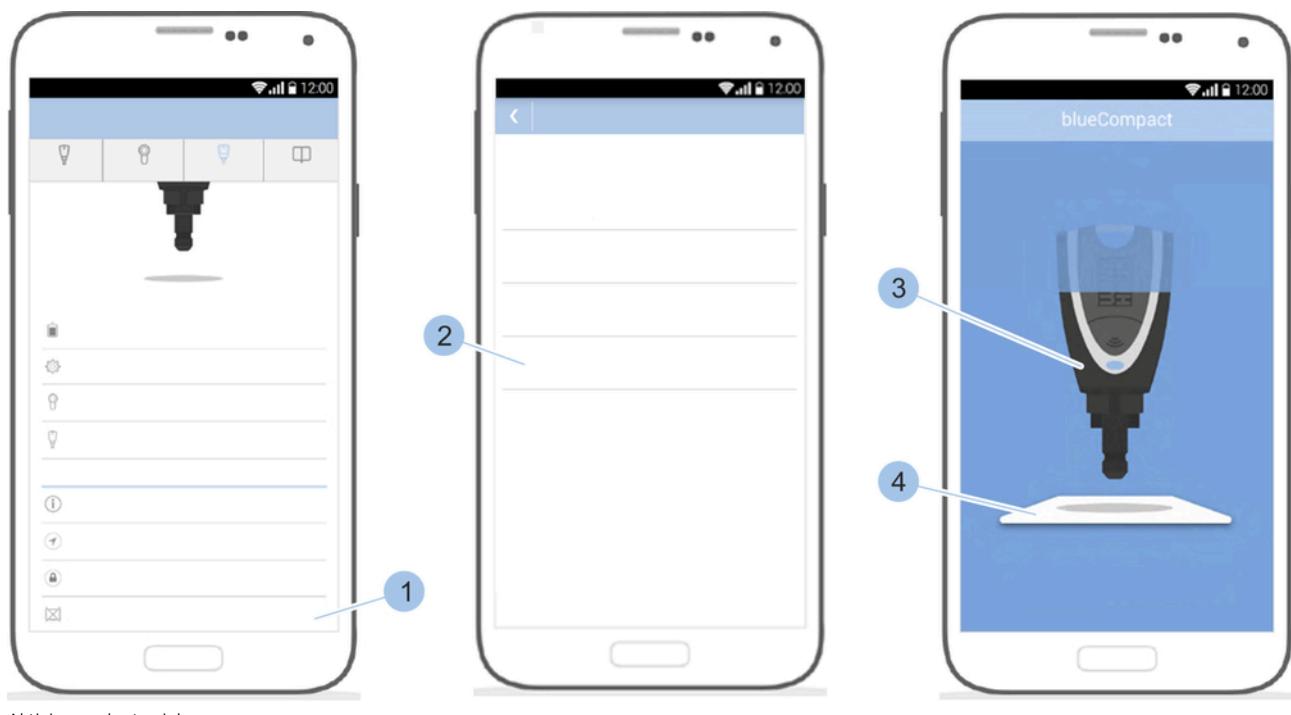
- Aktivierungskarte ist verloren gegangen.
- Masterkey ist mit der App verbunden.
siehe "Masterkey initialisieren", Seite 61

Nachbestellcode und Anlagennummer anzeigen



Nachbestellcode und Anlagennummer anzeigen

1. Masterkeymenü öffnen.
 2. Im Menü herunterscrollen.
 3. Auf Aktivierungskarte verloren (1) tippen.
- ✓ Der Nachbestellcode (2) und die Anlagennummer (3) werden angezeigt. Mit diesem Nachbestellcode kann beim Fachhändler eine neue Aktivierungskarte bestellt werden. Die neue Aktivierungskarte (mit neuer PUK-Karte) wird per Post zugestellt.

Neue Aktivierungskarte einlesen

Aktivierungskarte einlesen

4. Das Masterkeymenü öffnen.
5. Im Menü herunterscrollen.
6. Auf Aktivierungskarte verloren (1) tippen.
7. Auf Neue Karte einlesen tippen (2).
8. Masterkey (3) auf die neue Aktivierungskarte (4) stellen.



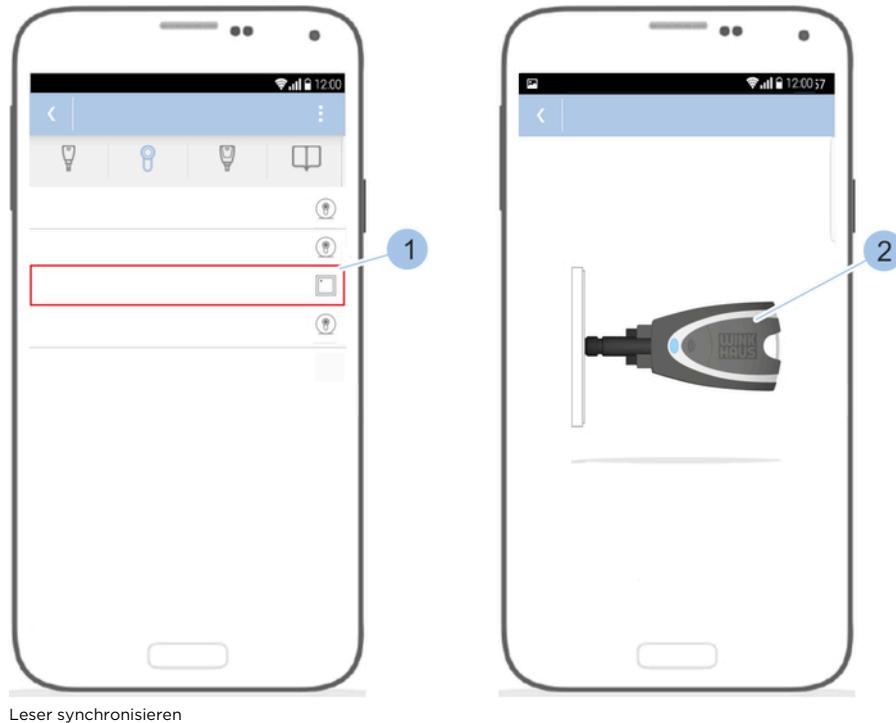
Zylinder aktualisieren

9. Meldung mit OK (1) bestätigen.
✓ Die Zylinderübersicht wird angezeigt.
10. Alle rot markierten Zylinder (2) mit dem Masterkey verbinden.
11. Meldung mit OK (3) bestätigen.
✓ Die neue Aktivierungskarte wurde erfolgreich eingebunden.

11.4 Uhrzeitsynchronisation am Leser

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden. [siehe "Masterkey initialisieren", Seite 61](#)
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.



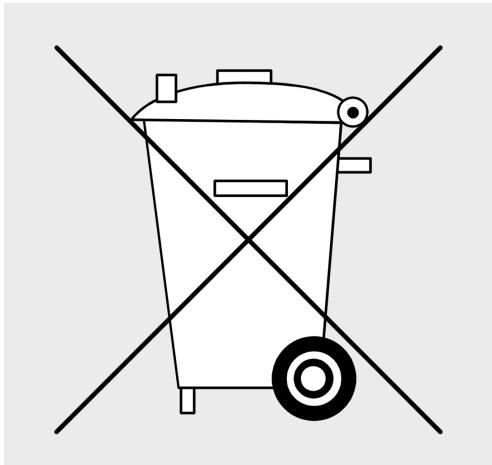
1. Leser (1) auswählen.
 2. Masterkey (2) zum Leser führen.
- ✓ Der Masterkey wird mit dem Leser verbunden und die Uhrzeit wird synchronisiert.

12 Ersatzteile und Zubehör

Ersatzteilsets

Name	für Zylindertypen/ Schlüssel	Bestellnummer
Batteriewechselset	<ul style="list-style-type: none">• Typ 01• Typ 02• Typ 04 MK• Typ 05• Typ 85	237 866 4
Batteriewechselset 21	<ul style="list-style-type: none">• Typ 21• Typ 22	493 423 3
Batteriewechselset 04	<ul style="list-style-type: none">• Typ 04	296 951 0
Batteriewechselset aktiver Schlüssel	<ul style="list-style-type: none">• BOA	493 114 0
Programmieradapter	<ul style="list-style-type: none">• BOTI• BOTE	507 170 9
Verbindungs- und Anschlusskabel	<ul style="list-style-type: none">• BOTI• BOTE	505 473 6

13 Entsorgung



Demontage und Entsorgung



Umweltschutz

Umweltschäden durch unsachgemäß entsorgte Batterien und Elektronikbauteile!
Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgen! Defekte oder verbrauchte Batterien sind gemäß europäischer Richtlinie 2006/66/EG zu entsorgen
- Eine Entsorgung elektrischer Geräte über den Hausmüll ist verboten, sie hat ordnungsgemäß zu erfolgen. Entsorgen Sie daher gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU bei kommunaler Sammelstelle für Elektro-Abfälle oder lassen Sie dies durch ein Fachunternehmen entsorgen.
- Kunden können das Gerät alternativ zurücksenden an die Aug. Winkhaus SE & Co. KG, Entsorgung/Verschrottung, Hessenweg 9, 48157 Münster.
- Rücksendung ausschließlich ohne Batterie.
- Neue und gebrauchte Batterien von Kindern fernhalten.

Voraussetzungen:

- Zylinder wurden ausgebaut und Batterien wurden entfernt.
 - siehe „Alten Zylinder ausbauen“, Seite 40
 - siehe „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“, Seite 127
 - Alle Komponenten wurden aus dem Schließsystem entfernt.
1. Batterien bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch ein Fachunternehmen entsorgen lassen.
 2. Zylinder und aktive Schlüssel als Elektroschrott fachgerecht entsorgen lassen.
 3. Komponenten ohne Batterien und ohne Elektroschrott im Hausmüll entsorgen.

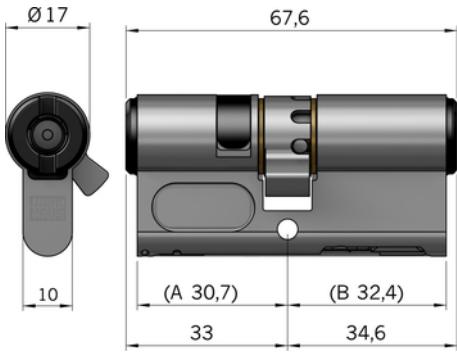
14 Technische Daten

Aktiver Schlüssel/Masterkey



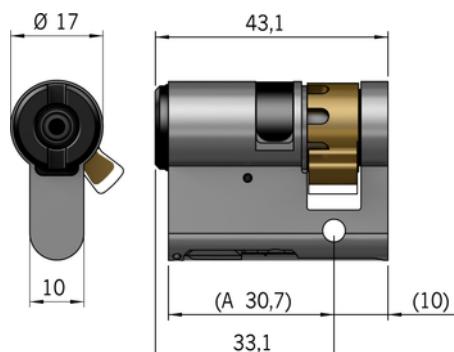
Batterie	zugelassene CR 2032-1HFE 3-V-Lithiumzelle
Betriebstemperatur	
minimal	+5 °C
maximal	+55 °C
Lagertemperatur	
minimal	-25 °C
maximal	+70 °C
Schutzklasse nach IP	IP 51

Zylinder Typ 01 und Typ 05

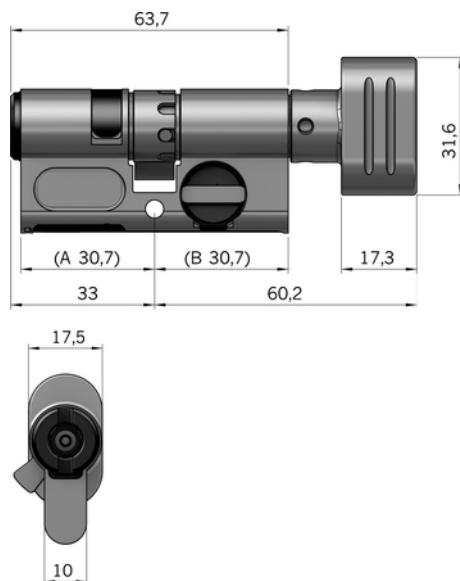


Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	32,4 mm
Verlängerungen	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

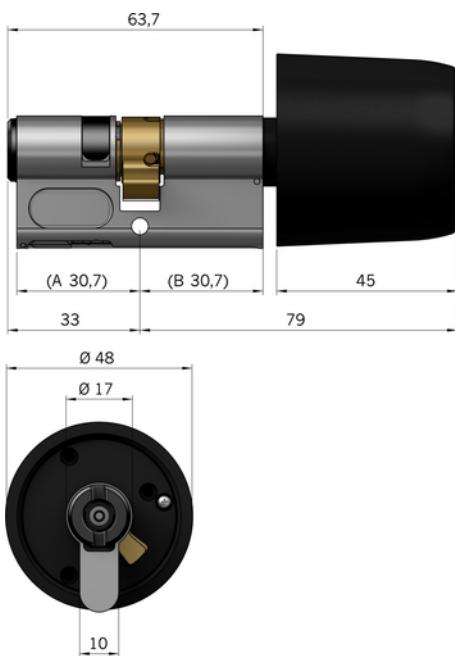
Batterie	enthalten im Batteriewechselset: "Ersatzteilsets"
Temperatur Einbauort	
minimal	+5 °C
maximal	+55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

Zylinder Typ 02

Abmessungen	
Grundlänge	30,7 mm
Verlängerung	einseitig, um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	80 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8
Batterie	enthalten im Batteriewechselset: "Ersatzteilsets"
Temperatur Einbauort	
minimal	+5 °C
maximal	+55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

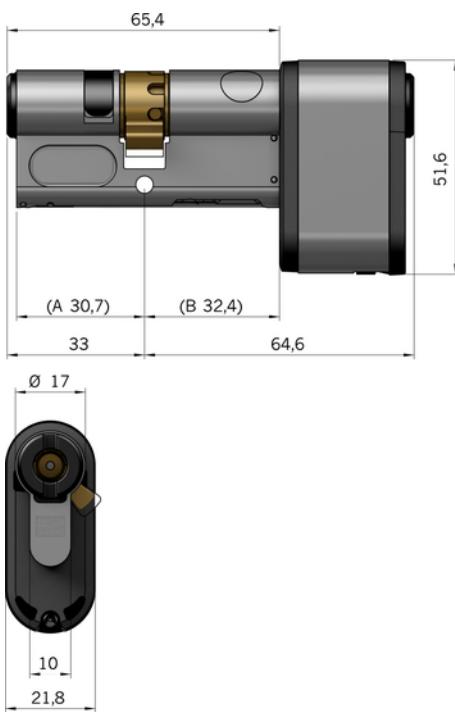
Zylinder Typ 04 MK

Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	30,7 mm
Verlängerung	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8
Batterie	enthalten im Batteriewechselset: "Ersatzteilsets"
Temperatur Einbauort	
minimal	+5 °C
maximal	+55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

Zylinder Typ 04

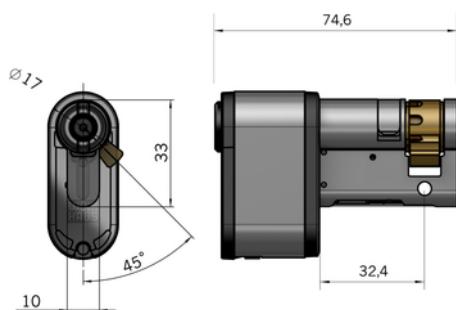
Abmessungen		
Grundlänge		
außen (A)	30,7 mm	
innen (B)	30,7 mm	
Verlängerung	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend	
Gesamtlänge, maximal	180 mm	
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8	

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: "Ersatzteilsets"
Temperatur Einbauort	
minimal	-10 °C
maximal	+55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	3

Zylinder Typ 21

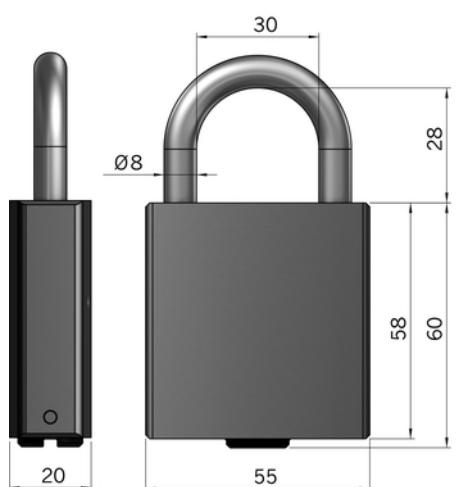
Abmessungen		
Grundlänge		
außen (A)	30,7 mm	
innen (B)	32,4 mm	
Verlängerungen	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend	
Gesamtlänge, maximal	180 mm	
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8	

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: "Ersatzteilsets"
Temperatur Einbauort	
minimal	-25 °C
maximal	+65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 67
VdS-Umweltklasse	4

Zylinder Typ 22

Abmessungen	
Grundlänge	30,7 mm
Verlängerung	einseitig, um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	80 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: "Ersatzteilsets"
Temperatur Einbauort	
minimal	-25 °C
maximal	+65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 67
VdS-Umweltklasse	4

Vorhangeschloss Typ 85

Abmessungen	
Höhe	60 mm
Breite	55 mm
Lichte Bügelhöhe	28 mm

Batteriestandzeiten

Die angegebenen Batteriestandzeiten beziehen sich auf eine Freigabezeit von 5 Sekunden bei Raumtemperatur und idealisierten Lagerungsbedingungen. Die Batteriestandzeiten können je nach Einsatzbedingungen abweichen.

Bei Temperaturen unter 5 °C kann sich die Leistung der verbauten Batterien auch ohne Schließung des Zylinders stark verringern. Ggf. lässt sich der Zylinder dann nicht mehr mit einem passiven Schlüssel schließen.

- siehe "Gefahren für Sachwerte", Seite 31



Die Batterieladezustände der Komponenten können über die App ermittelt werden.

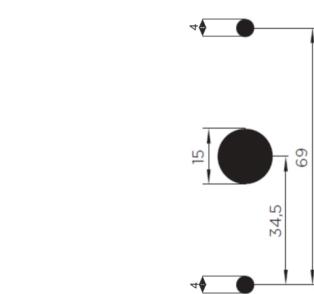
Aktive Schlüssel signalisieren den erforderlichen Batteriewechsel zusätzlich über die LED-Anzeige.

siehe "Aktive Schlüssel", Seite 13

Typ 01	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 02	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 04 MK	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 05	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 85	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 04	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Stand-by
Typ 21	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Stand-by
Typ 22	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Stand-by
Aktiver Schlüssel/ Masterkey	30.000 Schließungen beim Einsatz als Nutzerschlüssel oder bis zu 4 Jahre Stand-by

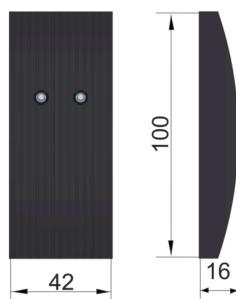
Feuerwiderstandsklasse

Die Zylinder des Schließsystems sind für den Einbau in Feuerschutztüren der Widerstandsklassen T30 – T90 geeignet.

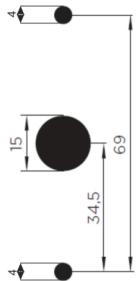
Leser BOTI

Betriebstemperatur am Einbauort	
minimal	0 °C
maximal	+50 °C
Versorgungsspannung an V1 und V2	
	7 V bis 25 V DC
	10 V bis 18 V AC, 50 Hz
Maximale Stromaufnahme bei 12 V DC	200 mA
Low Power Source	
maximal	8 A
maximal	100 VA
Schaltstrom	max. 1,5 A @ +20 °C
Schaltspannung	max. 30 V DC oder 20 V AC, 50 Hz
Schutzklasse nach IP	IP 65
Leseabstand	Typisch: 10 mm

Abmessungen	
Höhe	100 mm
Breite	42 mm
Maximale Tiefe	16 mm



Abmessungen Leser

Leser BOTE

Bohrbild

Betriebstemperatur am Einbauort der Steuereinheit

minimal	-25 °C
maximal	+70 °C

Betriebstemperatur am Einbauort der Leseeinheit

minimal	-25 °C
maximal	+70 °C

Versorgungsspannung an V1 und V2

	7 V bis 25 V DC
	10 V bis 18 V AC, 50 Hz

Maximale Stromaufnahme bei 12 V DC

Low Power Source

maximal	8 A
maximal	100 VA

Schaltstrom

Schaltspannung

Schutzklasse der Leseeinheit nach IP

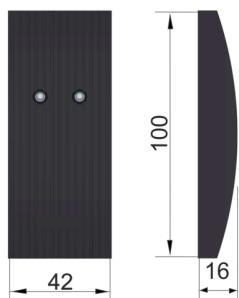
Leseabstand

Abmessungen Leseeinheit

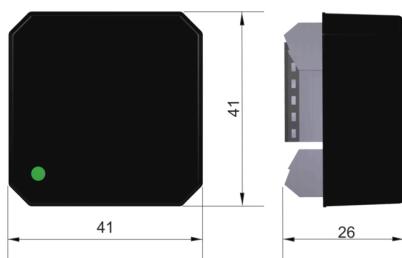
Höhe 100 mm

Breite 42 mm

Maximale Tiefe 16 mm



Abmessungen Leser



Abmessungen Steuereinheit	
Höhe	41 mm
Breite	41 mm
Maximale Tiefe	26 mm

Abmessungen Steuereinheit

Normen

Zutrittskontrollsysteme von Winkhaus werden nach geltenden Europäischen Normen für Zutrittskontrollanlagen entwickelt und gefertigt.

Norm	Kurzbeschreibung
EN 50133-1	Funktionsanforderungen
EN 50133-7	Planungsregeln

Hiermit erklärt die Aug. Winkhaus SE & Co. KG, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU befindet. Die Langfassung der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.winkhaus.com/de-de/eu-konformitaetserklaerungen>

15 Datenschutzerklärung

1. Allgemein

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst und behandeln diese vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung. Diese Datenschutzerklärung gilt für unsere mobilen iPhone- und Android-Apps (im Folgenden „APP“). In ihr werden Art, Zweck und Umfang der Datenerhebung im Rahmen der APP-Nutzung erläutert. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet Sicherheitslücken aufweisen kann. Einlückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung im Rahmen dieser APP ist:

Aug. Winkhaus SE & Co. KG

gesetzlich vertreten durch die Aug. Winkhaus Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

August- Winkhaus- Straße 31

48291 Telgte

E-Mail: info@winkhaus.de

Webseite: www.winkhaus.de

Tel.: +49 2504 921 0

Fax: +49 2504 921

„Verantwortliche Stelle“ ist die Stelle, die personenbezogene Daten (z. B. Namen, E-Mail- Adressen etc.) erhebt, verarbeitet oder nutzt.

Datenschutzbeauftragter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Aug. Winkhaus SE & Co. KG

August- Winkhaus- Straße 31

48291 Telgte

E-Mail: datenschutz@winkhaus.de

Tel.: +49 2504 921 203

Fax: +49 2504 921 354

Allgemeine Speicherdauer personenbezogener Daten

Vorbehaltlich abweichender oder konkretisierender Angaben innerhalb dieser Datenschutzerklärung werden die von dieser APP erhobenen personenbezogenen Daten gespeichert, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt. Sofern eine gesetzliche Pflicht zur Aufbewahrung oder ein sonstiger gesetzlich anerkannter Grund zur Speicherung der Daten (z. B. berechtigtes Interesse) besteht, werden die betreffenden personenbezogenen Daten nicht vor Wegfall des jeweiligen Aufbewahrungsgrundes gelöscht.

Rechtsgrundlagen zur Speicherung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist nur zulässig, wenn eine wirksame Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten besteht. Sofern wir Ihre Daten verarbeiten, geschieht dies regelmäßig auf Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (z. B. bei freiwilliger Angabe Ihrer Daten in der Anmeldemaske oder im Rahmen des Kontaktformulars), zum Zwecke der Vertragserfüllung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (z. B. bei Nutzung von In-APP-Käufen oder der Nutzung sonstiger kostenpflichtiger APP-Funktionen) oder aufgrund berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, die stets mit Ihren Interessen abgewogen werden (z. B. im Rahmen von Werbemaßnahmen). Die jeweils einschlägigen Rechtsgrundlagen werden ggf. an gesonderter Stelle im Rahmen dieser Datenschutzerklärung konkretisiert.

Verschlüsselung

Diese APP nutzt aus Gründen der Sicherheit und zum Schutz der Übertragung vertraulicher Inhalte, wie zum Beispiel der Anfragen, die Sie an uns als APP-Betreiber senden, oder der Kommunikation der APP-Nutzer untereinander, eine Verschlüsselung. Durch diese Verschlüsselung wird verhindert, dass die Daten, die Sie übermitteln, von unbefugten Dritten mitgelesen werden können.

Änderung dieser Datenschutzerklärung

Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzbestimmungen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben jederzeit zu ändern und anzupassen.

2. Ihre Rechte

Die DSGVO gewährt Betroffenen, deren personenbezogene Daten von uns verarbeitet werden, bestimmte Rechte, über die wir Sie an dieser Stelle aufklären möchten:

Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung

Viele Datenverarbeitungsvorgänge sind nur mit Ihrer Einwilligung möglich. Diese werden wir vor Beginn der Datenverarbeitung ausdrücklich bei Ihnen einholen. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitungsvorgänge bleibt vom Widerruf unberührt.

Widerspruchsrecht gegen die Datenerhebung in besonderen Fällen sowie gegen Direktwerbung (Art. 21 DSGVO). Wenn die Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, haben sie jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Die jeweilige Rechtsgrundlage, auf denen eine Verarbeitung beruht, entnehmen sie dieser Datenschutzerklärung. Wenn sie Widerspruch einlegen, werden wir die betroffenen personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die der Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen. Werden ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Wenn sie widersprechen, werden ihre personenbezogenen Daten anschließend nicht mehr zum Zwecke der Direktwerbung von Winkhaus verwendet.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Falle von Verstößen gegen die DSGVO steht den Betroffenen ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet anderweitiger verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe.

Auskunft, Löschung und Berichtigung

Sie haben jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung dieser Daten. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit unter den oben angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Hierzu können Sie sich jederzeit unter den oben angegebenen Kontaktdaten an uns wenden. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung besteht in folgenden Fällen:

- Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten bestreiten, benötigen wir in der Regel Zeit, um dies zu überprüfen. Für die Dauer der Prüfung haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unrechtmäßig geschah / geschieht, können Sie statt der Löschung die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen.
- Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr benötigen, Sie sie jedoch zur Ausübung, Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen benötigen, haben Sie das Recht, statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Wenn Sie einen Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben, muss eine Abwägung zwischen Ihren und unseren Interessen vorgenommen werden. Solange noch nicht feststeht, wessen Interessen überwiegen, haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Wenn Sie die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt haben, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Europäischen Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

3. Zugriffsrechte der APP

Zur Bereitstellung unserer Dienste über die APP weisen wir darauf hin, dass wir keine Zugriffsrechte auf Ihr Gerät benötigen.

4. Erfassung personenbezogener Daten im Rahmen der APP-Nutzung

Allgemein

Wenn Sie unsere APP nutzen, erfassen wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- E-Mail-Adresse (wird im Master gespeichert; Winkhaus hat keinen Zugriff darauf.)
- Bluetooth-ID des Masters wird auf dem Smartphone gespeichert.

Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten ist erforderlich, um die Funktionalitäten der APP zu gewährleisten. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist unser berechtigtes Interesse im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, Ihre Einwilligung im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder – sofern ein Vertrag geschlossen wurde – die Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Die Specherdauer für die so erfassten Daten ist wie folgt geregelt: E-Mailadresse wird im Master gespeichert und kann jederzeit gelöscht werden.

Anfrage innerhalb der APP, per E-Mail, Telefon oder Telefax

Wenn Sie uns kontaktieren (z. B. via Kontaktformular innerhalb der App, per E-Mail, Telefon oder Telefax), wird Ihre Anfrage inklusive aller daraus hervorgehenden personenbezogenen Daten (z. B. Name, Anfrage, Anlagennummer) zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Anliegens bei uns gespeichert und verarbeitet. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit.b DSGVO, sofern Ihre Anfrage mit der Erfüllung eines Vertrags zusammenhängt oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. In allen übrigen Fällen beruht die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) und / oder auf unseren berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), da wir ein berechtigtes Interesse an der effektiven Bearbeitung der an uns gerichteten Anfragen haben. Die von Ihnen an uns per Kontaktanfrage übersandten Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt (z. B. nach abgeschlossener Bearbeitung Ihres Anliegens). Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere gesetzliche Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt. Wir geben Ihre Daten nicht ohne Ihre Einwilligung an Dritte weiter.

16 Index

A

Abmessungen.....	148
Adapter.....	19
aktiver Schlüssel.....	12, 13
Aktivierungskarte.....	12, 19
Aktivierungsset.....	12
Alarmanlagen.....	28
Alter Zylinder	
ausbauen.....	40, 40
einbauen.....	43, 45
Anleitungen.....	7
Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen.....	27
Auspacken.....	35

B

Batterieladezustand kontrollieren.....	14
Batterien.....	30
entsorgen.....	147, 147
Lagern.....	36, 36, 36
verringerte Leistung.....	28, 28
Batteriestandzeiten	
Schlüssel.....	151
Zylindertypen.....	151
Begriffserklärung.....	39
Beschilderung auf der Verpackung.....	35
Besitzer.....	28
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	26
Betriebssystem.....	3
blueCompact.....	3
Bluetooth.....	3
Brandschutztüren.....	27

D

Doppelzylinder.....	21
---------------------	----

E

Eigenpowerfunktion.....	16
Einbau	
Brandschutztüren.....	27
Fluchttüren.....	27
Einbindung in Alarmanlagen.....	28
Einbruchgefahr.....	33
Einbruchsicherheit.....	38, 41
Einleitung.....	3
Entsorgung.....	147
über Hausmüll.....	147
Ersatzteile.....	146

F

Fehlgebrauch.....	26
Feuerwiderstandsklasse.....	152
Fluchttüren.....	27
Fremdpowerfunktion.....	17, 17
Funktionsbeschreibung	
Adapter.....	19
Aktiver Schlüssel.....	13
Aktivierungskarte.....	19
Masterkey.....	18
Passiver Schlüssel.....	18
PUK-Karte.....	20
Zylinder.....	21
Funktionsstörungen.....	28

H

Halbzylinder.....	22
Hotline.....	4

K

Knaufzylinder.....	22
--------------------	----

Komponenten.....	12
lagern.....	36, 36
zusammenstellen.....	12
Kontakt.....	4
Kundendienst.....	4
L	
Lagern.....	35, 36, 36
LED-Anzeige.....	14
Leser.....	12
M	
Masterkey.....	12, 18
N	
Nutzerschlüsselfunktion.....	16
P	
passiver Schlüssel.....	12, 18
Programmieradapter.....	12
PUK-Karte.....	12, 20
Q	
Quickstart-Guide.....	12
S	
Sachschäden.....	31, 37, 45
Schritt-für-Schritt-Anleitung.....	7
Sicherheit.....	26
Signale der LED-Anzeige.....	14
Smartphoneversionen.....	3
Steuereinheit.....	12
T	
Technische Daten	
aktiver Schlüssel.....	148
Typ 01.....	148
Typ 02.....	149
Typ 04.....	150
Typ 04 MK.....	149
Typ 05.....	148
Typ 21.....	150
Typ 22.....	151
Typ 85.....	151
Transportieren.....	35
Türübersicht.....	39
U	
Überblick.....	12
Umgang mit Verpackungsmaterial.....	35
V	
Verantwortungen des Verwalters.....	28
Verpackung kontrollieren.....	35
Verpackungsmaterial.....	35
Verwalter.....	28
Verwendung.....	26
Videoanleitung.....	7
Vorhangeschloss.....	22
Vorkenntnisse.....	7
Vorwissen.....	7
Z	
Zielgruppe.....	7
Zubehör.....	146
Zylinder.....	12, 21
auswählen.....	37
lagern.....	36, 36
Zylinder einbauen	
Typ 01.....	46, 47, 48, 48
Typ 02.....	46, 47, 48, 48
Typ 04.....	48, 49, 49, 50

Typ 04 MK.....	48, 49, 49, 50
Typ 05.....	46, 47, 48, 48
Typ 21.....	50, 50, 51, 51
Typ 22.....	50, 50, 51, 51
Zylinderlänge bestimmen.....	41
Zylindertyp bestimmen.....	40
Zylindertypen.....	21

Hergestellt und vertrieben durch:
Aug. Winkhaus SE & Co. KG
August-Winkhaus-Straße 31
48291 Telgte
Germany

Kontakt:
T +49 251 4908-0
F +49 251 4908-145
zo-service@winkhaus.com

Ebenfalls vertrieben durch:
Winkhaus Austria GmbH
Oberfeldstraße 24
5082 Grödig
Austria

Kontakt:
T +43 62 467 22 26-0
F +43 62 46 72226-145
austria@winkhaus.at

winkhaus.com